



**KINDERBÜCHER
BILDERBÜCHER
MÄRCHEN UND SAGEN**

**BULLETIN No. 13
Sommer 2018**



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER
48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

INHALTSVERZEICHNIS

KINDERBÜCHER.....	Nr. 1–307
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE –	
DRUCKER / VERLEGER – DRUCKORTE	Seite 136



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.

(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)

1 **ABC – BILDERBUCH** für Christian Stottele. Zum Ende seiner Dienstreise von A nach Z. Mit Beiträgen von Judith Kerr, Ali Mitgutsch, Kveta Pacofská, Max Velthuis und 22 anderen.. *Durchgehend, teils doppelseitig farbig illustriert.* Ravensburger Buchverlag, 1993. 26 x 18,5 cm. Roter Originalpappband. 28 Bll. 45,–

2 **ABC – BUNTES ABC-BUCH** mit Lese- und Schreib-Uebungen, Geschichten, Denkprüchen, Gedichten, Gebeten und dem Einmaleins. 4. Auflage. *Mit 16 teils beikolorierten farblithographierten Tafeln.* Leipzig. Berndt, E., (ca.1880). 21,2 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. 480,–

Sehr schönes ABC-Buch, das zugleich lehrt und unterhält! Die farbigen Tafeln zeigen ein buntes Gemisch von szenischen Darstellungen, die zum Teil dekorativ umrahmt sind. Vier bis fünf einprägsame Verse pro Tafel beziehen sich auf das Bildgeschehen und enthalten mehrere Leitwörter. Neben den Tafeln erfolgt die Einführung der Buchstaben, Silben und Wörter auf den Textseiten 2–11 tabellarisch in Druckschrift. Durch die schwarz unterlegte, etwa 3 cm breite Randleiste werden die Buchstaben und Silben in Schiefertafelmanier in Schreibschrift noch mal herausgestellt. Anspruchsvolle Texte von Godin, Goethe, Güll, Hey, Hoffmann von Fallersleben u.a. können bereits ab Seite 15 gelesen werden. – Teistler, Fibeln 1845,4; danach erschienen die ersten 3 Auflagen ab 1860 bei Chelius in Stuttgart und ab der 3. dann bei Emil Berndt. Nicht bei Wegehaupt II-IV. – Im Unterrand zum Ende zu mit abschwächendem leichtem Wasserrand, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



3 **ABC – HEIDELBACH**, Nikolaus: Was machen die Jungs?. *Mit farbiger Titelillustration, 26 ganzseitigen Farbtafeln und 26 farbigen Buchstabenillustrationen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1999. 21,4 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 45,–

Erste Ausgabe des Folgebandes von „Was machen die Mädchen“. – Auf der linken Textseite stemmt jeweils ein Mädchen den Anfangsbuchstaben (alphabetische Abfolge) eines Jungennamen vor, dessen Tätigkeit in einem kurzen Satz beschrieben wird – auf der rechten Seite ist die witzige, zuweilen etwas makabre Illustration dazu abgedruckt. – Nikolaus Heidelberg (geb. 1955 in Lahnstein) ist der Sohn des Malers Karl Heidelberg, einem der bedeutendsten rheinischen Realisten. Im Kinderbuch-

bereich gehört Nikolaus Heidelbach mit zu den bedeutendsten Bilderbuchkünstlern des ausgehenden 20. Jahrhunderts, der es dem Leser und Betrachter seiner Bücher nicht leicht macht, der sich klassischen Einordnungen entzieht und der sich mit Vorliebe auch Tabuthemen der Kinder- und Jugendliteratur annimmt. Unbeeinflusst von Trends und Vorlieben des Buchmarktes hat er so ein konsequentes und qualitativvolles Oeuvre geschaffen. – In seinen beiden berühmtesten Bilderbüchern, „Was machen die Jungen“ – „Was machen die Mädchen“ werden alle die ihm wichtigen inhaltlichen Themen angesprochen: Sexualität – Erotik – der Tod – der Traum und der Albtraum und vor allem die Phantasie. Vgl. dazu ausführlich M.Linsmann in Lexikon der Illustration und in „Nikolaus Heidelbach“, Ausstellungskatalog des Bilderbuchmuseums Troisdorf. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 3

4 **ABC – HEIDELBACH, Nikolaus: Was machen die Jungs heute?.** *Mit farbiger Titelillustration, 26 ganzseitigen Farbtafeln und 26 farbigen Buchstabenillustrationen von Nikolaus Heidelbach.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 2014. 30 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 25,-

Erste Ausgabe des Fortsetzungsbandes seines 1999 erschienenen ABC-Bilderbuches mit demselben Titel, das außerordentlich beliebt war. Der Aufbau des Bilderbuches entspricht der Ausgabe von 1999, jeweils mit einer illustrierten Initiale, die von einem Mädchen gehalten wird; die Bilder folgen den von Maria Linsmann in LdI ausführlich besprochenen Themen Sexualität – Tod – Traum/Albtraum und Phantasie. Tadellos erhalten.

5 **ABC – HEIDELBACH, Nikolaus: Was machen die Mädchen?.** *Mit farbiger Titelillustration, 26 ganzseitigen Farbtafeln und 26 farbigen Buchstabenillustrationen von Nikolaus Heidelbach.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1993. 21,4 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 45,-

Erste Ausgabe des mit dem Bologna Ragazzi Fiction-Preis ausgezeichneten Bilderbuches. – Auf der linken Textseite stemmt jeweils ein Junge den

Anfangsbuchstaben (alphabetische Abfolge) eines Mädchennamens, deren Tätigkeit in einem kurzen Satz beschrieben wird – auf der rechten Seite ist die witzige, zuweilen etwas makabre Illustration dazu abgedruckt. – M.Linsmann in Lexikon der Illustration und in „Nikolaus Heidelberg“, Ausstellungskatalog des Bilderbuchmuseums Troisdorf. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



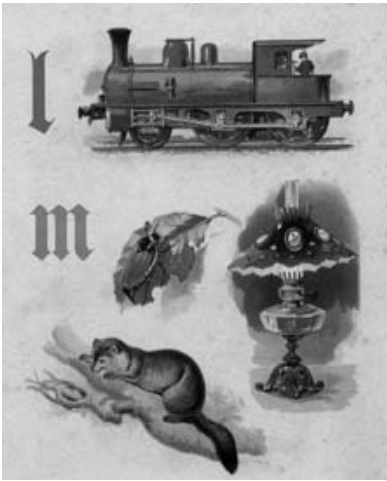
Nr. 5

6 ABC – HEIDELBACH, Nikolaus: Was machen die Mädchen heute?. *Mit farbiger Titelillustration, 26 ganzseitigen Farbtafeln und 26 farbigen Buchstabenillustrationen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 2014. 30 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 25,-

Erste Ausgabe des Fortsetzungsbandes seines 1993 erschienen, mit dem Bologna Ragazzi Fiction-Preis ausgezeichneten Bilderbuches gleichen Titels. – Der Aufbau dieser Fortsetzung entspricht der Ausgabe von 1993, wobei die Jungen, die die Initialen halten, hier allerdings als geschlechtslose Putten gezeichnet sind. – Angesprochen werden auch hier die Themen: Sexualität – Erotik – der Tod – der Traum und der Albtraum und vor allem die Phantasie. Vgl. dazu ausführlich M.Linsmann in Lexikon der Illustration und in „Nikolaus Heidelberg“, Ausstellungskatalog des Bilderbuchmuseums Troisdorf. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

7 ABC – Mein ABC. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1900). 25 x 20 cm. Farblithographierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 10 Bll. Vlg.Nr.274. 180,-

Seltenes ABC-Bilderbuch, dessen Tafeln jeweils 2 Buchstaben mit 2–5 farbigen Abbildungen zeigen. Dazwischen, ebenfalls alphabetisch gehalten, Verse und kurze Erzählungen, die aber keinen Bezug zu den Bildern haben. Am Ende das Alphabet in Fraktur und Antiqua – jeweils in Groß- und Kleinbuchstaben. Dieselben Tafeln finden sich auch in dem Leporello-Bilderbuch von ca. 1890 „Scherz und Ernst“ (siehe dort). – Bibliographisch konnten wir das Bilderbuch nicht nachweisen. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 6.



Nr. 7



Nr. 8

8 **ABC – NEUESTES ABC-Buch.** *Mit 12 farblithographierten Tafeln mit 24 Abbildungen (teils beikoloriert).* (Esslingen?. Schreiber, J.F.?, ca.1870). 16,7 x 10,5 cm. Illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch ergänzt). 24 SS. Vlg.-Nr.56. 180,-

Bibliographisch für uns nicht nachweisbares schönes ABC-Buch mit jeweils 2 Buchstaben auf einer Tafel. Auf dem gegenüberliegenden Textblatt die Buchstaben in Fraktur und Antiqua, außerdem die Bezeichnungen der auf der Tafel abgebildeten Gegenstände. Auf der Rückseite des Textblattes werden bekannte Kindergedichte abgedruckt. – Da beim Buchstaben „W“ der dort abgebildete Wegweiser mit der Inschrift „nach Stuttgart“ bezeichnet ist, nehmen wir an, dass es sich hierbei um ein Produkt des Esslinger Verlages J.F. Schreiber handelt. Auch die Verlagsnummer deutet darauf hin, denn wir kennen ein ähnliches ABC-Buch von Schreiber, das ungefähr in der gleichen Zeit erschienen ist und eine ähnliche Verlagsnummer trägt. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

9 **ADLER-LUFTKAMPFSPIEL.** Ein Kampfspiel für 2 und mehr Personen. *Mit 1 doppelblattgroßen Spielbrett und 80 Spielfiguren.* Dresden. Gräfe, H., 1941. 22 x 31 cm. Originalkassette (leicht berieben). 4 SS. Text. 350,-

Tadellos erhaltenes Spiel, „das vielen taktischen Voraussetzungen, Aufgaben und Möglichkeiten Rechnung trägt“ (Untertitel). Siehe Abbildung Seite 7.

10 **AHLES, (Wilhelm Elias von):** Allgemein verbreitete essbare und schädliche Pilze ... zum Gebrauch in Schule und Haus. 2. Auflage. *Mit 32 farblithographierten Tafeln mit 40 Abbildungen und einigen Textillustrationen.* Esslingen bei Stuttgart. Schreiber, J.F., (1898). 21,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. VII, 52, V SS. 120,-



Nr. 9

Diese zweite Auflage ist um 2 Tafeln erweitert worden. – W.E.von Ahles (1829–1900) war Professor für Botanik am Polytechnikum in Stuttgart. „Der Zweck unserer nach der Natur aufgenommenen Pilzabbildungen ist die Verbreitung allgemeiner Kenntnis und die größere Benutzung der essbaren Pilze, sowie die Beseitigung der Furcht vor etwaigen Vergiftungen“ (Vorwort). – Volbracht, Pilzbücher 7. Nicht bei Nissen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

BEILIEGT: DAMMER, Udo: Taschenatlas der essbaren und schädlichen Pilze. Leporello mit 34 farbigen Abbildungen. Esslingen und München, J.F.Schreiber, ca.1917. Originalbroschur. 17x 11,4 cm. V SS. Vlg. Nr.23. – Volbracht 460, erweiterte Neuauflage nennt irrtümlich nur 30 Abb. – Tadellos.

11 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. 2 in 1 Band. *Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Anne Anderson.* Leipzig. Anton, A., (1930). 29 x 23 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 5 Bll.,160 SS.; 1 Bl., 160 SS. 180,-

Erste deutsche Ausgabe mit den zauberhaften Jugendstilillustrationen der schottischen Illustratorin von Anne Anderson (1874–1930). – Klotz, Bilderbücher I, 79/4. – Gut erhalten; auf dickes Velinpapier gedruckt. Siehe Abbildung rechts.





Nr. 12



Nr. 15

12 ANDERSEN, Hans Christian: Das Märchen von den Zwölfen mit der Post. *Mit 24 Kopfvignetten und Zierstücken in Holzschnitt von Ellen Beck.* Leipzig. Schelter J.H. & Giesecke, 1925. 20,2 x 14 cm. Buntpapierumschlag mit Titelschild (etwas angestaubt). 15 Bll. 50,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der in Düren 1900 geborenen Malerin und Illustratorin Ellen Beck; vgl. Vollmer I, 147 und Haase, Slg.Kling 55. – Klotz, Bilderbücher I, 307/1. – „Überreicht zum Jahreswechsel 1925/1926 von J.G. Schelter & Giesecke Leipzig und Papierfabrik Zerkall bei Düren Renker & Söhne“ (Vorsatz). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

13 ANDERSEN, Hans Christian: Der Schweinehirt. *Mit 10 ganzseitigen Farbillustrationen und 10 Textillustrationen sowie Buchschmuck von Einar Nerman.* Wiesbaden. Pestalozzi, (1923). 31 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und etwas angestaubt). 11 Bll. 340,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Die in Gelb, Blau, Schwarz und Rosa gedruckten Illustrationen sind in ihrer ornamentalen und dekorativen Betonung in der Jugendstil-Nachfolge zu sehen. Der Text auf der linken Seite ist von einer Zierleiste umschlossen. Mit dekorativem Vorsatzpapier. – Hofstätter, Jugendstil-Druckkunst, S.119 mit Abb. Doderer-M. 730. Klotz, Bilderbücher II, 3953/2. – Mit vereinzelt leichten Fingerflecken, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

14 ANDERSEN, Hans Christian: Der Schweinehirt. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und 2 Zeichnungen von Lisbeth Zwerger.* Salzburg. Neugebauer Press, 1982. 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 34,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – LÖK, Bd.2. Vgl. Ewers/Seibert, S.181. – Auch bei diesem sehr oft illustrierten Märchen findet die Künstlerin ihre ganz persönliche und unverkennbare Art der Deutung. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

15 ANDERSEN, Hans Christian: Der Schweinehirt und andere Märchen. *Mit 6 Farbtafeln von Oskar Herrfurth*. München. Phöbus Verlag, (ca. 1916). 15,7 x 12,5 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 80 SS. 60,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von O.Herrfurth (1862–1934). Er war Genremaler und Illustrator und lebte in Weimar. „Der Verleger O. Maier notierte sich im August 1911: ‚H. als Maler für Jugendschriften‘ und nennt seine Arbeiten ‚gut‘“ (Ries, Wilhelminische Zeiten S. 588). – Klotz, Bilderbücher I, 2250/19. – Enthalten sind noch: Das Feuerzeug – Der kleine und der große Klaus – Prinzessin auf der Erbse – Des Kaisers neue Kleiner – Die Stopfnadel. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 8.



Nr. 16



Nr. 17

16 ANDERSEN, Hans Christian: Der standhafte Zinnsoldat. *Mit 10 ganzseitigen Farbillustrationen von Rotraut Hinderks-Kutscher*. Reichenau, Leipzig, Friedland. Schneider, R., (1938). 18,5 x 15,5 cm. Farbige illust. Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 11 Bll. 75,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der Graphikerin und Jugendbuchautorin Hinderks-Kutscher (1908–86). Sie studierte von 1926–31 an der Kunstgewerbeschule in München; vgl. dazu ausführlich LKJ IV, 282. – Klotz, Bilderbücher I, 2313/3; Ausgabe in Sütterlin. Vorliegend in Antiqua. – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas fleckig; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

17 ANDERSEN, Hans Christian: Zwölf mit der Post. *Mit 15 handkolorierten Holzschnitten von Ewald Kammeier*. Essen. Kunstgewerbeschule, 1923. 19 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 35 SS. 70,-

Eins von 100 num. Exemplaren als 10. Druck der Buchgewerbeklasse der Handwerker- und Kunstgewerbeschule Essen. – Diese bemerkenswerten Illustrationen zu dem berühmten Mächen von H.Chr. Andersen war bibliographisch für uns nicht nachweisbar. Siehe Abbildung Seite 9.

18 ANDERSEN, Hans Christian: Zwölf mit der Post. Ein Neujahrsmärchen. *Mit 13 Farbtafeln von Inge Fluck*. Stuttgart. Scheufele, Chr., (1957). 17,5 x 12,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 42 SS., 1 Bl. 45,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Gesetzt als erster Band aus der Brudi-Mediaeval in den Werkstätten der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart, Klasse Prof. Walter Brudi. – „Gabe für das Jahr 1958 der H.Berthold Messinglinienfabrik und Schriftgiesserei“ (Untertitel). – Tadellos erhaltenes Bändchen mit den bemerkenswerten Illustrationen von Inge Fluck (1935–2017). – Klotz, Bilderbücher I, 1449/1. – Das Buch ist wohl nicht im Buchhandel erschienen und sehr selten. Siehe Abbildung rechts.



19 ASKENAZY, Ludvik: Wo die Füchse Blockflöte spielen. Märchen. *Mit 10 ganzseitigen Illustrationen von André Barbe*. Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, 1976. 21,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 108 SS. 20,-

Erste Ausgabe. – „Das Stilmittel der Parodie nutzt Askenazy auch dann, wenn er (wie hier) einen altrussischen Märchenstoff mit modernen Requisiten – einem Fernglas, einer Thermosflasche und einer Rettung per Hubschrauber – versieht“ (Horst Künnemann, in LKJ IV, 18). – Bis auf kleinen Eulenstempel auf Vorsatz tadellos erhalten.

Signiertes Exemplar

20 ASKENAZY, Ludwig: Der Schlittschuhkarpfen. *Durchgehend farbig illustriert von Juris Petraskevics*. Köln. Middelhaue, 1992. 34 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des lettischen Künstlers; auf dem Vorsatz von ihm handschriftlich signiert. – „Humor und groteske Überzeichnung kennzeichnen die meisten der Bücher des tschechischen Autors L. Askenazy, die oft sehr sorgfältig ausgestattet und ansprechend illustriert sind“ (Künnemann in LKJ IV, 18). – Beiliegt eine ausführliche Besprechung der fantasievollen Illustrationen aus „Büchermarkt“. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

21 AUERBACH'S Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1924. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 42. Jahrgang. *Mit Illustrationen von F.Baumgarten, M.M.Behrens, Müller-Münster, Max Naumann, Karl Winter etc.*

und einem farbigen Beilagenbogen von *F. Baumgarten*. Leipzig. Fernau, L., 1923. 21 X 15,5, cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). XVI, 144 SS. 90,–

Mit dem Beilagenbogen von Fritz Baumgarten: „Der kleine Robinson. Lustiges Gesellschaftsspiel“. – Die Beträge hier von A. Holst, Elisabeth Behrend, H. Seidel etc. Unter den Illustratoren finden sich neben F. Baumgarten auch Müller-Münster, Max Naumann, Karl Winter, Max Brösel etc. Die Kalenderbilder nach Ludwig Richter. – Blaume, Baumgarten 508 und 536. Nicht bei Blaume, Holst. Einen Hinweis verdienen die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens. – Vorsatz mit 1923 datierter Widmung; schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

22 AUERBACH'S Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1925. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 43. Jahrgang. *Mit teils farbigen Illustrationen von E. Kutzer, F. Baumgarten, M.M. Behrens, Müller-Münster, M. Jungnickel etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1924. 21 c 15,5, cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). XVI, 152 SS., 1 Bl. 90,–

Mit dem Beilagenbogen von Fritz Baumgarten: „Im Märchen- und Wunderland. Lustiges Gesellschaftsspiel“. – Mit Beträgen von A. Holst, M. Giese, F. Pistorius, F.v. Schlichtegroll, Lotte Baum etc. – Blaume, Baumgarten 508 + 538; danach ist die farbige Bildergeschichte „Was Peterle erlebte“ Baumgartens erste farbige Bildergeschichte in Auerbach's Kinderkalender. – Das farbige Frontispiz und die Einbandillustration stammen von E. Kutzer: Shindo, Kutzer 811. Nicht bei Blaume, Holst. Einen Hinweis verdienen die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens und Scherenschnitte von H. Michel, H. Starck, Gerda Riege, Almuth Gittermann und Hilde Herlemann. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

23 AUERBACH'S Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1929. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 47. Jahrgang. *Mit teils farbigen Illustrationen von Rie Cramer, F. Baumgarten, Th. Knauthe, A. Wimmer etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1928. 21 c 15,5, cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). XVI, 144 SS. 90,–

Mit dem Beilagenbogen von Fritz Baumgarten: „Onkel Pinkepank auf der Weltreise. Lustiges Gesellschaftsspiel“. – Blaume, Baumgarten 508 + 547. – Das farbige Frontispiz ist von Rie Cramer und die Einbandillustration stammen von E. Kutzer: Shindo, Kutzer 815. Nicht bei Blaume, Holst. Einen Hinweis verdienen die schönen Scherenschnitte von F. Boldt, M.M. Behrens, H. Herlemann, G. Riege etc. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

24 AUERBACH'S Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1931. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 49. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von F. Baumgarten, M.M. Behrens, Müller-Münster etc. und*

1 *mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1930. Illustrierter Originalleinwandband. 144 SS. 90,-

Mit dem meist fehlenden Beilagebogen, einem Würfelspiel von Fritz Baumgarten: „Der Irrgarten“ – An Beiträgen ist besonders die Fliegergeschichte von Kurt Bibl: „In den Lüften“ mit den Illustrationen von Fritz Baumgarten, und die farbige Bilderfolge Baumgartens: „Das verhexte Baby“ mit Versen von A. Holst beachtenswert. Vgl. Blaume, Baumgarten 508; nicht bei Blaume Holst. Beachtenswert auch die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens. – Der Beilagebogen mit kleiner Fehlstelle in der Abbildung, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

25 AUERBACH'S Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1932. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 50. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von F. Baumgarten, M.M. Behrens, Müller-Münster etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1931. Illustrierter Originalleinwandband (Vorderdeckel etwas fleckig). 144 SS. 90,-

Innen sehr gut erhaltene Jubiläumsausgabe mit einer ausführlichen Historie zu Auerbachs Kinderkalender vom „ältesten Kalenderkind: Marta Labler-Sirowy“. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen, einem Würfelspiel von Fritz Baumgarten: „Die lustige Paddlerfahrt“ – An Beiträgen ist zu nennen: die farbige Bilderfolge Baumgartens: „Die Reise nach dem Mars“ mit Versen von A. Holst und die ebenfalls von Baumgarten illustrierte Geschichte von Georg Loerke: „Kleine Dohle Korax“ bemerkenswert. – Vgl. Blaume, Baumgarten 508; nicht bei Blaume Holst. Beachtenswert auch die Erzählung von M.K. Böttcher: „Fritz fährt nach Amerika, mit Illustrationen von Rolf Winkler. Enthält außerdem eine Tafel mit Porträts aller Herausgeber des Kalenders.

26 AUERBACHS Deutscher Kinder-Kalender 1934. Hrsg. von Adolf Holst. 52. Jahrgang. *Mit farbigem Frontispiz und Illustrationen von F. Baumgarten, M.M. Behrens, R. Franck, H. Pause etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1933. 21 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). XVI, 144 SS. 100,-

In diesem Jahrgang beginnt nun auch der Nationalsozialismus in Auerbachs Kinderkalender Einzug zu halten. Das farbige Frontispiz von R. Franck zeigt ein Bild der Hitlerjugend mit der Hackenkreuzfahne – Bemerkenswert die farbige Bildergeschichte von Fritz Baumgarten mit Versen von Adolf Holst: „Die Überraschung, Lustige Buschiade“: Muz Mäuseschwanz, der Vagabund, entführt den beiden Laubfroschbrüdern den Tisch mit ihrem Festschmauß. Bibliographisch weder bei Rühle noch bei Blaume, Holst nachweisbar. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen: „Aus der Zeit des Großen Königs. Ein geschichtliches Gesellschaftsspiel“. – Blaume, Baumgarten 508 + 559. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

27 AUERBACHS Deutscher Kinder-Kalender 1939. Hrsg. von Albert Sixtus. 57. Jahrgang. *Mit farbigem Frontispiz und Illustrationen*

von *F. Baumgarten, H. Friedamn, W. Planck, P. Konewka und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1938. 21 x 16 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag mit kleinen Einrissen). XVI, 143 SS. 90,-

Der Nationalsozialismus findet sich hier in zahlreichen Textbeiträgen wie: „Deutscher Südostgau Österreich“ von P. Frenzel – „Jugend und Vierjahresplan“ von K. Fervers mit Illustr. von W. Rosch – „Motor-HJ., Marsch!“ von R. Habetin mit Scherenschnitt von Fritz Boldt. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen von Fritz Baumgarten: „Die Walfischjagd. Ein neues Würfelspiel“ – Vgl. Blaume, Baumgarten 508 aber kein Einzelnachweis. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

28 AUERBACHS Deutscher Kinder-Kalender 1940. Hrsg. von Albert Sixtus. 58. Jahrgang. *Mit farbigem Frontispiz und Illustrationen von F. Baumgarten, M. M. Behrens, R. Haupt und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen von F. Baumgarten*. Leipzig. Fernau, L., 1939. 21 x 16 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas stärker beschädigt). XVI, 143 SS. 90,-

Der Nationalsozialismus findet sich hier in zahlreichen Textbeiträgen wie: „Deutsche Jugend! Der Führer schuf Großdeutschland für dich! Danke es ihm!“ von K. Böttcher mit Illustr. von R. Haupt und von demselben Autor: „Was muß die deutsche Jugend von den Kolonien wissen?“ sowie von Inge Wessel: „Welche Kolonien uns durch das Versailler Diktat geraubt wurden“. – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen von Fritz Baumgarten: „Fliege, wenn ich dich kriege!. Ein neues Würfelspiel“ – Vgl. Blaume, Baumgarten 508 aber kein Einzelnachweis. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit der Beilage selten.

29 BACH, E.J.: Der Hasenhirt. Einem deutschen Volksmärchen in Versen nacherzählt. *Mit zahlreichen Holzschnitten von Willi Probst*. Berlin. Holz, A., 1951. 16,8 x 10,4 cm. Originalpappband mit goldgeprägter Reliefprägung (ein Gelenk unten leicht beschädigt). 68 SS., 2 Bll. 38,-

Sehr schönes Exemplar dieser humorvoll illustrierten Erstausgabe. – Buchillustration der DDR, S. 112 und Abb. Nr. 267.

30 BAKER, Joséphine und Jo Bouillon: Die Regenbogen-Kinder. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, teils doppelseitig farbig illustriert von Piet Worm*. Emmerich. Mulder, (1950). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag fachmännisch restauriert). 30 Bll. 120,-

Erste Ausgabe. – „Die weltberühmte Chansonsängerin J. Baker (1906–75) ist auf dem Umschlagbild inmitten von acht der von ihr adoptierten Kindern verschiedener Nationen nach Rassen abgebildet. Die Zahl der von ihr angenommenen elternlosen Kinder, die sie ‚Regenbogenkinder‘ nannte, stieg später auf zwölf an. Erzählt wird die Geschichte eines kleinen holländischen Kükens namens Kott-Kott, das nur ein Auge hat und daher von den Geschwistern geplagt wird. Eines Tages macht es sich auf den Weg, das fehlende Auge zu suchen und begegnet nach manchen

Abenteuern den Regenbogenkindern. Es erkennt, dass es auch ohne das fehlende Auge glücklich sein kann und wird am Ende Mutter von acht Küken. – Der niederländische Illustrator Piet Worm (1909–96) war Autor und Illustrator zahlreicher holländischer Kinder- und Bilderbücher“ (Slg. Brüggemann III, 43). – Mück 5070. Weismann, S. 200. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 30



Nr. 31

31 **BANTZER**, Marigard: Kinderliedchen. Alte Reime + Singspiele. *Mit farbig illustriertem Titel und 22 Farbtafeln von Marigard Bantzer.* Chemnitz. Müller, Max, (ca. 1925). 15,5 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 45,-

Erste Ausgabe dieses seltenen Bilderbuches aus dem Chemnitzer Verlag Max Müller. Bekannte Kinderlieder werden sehr farbkraftig in Bildern und handgeschriebenen Texten vorgestellt. – Marigard Banter (1905–99) war ab 1930 mit dem Cartoonisten und Graphiker Erich Ohser verheiratet; er nahm sich 1944 im Gestapogefängnis das Leben. – Klotz, Bilderbücher I, 192/15. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 32

32 **BAUER**, Jürg (Hrsg.): Fingerhütchen. Eine irische Sage, nacherzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Christine Wilhelm.* Zürich u.a.. Bohem Press, (ca.1978). 29,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Erste Ausgabe dieser hübschen Sage in dieser Ausgabe. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

33 **BAWR**, Alexandrine Sophie de: Nouveaux contes pour les enfants. *Mit 40 Holzstichen von Bertall.* Paris. Hachette, L.,

1855. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel (vorderes Gelenk etwas gebrochen). 2 Bll., 270 SS., 1 Bl. 70,-

Erste Ausgabe. – „Als Kinderbuchillustrator hat Bertall Hervorragendes geleistet. Seine Illustrationen bestechen durch die Sparsamkeit der Mittel und das intensive spielerische Element (M. Claussen in LKJ IV, 52). – Seebaß II, 117. – Durchgehend gebräunt und etwas stockfleckig.

Mit Schutzumschlag

34 BECHSTEIN – CASPARI, Gertrud: Mein Bechstein Märchenbuch. Ein Märchenbilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel, 36 farbigen Textillustrationen und 4 Farbtafeln von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahns, A., (1928). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Kanten leicht berieben, Umschlag mit kleinen Einrissen in den Rändern). 40 SS. 280,-

Seltene erste und einzige Ausgabe. – „Die Farben der Textbilder sind weiter reduziert. Was möglicherweise aus Materialmangel nach dem Kriege aus der Not entstanden, erzeugte eine interessante buchkünstlerische Wirkung. Die teils gerahmten, teils offen im Text stehenden Illustrationen kommen mit wenigen Ocker- bis Gelb- und Grüntönen aus, die wiederum durch Schwarz verschiedene Tonabstufungen erfahren. Die Reduzierung der Farben auf wenige, sorgfältig aufeinander abgestimmte Töne hat bei allen genannten Märchenbüchern Casparis eine Steigerung der buchkünstlerischen Qualität zur Folge“ (H.Sauer in: *Alfter, Kinderland, du Zauberland*, S.31). – LKJ I, 246. Doderer-Müller, 651. Klotz, *Bilderbücher I*, 843/63. Neubert, Caspari 45.1. – Die Sammlung enthält folgende Märchen: Das Nußzweiglein – Der Hase und der Fuchs – Die Hexe und die Königskinder – Goldmarie und Pechmarie – Die sieben Raben – Der Müller und die Nixe – Hans im Glück – Der kleine Däumling – Die verzauberte Prinzessin – Die dankbaren Tiere. – Etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 35

35 **BENSING, Hilde:** Das Elfenkrönlein. *Mit 5 ganzseitigen Farb-illustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Hanna Helwig-Goerke.* Dresden. Flechsig, W., (1940). 16,8 x 18,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband (Kapitale leicht beschädigt). 20 SS. 60,-

Erste Ausgabe dieses schönen Bilderbuches aus dem Reich der Zwerge und Elfen. – Knorr, Dresden 136. Klotz I, 378/3 nennt nur 16 Seiten. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 15.

36 **BENSING, Hilde:** Der faule Wupp. *Mit 9 Farbtafeln und Buchschmuck von Lisbeth Hölzl.* Dresden. Flechsig, W., (1942). 16,4 x 17,8 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Zauberhaft illustrierte Geschichte um das Schilfmännchen Wupp und dem Weidenbaumännchen „Vater Silberbart“. – Die österreichische Graphikerin und Illustratorin Liesbeth Hölzl (1909–75) erhielt ihre Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und an der Akademie der bildenden Künste in München. – Heller, Wien, S. 357. Klotz I, 378/13. Knorr, Dresden 137.

37 **BENSING, Hilde:** Wurzli und Purzli. *Mit 9 ganzseitigen Farbtafeln von Hanna Helwig-Goerke.* Dresden. Flechsig, W., (1942). 17 x 18,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband (Einbandecken sauber überklebt). 10 Bll. 50,-

Erste Ausgabe einer lebendig erzählten und farbenfroh illustrierten Geschichte aus dem Reich der Zwerge, die eigentlich wie Menschenkinder aussehen. – Knorr, Dresden 149. Klotz, I, 378/14; nicht bei den Bilderbüchern! – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 37

38 **BERNADETTE (WATTS)**, Hase Hannes der Postbote. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1997. 22 x 23,9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschl. Vorsätze). 20,-

Erste Ausgabe. – „Das ganze Jahr hindurch trägt Hase Hannes die Post aus. Als Dank dafür basteln ihm die Tiere ein Geschenk, das er bei jedem Wetter brauchen kann.“ (Einbandtext). – Kleine Widmung und Exlibrisstempel unter dem Impressum.

39 **BERNADETTE (WATTS)**, Varenka. Nach einer russischen Legende erzählt. 11. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1987. 29 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,-

Weismann, S.255. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 39

40 **BERNARD, Fred**: Das Geheimnis der Wolken. (Aus dem Französischen von Christiane Schoelzel). *Durchgehend, meist doppelseitig farbig illustriert von Francois Roca*. Hildesheim. Gerstenberg, 1998. 25 x 31 cm.

Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich Vorsätze). 25,-

Erste deutsche Ausgabe; die französische Originalausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – Das Bilderbuch beschreibt in Text und sehr eindringlichen Illustrationen den Flug um die Trophäe des Bermuda-Wettfluges. Das Ziel des Fluges ist es, Neuschottland mit den Bahama-Inseln zu verbinden; Bedingung ist, das berühmte Bermuda-Dreieck muß mitten in der Nacht überflogen werden. Erzählt wird das Abenteuer von dem Piloten Marco, der einen alten Doppeldecker fliegt. – Vorstzrückseite mit Besitzerstempel, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 40



Nr. 41

41 **BERNARD-KRESS**, Margret: Davids Stern. *Durchgehend, teils ganzseitig illustriert von der Autorin*. Hamburg. Wittig, 1989. 30 x 21,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 22,-

Erste Ausgabe. – Der Junge David träumt die Geschichte seines Namensvetters, der ein Hirtenjunge ist und König von Israel werden wird. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

42 **BILDER**, zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend. Vierter und fünfter Teil. *Biblische Bilder zum Alten (Neuen) Testament*. 2 Bände. *Mit zus. 60 kolorierten federlithographierten Tafeln von J. Burkhard Hummel*. Stuttgart und Esslingen. Schreiber & Schill, (1852). 34 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband und späterer Halbleinwandband mit marmoriertem Deckelbezug. Je 2 Bll. Text. 240,-

Diese Ausgabe der jeweils „30 Biblischen Bilder“ des Alten und Neuen Testaments ist mit großer Wahrscheinlichkeit gleichzeitig mit der Einzelausgabe erschienen. Ein weiterer Unterschied zur Einzelausgabe ist, dass das „Verzeichnis der Bilder“ auch in Französisch abgedruckt wird. – Johann Burkhard Hummel (1804–71) war Lehrer und in der Anstalt von Ebner in Stuttgart ausgebildeter Lithograph. Als Lehrer war er kurzzeitig in der Schweiz tätig; später als Lithograph in Cannstatt; vgl. dazu HKJL 1850–1900, Sp.1231 und Nr. 447, Anm. – Es ist anzunehmen, dass die Einzelausgabe vor der vorliegenden Ausgabe in der Reihe des „Anschauungsunterricht“ erschienen ist. – Bibliographisch lässt sich das leider nicht genau feststellen, da alle diesbezüglichen Hinweise ungenau sind. – Doderer-M. 179 (7. Auflage). Klotz, Bilderbücher 2496/1 ohne den ersten Druckort „Stuttgart“ und in etwas abweichendem Format. Wege-



Nr. 42

haupt III, 323 aus der Sammlung Vogel. – Der Band Neues Testament etwas beschnitten (32 x 20 cm) und in späterem Einband. – Leicht stock- und fingerfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, „das durch ein vorzügliches, unerhört leuchtendes Kolorit besticht“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 275,3). Siehe Abbildung oben.

43 **BLAKE**, Jon: He Duda. Deutsch von Salah Naoura. *Mit Farbillustrationen von Axel Scheffler*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1992. 26,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,-

Die Identitätskrise eines Kaninchens in Wort und Bild. Scheffler illustriert gewohnt meisterhaft den englischen Humor. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 43

44 **BLECHER**, Wilfried: Kunterbunte Wunder. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von W. Blecher*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1968. 30 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 30,-

„Die graphische Delikatesse in ‚Kunterbunte Wunder‘ beruht auf der Zeichnung von Scherz- und Lügengedichten, dem Spiel mit der ‚Verkehrten Welt‘“ (LKJ I, S. 177). – Die Verse stammen von Heinrich Hoffmann, Josef Guggenmos und Joachim Ringelnatz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 20.



Nr. 44

45 BLECHER, Wilfried: Philipp mit der roten Leiter. *Durchgehend farbig illustriert mit Ausschnitten im Oberrand und im Fensterteil von Wilfried Blecher.* Oldenburg. Stalling, 1972. 21 x 26cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht lichtrandig). 10 Bll. 35,-

Erste Ausgabe der witzigen Geschichte, die auf der ersten und letzten Doppelseite kurz erzählt wird. Philipp verzweifelt an dem Unvermögen seines Hundes Pinsel, mit ihm Karten zu spielen. Also holt er sich eine rote Leiter und überwindet Mauern und Gartenzäune, um zu seinem Freund zu gelangen. Verwundert ist er, daß sein Hund schon vor ihm am Kaffeetisch des Freundes angelangt ist. – Vgl. LKJ I,177. – Innen tadellos.



Nr. 46



Nr. 47

46 BLECHER, Wilfried: Sieh mal an! Ein Wortbilderbuch. *Mit 24 Farbtafeln von Wilfried Blecher*. Hildesheim. Gerstenberg, 1983. 24,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschließlich Vorsätze). 38,-

Erste Ausgabe dieses textlosen Bilderbuches, in dem W. Blecher Buchstaben zu Bildern verwandelt. Die Worte entwickeln sich durch die Bilder. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 20.

47 BLECHER, Wilfried: Und wunderbar verwandeln sich Lena und der Friedrich. Ein Verwandeln-Bilderbuch. *Durchgehend illustriert von Wilfried Blecher*. Stuttgart. Spectrum-Verlag, 1985. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 80,-

Erste Ausgabe eines Verwandlungsbilderbuches, in dem durch aufklappbare Teile, Durchblicke und umfalzbare Ecken immer neue Bilder entstehen: „Einige Seiten kannst Du herausklappen, andere mußt Du an den gepunkteten Linien falzen“ (Untertitel). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 20.

48 BLECHSCHMIDT, Manfred (Hrsg.): Die silberne Rose. Europäische Bergmannssagen. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Wolfgang Würfel*. Rudolstadt. Greifenverlag, 1974. 23,5 x 18 cm. Originaleinwandband mit Schutzumschlag. 274 SS., 1 Bl. 34,-

Erste Ausgabe. – Der Band enthält 108 Sagen aus verschiedenen europäischen Ländern und erzählt davon, wie Bergleute die Lagerstätten der Bodenschätze aufspüren, von merkwürdigen Fremden und guten Geistern oder auch von Träumen und Tieren geleitet. – Mit einem Nachwort, Worterklärungen, kulturhistorischen Anmerkungen und einem ausführlichen Quellenverzeichnis. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 48

49 BOHATTA-MORPURGO, Ida: Die Leutchen im Walde. *Durchgehend farbig illustriert von I. Bohatta-Morpurgo*. München. Müller, J., (ca.1945). 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 77 SS., 1 Bl. 85,-

Neuaufgabe in gelbem Pappband des erstmals 1934 erschienenen Werkes in grünem Leinenband. – „Eine ausführliche Würdigung verdient das Werk „Die Leutchen im Walde“: Bohattas bedeutendste Prosaarbeit. Es stellt eine Ausnahme in I. Bohattas Schaffen dar und ist vielleicht gerade deswegen der große Wurf geworden. In diesem Buch tritt das Hauptanliegen des ganzen Werkes von Ida Bohatta klar hervor – das was sie dem Kind vermitteln möchte: eine tiefe Lebensfreude in sich zu nähren und zu bewahren“ (Bode Bohatta,, S. 29 sehr ausführlich und Nr. 63: dat. vor 1945). – Klotz, Bilderbücher I, 550/35 dat. 1952. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 22.



Nr. 49

50 BOHNY, Niklaus: Kleinkinderfreund. Eine Sammlung von 96 Bilder-Reihen nebst vielen untergedruckten Fragen an Kinder von 2–7 Jahren. Bohnys bekanntes Bilderbuch in handlicher Form dauerhaft gebunden. *Mit 36 farblithographierten Tafeln.* Esslingen. Schreiber, J.F., (ca. 1865). 25,5 x 16,5 cm. Neuer Halbleinwandband mit dem aufkaschierten originalen Vorder- und Rücken- deckel. Ohne Verlagsnr. 120,—



Wohl erste Ausgabe dieser handlichen Schulausgabe von Bohnys „Neues Bilderbuch“. Ein Bildvergleich mit der ersten Ausgabe von 1847 und der ab ca. 1880 erschienen dritten Überarbeitung der Bilder zeigt, dass diese Ausgabe mit keiner dieser Auflagen identisch ist. Wir nehmen an, dass es

sich hierbei um die zweite Überarbeitung der Bilder handelt, denn sie sind den Bildern der Erstausgabe wesentlich näher als den doch völlig anderen der dritten Überarbeitung. – Weltweit konnten wir kein Exemplar in einer Bibliothek nachweisen; auch bibliographisch ist der Titel für uns nicht nachweisbar. – „Mit dem ‚Neuen Bilderbuch‘ verfolgt Bohny das Ziel, in Buchform ein Hilfsmittel zur Förderung des natürlichen Formen- und Zahlensinns, sowie der Sprache von Kindern zu entwickeln. Seiner Konzeption nach sollten die außergewöhnlich lebendig gezeichneten Bilder gemeinsam mit den Erwachsenen betrachtet werden, denen Bohny zu Beginn des Buches eine Art Gebrauchsanweisung mit auf den Weg gibt“ (Slg. Brüggemann II, 83 sehr ausführlich zur EA). – Mit leichten Gebrauchsspuren und alle Innenstege fachmännisch mit Japanpapier verstärkt; insgesamt noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 22.

51 **BOIE**, Kirsten: Mutter Vater Kind. *Durchgehend farbig illustriert von Peter Knorr*. Hamburg. Oetinger, 1994. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – Nach einem Spielnachmittag beschließen Line und Daniel zu heiraten, wenn sie erwachsen sind. Sie wird Büffel jagen gehen, und er wird zu Hause bleiben und kochen. – Mit kurzen biobibliographischen Angaben von Autorin und Illustrator auf der letzten Seite. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 51

52 **BOLLIGER**, Max: Der Mann aus Holz. *Mit ganzseitigen farbigen Illustrationen von Fred Bauer*. Zürich. Artemis, 1974. 28 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – Der Grafiker Fred Bauer war u.a. Schüler von Hugo Weltli. „Zu der fabelartigen Erzählung ‚Der Man aus Holz‘ schuf er grossflächige Illustrationen in kräftigen, warmen Farben“ (Rutschmann, Schweiz, S. 6). – Weismann 159. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 52

53 **BORCHERS**, Elisabeth: Das Bilderbuch mit Versen. *Durchgehend farbig illustriert von Nicola Bayley*. Frankfurt/Main. Insel, 1975. 25 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 16 Bll. 20,-

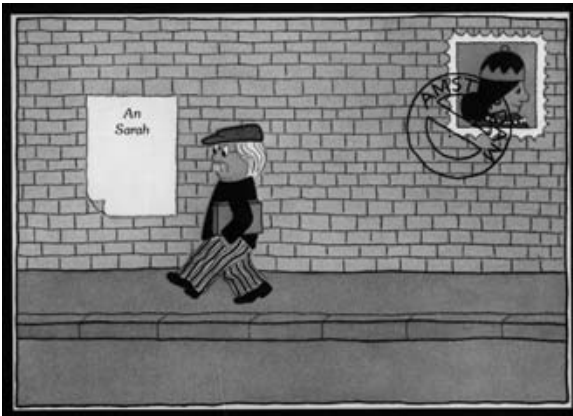


Nr. 53

Erste Ausgabe. – „Nicola Bayleys zeichnerisches Können und die Brillanz, mit der ihre Arbeiten oft gedruckt wurden, führten sie eher in die Richtung des Ornamentalen als zur dynamischen Illustration“ (Bilderwelt 2399 zu einem anderen Titel). – „In Borchers Bilderbuchtexte gehen Elemente moderner Lyrik ein; sie stellen den Versuch dar, in der Verbindung von Information über Erfahrungen und Sachen mit Poesie Kindern poetische Sichtweisen zu erschließen“ (Rabenstein in LKJ I, 190). – R.Stark in KJL. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

54 BORCHERS, Elisabeth: Briefe an Sarah. 9.–10. Tsd. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Wilhelm Schlote*. Frankfurt/M. Insel, 1980. 30 x 21,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 18,-

LKJ III, 290. Zur Autorin vgl. LKJ I,190. – Insel-Bilderbuch. – Eine Woche lang – von Sonntag bis Sonntag – schreibt der Vater Briefe an seine Tochter aus europäischen Großstädten, in denen er die merkwürdigsten Erlebnisse hat. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 54

55 BORCHERS, Elisabeth: Eine russische Legende. Nacherzählt. *Mit 5 ganzseitigen Farbbildern und Buchschmuck von Ivan Bilibin*. Frankfurt/M. Insel, 1975. 28,8 x 23,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 22,-

Erste Ausgabe des Textes in der Bearbeitung durch E. Borchers mit den um 1903 entstandenen Bildern des russischen Jugendstilkünstlers I. Bilbin. – R.Stark in KJL. Vgl. LKJ I,190f. – Insel-Bilderbuch. – Tadelloses Exemplar.

56 **BORIS, Otto:** Der Einzelgänger. *Mit zahlreichen Illustrationen von Otto Boris.* Hamburg. Hoffmann und Campe, 1946. 19 x 12,8 cm. Illustrierter Originalpappband. 257 SS. 38,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Spannender, am Oberlauf des Rio Grande in Brasilien spielender Jugendroman um einen Leopard. Der in Hamburg lebende Maler und Schriftstellers Otto Boris (1887–1957), war für seine Naturschilderungen und Tierbücher berühmt, seine politische Gesinnung allerdings etwas problematisch (vgl. dazu ausführlich Slg. Brüggemann I, 85 und II, 88). – Nicht bei Klotz I, 602 und Raecke-Hauswedell, Hamburg. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 56

57 **BRADLEY, Helen:** Das Bilderbuch von Nellie Blei. (Miss Rosenrot ist auch dabei!). Deutsch von Elisabeth Schnack. *Mit teils doppelseitigen Farbillustrationen der Autorin.* Zürich und München. Artemis, 1971. 26 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückdeckel etwas fleckig). 31 SS. 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – Weismann 24. – „Auf Nellies Bildern könnt ihr sehen, wie die Kinder vor siebzig Jahren in England lebten“ (Textbeginn). – Das tägliche Leben, Jahreszeiten und Feste werden in beschreibenden Bildern und darunter gesetzten kleinen Geschichten dargestellt. – Innen tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 57



Nr. 58

58 **BRANDES**, Sophie: Stiefelgasse 13. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin*. München. Ellermann, 1977. 22 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 20,-

Erste Ausgabe. – „Die großen leuchtenden und zum Teil grotesken Bilder“ illustrieren die lustige Geschichte „von None, Ele und der Katze Minka, die in einem alten Haus von Kobolden tyrannisiert werden“ (Imma Wick, in: LKJ IV, 97). – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

59 **BRAUN**, Reinhold: Eine lustige Hasengeschichte. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Marigard Bantzer*. Chemnitz. Müller, Max, (ca.1925). 13,5 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. 60,-



Sehr seltene erste Ausgabe dieses kleinformatigen Bilderbuches aus dem Verlag Max Müller in Chemnitz. In farbkraftigen Bildern werden die Vorbereitungen für das Osterfest und die durch einen Hund und 2 Bären behinderten Arbeiten bei Verstecken der Ostereier geschildert. – Mari-gard Bantzer (1905–99) war ab 1930 mit dem Graphiker und Cartoonisten Erich Ohser verheiratet. Er nahm sich 1944 im Gestapogefängnis das Leben. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 192. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 26.

60 **BRAUN, Reinhold**: Die Reise der Schneeflöckchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Marigard Bantzer*. Chemnitz. Müller, Max, (ca.1925). 12 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 11 Bll., 1 Bl. Verlagsanzeige. 60,–

Sehr seltene erste Ausgabe dieses kleinformatigen Bilderbuches aus dem Verlag Max Müller in Chemnitz. In farbkraftigen Bildern wird die Begegnung von vier Schneeflocken mit 5 Hasen und 2 Kindern erzählt. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 192. – Ein Blatt mit kleinem, sauber hinterlegtem Einriß und leicht fleckig; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar.

61 **BRAUN, Reinhold**: Vom Kasperle und Schwarzen Kater. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Marigard Bantzer*. Chemnitz. Müller, Max, (ca.1929). 12,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. 45,–

Erste Ausgabe dieses entzückend illustrierten kleinformatigen Bilderbuches mit farbkraftigen und lebendigen Kinderszenen aus dem Verlag Max Müller in Chemnitz. – Klotz, Bilderbücher I, 192/25. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 61



Nr. 62

62 **BRÜGMANN**, Margot: Tut tut die Eisenbahn. *Mit zahlreichen Farbillustrationen auf 4 Tafeln in Leporellofaltung von M. Brüggmann.* Leipzig. Krick, F., (1948). 20 x 29,5 cm. Originalpappband. 4 Bll. in Leporellofaltung. 180,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses schönen frühen DDR-Bilderbuches ohne Text in zartfarbigen pittoresken folkloristischen Bildern. Die Künstlerin M. Brüggmann studierte an der Leipziger Akademie bei W. Tiemann; vgl. Vollmer I, 331. Mück 6408. Weismann S. 250. – Druckvermerk: M 136 Starkedruck. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



63 **BÜRGER**, Gottfried August: Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande. *Mit 12 Tafeln Federzeichnungen in Strichätzung von Alfred Kubin.* Coburg. Winkler, 1947. 38 x 28 cm. Originalpappband (etwas bestoßen). 68 SS. 140,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Alfred Kubin – in einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckt. – Wackermann 1.124. Marks, Kubin A 197. Raabe 646. Klotz I, 766/133. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

64 **BURNINGHAM**, John: Humbert und der Oberbürgermeister von London. Ein Bilderbuch. Aus dem Englischen übertragen von B.C. Liesching. *Durchgehend farbig illustriert von John Burningham.* Ravensburg. Maier, O., 1966. 26,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste deutsche Ausgabe dieser witzigen Geschichte um den Eisenwarenhändler Humbert und den Oberbürgermeister von London. „Er beherrscht expressive, futuristische, impressionistische Formen, gebraucht dabei stark karikierende, aber auch Stimmung und dichte Atmosphäre erzeugende Elemente“ (Künnemann in LKJI, 234). – Slg. Hürlimann 1133. Weismann 104. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 64

65 **BUSCH-SCHUMANN**, Ruthild: Guten Abend, gut' Nacht. Die schönsten Wiegenlieder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von R. Busch-Schumann.* Wiesbaden. Scholz, J., (1947). 17,5 x 16,5 cm.

Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr. 416. 40,-

Das Werk war erstmals 1940 in Fraktur erschienen, liegt hier nun aber in einem Neusatz in Antiqua vor; vgl. Doderer-Müller S. 345/46 mit einer Abbildung. – „Die Erstausgabe ist nicht genau feststellbar, DBV verzeichnet Neuauflagen für 1940, 1941 und 1947. Auch so ein Buch, das ohne Schwierigkeiten aus dem Dritten Reich in die Nachkriegszeit übernommen werden konnte“ (Bilderwelt 716). Weismann 84 (datiert 1946). Mück 2066. Hopster/Josting/Neuhaus 1858. – Tadellos, fast neuwertig erhalten.

66 **BUSCH-SCHUMANN**, Ruthild: Kleine Leute. *Mit farbig illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und Buchschmuck von R. Busch-Schumann.* Reichenau. Schneider, R., (1938). 15,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 11 Bll. 45,-



Nr. 66

Erste Ausgabe. – „Kleine Welt, Band 23“. – Klotz I, 809/35. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 29.

67 **BUSCH-SCHUMANN**, Ruthild: Unser erstes Liederbuch. Die schönsten Kinderlieder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von R. Busch-Schumann*. Wiesbaden. Scholz, J., (1959). 18 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht be-
stoßen). 10 Bll. Vlg.Nr. 417. 35,-

Erste Ausgabe. – Weismann 251. Mück 6480 mit Abbildung. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses schönen Liederbuches mit Noten!

68 **BUSCH-SCHUMANN**, Ruthild: Unterm Holunderbusch. Altbekannte Kinderreime. *Durchgehend farbig illustriert von R. Busch-Schumann*. Wiesbaden. Scholz, J., (1961). 23,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 8862. 30,-

Tadelloses, nahezu neuwertiges Exemplar der 1937 erstmals erschienen Pappausgabe in Antiqua. Vgl. Bilderwelt 714.

69 **CALVO**, Edmond Francois: Les aventures de Rosalie. *Durchgehend farbig illustriert von E.F. Calvo*. Paris. Edition G.P., 1946. 31 x 23,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rückengelenk oben leicht beschädigt). 31 SS. 60,-



Erste Ausgabe dieses Klassikers der französischen Comic-Bilderbücher. „The protagonist, Rosalie, is a charming automobile“ (Cotsen 1823), das zahlreiche lustige und auch gefährliche Abenteuer erlebt. – Im Bund etwas locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung rechts.

70 **CAMP**, Lindsay: Warum? Übersetzt von Peter Baumann. *Durchgehend farbig illustriert von Tony Ross*. Oldenburg. Lappan, 1999. 229,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 34,-

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe war im gleichen Jahr erschienen. – Das alle nervende „Warum“ der Kinder wird in diesem lebendig illustrierten Bilderbuch zum Retter der Menschheit. Siehe Abbildung Seite 31.

71 **CASPARI**, Gertrud: „Guten Morgen“. Heitere Reime. 11. Auflage (45.–49. Tsd.). *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud*

Es war das Erste, was sie am Morgen sagte.



Nr. 70

Caspari. Leipzig. Hahn, A., (1925). 23,7 x 22,7 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 31 SS. – Vllgs-Nr.8. 80,-

„Der Verlag Alfred Hahn verwendet sehr vorteilhaft Fondtöne in den Kleinkinder-Bilderbüchern von G. Caspari, so ... in >Guten Morgen< (Ton mattgelb). Hier gab der Verlag dem gelben Fondton den Sinn, ‚daß jedes Blatt gewissermaßen von der auf dem Titelblatt strahlenden Sonne beschienen wird‘. Mit der farbakzentuierenden Funktion des Fondtons ist zugleich eine emotionale Einstimmung beabsichtigt“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 363 und S. 464, 14). LKJ I, S. 247. Bilderwelt 592. Neubert, Caspari 15.11. – In den Innengelenken sauber verstärkt und Titel mit 1925 datierter Widmung im Oberrand.



Nr. 72

72 CASTIEL, Nina (d.i. Nina Knecht-Castièl): Beim Winterkönig. Märchen. 2. Auflage. *Durchgehend in Rot illustriert von Willi Hessel*. Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1946. 20,4 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalbroschur (leicht berieben). 40 SS. 60,-

Offensichtlich sehr beliebtes Märchenbuch, denn die Erstaussage ist ebenfalls 1946 erschienen. – Die Großmutter erzählt anhand eines Adventskalenders den Kindern ein fortlaufendes Märchen. „Bevor die Kinder begriffen hatten, was eigentlich geschah, waren Prinzeßchen Freude und Prinz Hoffnung wieder verschwunden. Nur die vielen schönen Sachen ... die sie unter dem Christbaum fanden, bewiesen, daß es kein Traum gewesen ist“ (Ende der Geschichte). – Zum Bodensee-Verlag vgl. nachfolgende Nr. – Mück 484. Klotz I, 856/9. Nicht bei Weismann. – Besonders breitrandiges und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 31.

73 CASTIEL, Nina (d.i. Nina Knecht-Castièl): Die stumme Königstochter und andere orientalische Märchen wiedererzählt. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Annemarie Gramberg*. Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1948. 20,4 x 14 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 98 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Ausgabe. – „Das auf holzhaltigem Papier gedruckte Buch ist ein typisches Produkt der ersten Nachkriegszeit, es zeigt dennoch das Bestreben, unter den eingeschränkten Bedingungen Qualitätvolles zu bringen“ (Slg. Brüggemann II, 135 zur Ausgabe der indischen Märchen). – Der Bodensee Verlag bestand seit 1910 und erhielt im Januar 1946 erneut die Lizenz der Siegermächte; Lizenzträger war die Autorin des vorliegenden Bandes Nina Knecht, geb. 1919 in Jeisk. Der Verlag erlosch bereits 1951 (vgl. dazu Doderer, *Zwischen Trümmern und Wohlstand*, S. 272). – Die Illustratorin Annemarie Gramberg ist 1912 in Sofia geboren. – Klotz I, 856/4. – Bemerkenswert gut erhalten.

74 CESERANI, Gian Paolo: Tutanchamun. Im Reiche der Pharaonen. Deutsch von Robert Steiger. *Mit 1 Karte und zahlreichen*



Farbillustrationen von Piero Ventura. Zürich und München. Artemis, 1983. 29,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – Mit Zeitafel, Sachbegriffs- und Literaturverzeichnis gut aufgearbeiteter weiterer Band in der Zusammenarbeit von Autor und Illustrator. – Vgl. Hürlimann 1831–1833. – Tadellos erhalten.

75 CLAUDIUS, Hermann: Hamburger Kinnerbok. Twee Dutz Rimels un Biller. *Mit 24 Tafelillustrationen von Ilse Claudius*. Hamburg. Hanf,

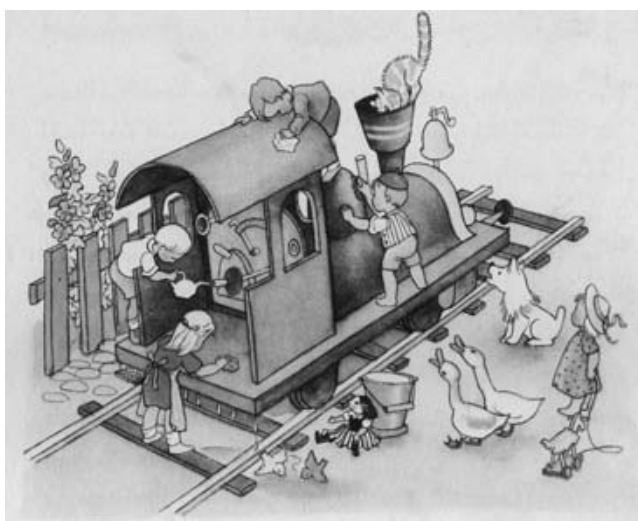
Nr. 75

K., 1920. 17,5 x 14,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband.
27 Bll. 70,-

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Werke des Hamburger Lyrikers und Erzählers H. Claudius (1878–1980), dessen plattdeutsche Werke noch heute von Bedeutung sind. – Wilpert-G. S.249,5. Klotz, Bilderbücher I, 873/1. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 32.

76 CLEVE, Evelyn: Die Waldeisenbahn. *Mit illustriertem Titel, 10 ganzseitigen Farbillustrationen und Vignettenschmuck von Marigard Bantzer.* Reichenau. Schneider, R., (1935). 16 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 11 Bll. 60,-

Erste Ausgabe dieses sehr frühen Bilderbuches der Jugendbuchautorin und Mitarbeiterin bei Rundfunk- und Filmproduktionen E. Clevé (oder Klebert). Sie erhielt 1936 Schreibverbot und wurde nach dem Kriege vor allem durch ihre historisch sachlichen Werke „Helen Keller“ und „Heinrich Schliemann“ bekannt. – Marigard Bantzer war ab 1930 mit dem Cartoonisten und Graphiker Erich Ohser verheiratet, der sich 1944 im Gestapogefängnis das Leben nahm. – Klotz, Bilderbücher I, 192/5. Vgl. LKJ I, S. 267. – Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 76

77 CONRAD, G.P.: Traum-Boot (Beyond the Waves). Ein modernes Märchen für junge Menschen. Aus dem Englischen übersetzt von Sabine Fechter. *Mit 9 Farbtafeln von Knud Christian Knudsen.* Berlin. Daco Verlag, 1950. 23,8 x 20,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 77 SS. 60,-

Erste deutsche Ausgabe einer eindrucksvoll illustrierten Geschichte, in der der kleine Peter auf seiner Reise durch alle Kontinente Abenteuer-

liches erlebt. – Der 1916 in Berlin geborene Maler und Bildhauer K.Chr. Knudsen war der Sohn des dem Nationalsozialismus nahestehenden Theaterwissenschaftlers Hans Knudsen. Knud Chr. Knudsen kam 1949 nach Bad Nauheim; dort wurde er erster Mitarbeiter des auf amerikanische Initiative hin gegründeten Koordinierungsrates der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 77



Nr. 79

78 **COOK – REDENBACHER, Wilhelm:** Des englischen Kapitäns Cook berühmte drei Reisen um die Welt. Für die Jugend. 8. Auflage. *Mit Titelvignette und 6 Holzstichtafeln.* Esslingen. Schreiber, J.F., (1890). 19 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). VIII, 218 SS. 30,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser berühmten Bearbeitung für die Jugend durch den Theologen Christian Wilhelm Adolf Redenbacher (1800–76); sie erschien erstmals 1847. – Klotz IV, 5690/10. – Die Vorsätze jeweils mit zahlreichen illustrierten Verlagsanzeigen von Schreiber.

79 **CRODEL, Carl:** Erschreckliche Geschichte vom Hühnchen und vom Hähnchen. *Mit illustriertem Titel und 16 Illustrationen von Carl Crodel.* Leipzig. Seemann, E.A., 1949. 23 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas fleckig). 18 Bll. 80,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen, 1952 datierten Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – „Suggestiv in der Komposition und raffiniert in der ästhetischen Struktur sind die Arbeiten von Carl Crodel. Die ‚Erschreckliche Geschichte vom Hühnchen...‘ aus des Knaben Wunderhorn von Achim von Arnim ist ein köstliches Kabinetstück seiner geschriebenen und gezeichneten Kunst. Die Lithographien sind märchenhaft-naive Poesie. Gelegentlich blüht die Farbe auf, und der Betrachter glaubt in ein Skizzenbuch zu schauen. Selbst die großzügige Raumverteilung auf den Seiten verweist auf die Modernität dieser Kunstanschau-

ung“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 214–15 mit Abb.). – „Wiedergegeben ist das Märchen aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘, das in Varianten auch in anderen Sammlungen enthalten ist. In seiner Anlage als geschriebenes Buch mit beigefügten Aquarellillustrationen ähnelt es zwar auch anderen Künstlerbilderbüchern für Kinder, stellt aber eine originelle Ausnahme in der Buchlandschaft der frühen DDR dar“ (Steinlein/Strobel/Kramer, DDR, Nr. 107). – Der Maler, Graphiker und Illustrator Carl Crodel (1894–1973) studierte in München und Jena, war von 1927–33 und ab 1945–51 Dozent an der Kunstschule Giebichenstein, 1948/49 hatte er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Bildende Kunst in Berlin und von 1951–63 eine Lehrtätigkeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in München. In der Zeit des Nationalsozialismus galt er als „Entartet“ und seine sämtlichen Arbeiten in öffentlichen Sammlungen wurden beschlagnahmt. Vgl. über ihn ausführlich Vollmer I, S. 494. Mück 1230. Weismann, S. 48. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 34.

80 DAHL, Roald: *Charlie and the Great Glass Elevator*. Mit zahlreichen Textillustrationen von Joseph Schindelman. New York. Knopf, 1972. 24 x 15,5 cm. Blau-grauer Originalhalbleinwandband mit Rückentitel (Rücken leicht verblichen) und farbig illustriertem Schutzumschlag. 6 Bll., 161 SS., 1 Bl. 60,–

Die Fortsetzung des Bandes ‚Charlie and the Chocolate Fabric‘: „The further adventures of Charlie Bucket and Willie Wonka chocolate-maker extraordinary“ (Unertitel) – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. Seine Geschichten sorgten für eine schärfer akzentuierte Spannung, kritischere Zeitsatire mit Spitzen gegen Medienhörigkeit durch skurrile Übersteigerung und Groteske.“ (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Zweiter Druck der Erstausgabe, erkenntlich an der ISBN-Nr. auf dem Schutzumschlag. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 80

Auch drucktechnisch von Bedeutung

81 DALITZSCH, Max: *Tierbuch*. Ein Lehrbuch der Zoologie für den Schulgebrauch. Mit zahlreichen Textabbildungen in Chromolithographie!. Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1900. 21,5 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker berieben). 2 Bll., 352, XXII SS. 120,–

Erste Ausgabe. „Das vorliegende Buch ist die erste Naturgeschichte der Tiere, welche den Vorzug farbiger in den Text selbst eingedruckter Bilder

bietet. Sie ist ganz besonders für den Schulgebrauch bestimmt“ (Vorwort).

BEILIEGT: DALITZSCH, Max: Pflanzenbuch. Ein Lehrbuch der Botanik zum Gebrauch in der Schule. 4.Auflage. Mit zahlreichen Textabbildungen in Chromolithographie! und 1 gefalteten farbigen Karte. Esslingen und München, Schreiber, J.F. 1905. Farbige illustrierter Originalleinwandband (stärker berieben). 21,5 x 15 cm. 2 Bll., XCVI, 250, XIX SS. – Auch bei diesen beiden Veröffentlichungen zeigt sich, dass Schreiber jederzeit um die neuesten drucktechnischen Errungenschaften wußte und sie sofort umsetzte: Nachdem Fischer 1894 in Jena erstmals das sehr komplizierte Verfahren der farbigen Textabbildungen anwandte, folgte ihm der Schreiber-Verlag schon 1897 mit dem Pflanzenbuch von M. Dalitzsch. „Es wurden zum ersten und einzigen Mal sämtliche Abbildungen in Farbe in den Text eingedruckt“ (vgl. dazu Ries, Wilhelminische Zeit S.372 und 376). – Beide Exemplare mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentlich erhalten.

BEILIEGT 1: DALITZSCH, Max: Naturgeschichte der Insekten, Tausendfüßler, Spinnenartiger Tiere und Krebstiere. Mit zahlreichen Textabbildungen in Chromolithographie. Esslingen und München, J.F.Schreiber 1900. Bedruckter Originalleinwandband. 2 Bll., VII, 100 SS. – Erste Ausgabe. „Kleine Bibliothek Schreiber Nr. 4“.

BEILIEGT 2: DALITZSCH Max: Pflanzenbuch. Erstes Bändchen: Morphologie, Anatomie, Physiologie. 2. Auflage. Mit zahlreichen Textabbildungen in Chromolithographie. Esslingen und München, Schreiber 1900. Bedruckter Originalleinwandband. 2 Bll., LX, 51, VII SS. „Kleine Bibliothek Schreiber Nr.6“. – Beides gut erhaltene Exemplar.

82 **DAMJAN, Mischa** (d.i. Dimitrije Sidjanski): Das grüne Männchen 737. *Durchgehend farbig illustriert von Maurcie Kenelski.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, (1971). 22 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 SS. 25,-

Erste Ausgabe. – Sidjanski hatte 10 Jahre zuvor den Nord-Süd Verlag gegründet und ihn mit einem unter dem Pseudonym ‚Mischa Damjan‘ geschriebenen Kinderbuch auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. (vgl. LKJ I, S.289 und K.Bötsch in KuJL). – Besuch eines ‚außerirdischen‘ Kindes auf einem Bauernhof. Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 82



Nr. 83

83 DEYLE, Sofie: Geburtstag im Walde. Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen, teils halbseitigen Farbillustrationen im Text von Elisabeth Dinkelacker. Stuttgart. Verlag Junge Gemeinde, 1949. 15,4 x 21,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). 31 SS. 60,-

Erste Ausgabe dieses zauberhaft illustrierten Bilderbuches um den Geburtstag der vier sehr alten Zwerge Gumper, Stumper, Dax und Max. „Gumper war der Älteste, denn er wisse noch ganz genau, wie der Felsen, unter dem sie wohnten, ein Steinlein gewesen sei und man weiß ja, wie langsam die Steine wachsen!“. – Mück 1742. Weismann, S. 68. Klotz I, 1036/1. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 84

84 DIETLEIN, Rudolf: Des Kindes erstes Lesebuch. Illustrierte Fibel. Auf Grundlage des mit dem Anschauungsunterrichte innig verbundenen ersten Sprech-, Schreib- und Lese-Unterrichts. Mit

zahlreichen, meist farblich lithographierten Abbildungen. Esslingen bei Stuttgart. Schreiber, J.F., 1893. 22 x 15,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 1 Bl., 80 SS., 1 Bl. Anzeigen. 140,-

Erste Ausgabe. – „Dietleins Fibel steht an der Grenze zwischen aufklärend-anschauernd und erlebnisbestimmter-kindertümlicher Fibel. In Aufmachung und Illustration trägt sie schon der kindlichen Neugier, Spiel- und Bilderlust Rechnung. Inhaltlich und sprachlich jedoch ist sie aufklärerisch-enzyklopädisch, ist ein Lehrbuch und nicht zur Unterhaltung und zum Spiel gedacht“ (May/Schweitzer 77). Teistler, Fibern 2302. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 37.



Nr. 85

85 DIX, Otto: Bilderbuch für Muggeli. *Mit farbigem Titel und 15 Farbtafeln von Otto Dix.* Ravensburg. Maier, O., 1991. 35,5 x 27 cm. Originalpappband. 4 Bll. Textseiten. 48,-

Erste Ausgabe des Bilderbuches, das Otto Dix 1922 für Martin Wenzel Koch, genannt Muggeli, den Sohn seiner späteren Frau Martha malte. – Mit einem sehr ausführlich Nachwort von René Hirner zu diesem ersten Kinderbilderbuch von Otto Dix. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

86 DOLZEN PEASE, Josephine van: Das ist die Welt. Deutsch von Gerda F. Dahncke. *Durchgehend teils farblich illustriert von Esther Friend.* Neu-Isenburg. Stritzinger, F.W., 1947. 26 x 20,2 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 72 SS. 65,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das den Nachkriegskindern die Vielfalt dieser Erde zeigt – unterschiedliche Rassen, Gewohnheiten, etc. Eine interessante kleine Einführung vermittelt den Kindern, dass dieses Buch in „einem anderen Land“ – Amerika – geschrieben wurde und hier den Kleinen näher gebracht werden soll. – Mück 934. Weismann 35. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 39.



Nr. 86

87 **DRAHEIM, Fritz**: Lustiges Tierbuch. 11.–20. Tsd. *Mit 16 Farbtafeln von Fritz und Charlotte Draheim*. Berlin. Arani-Verlag, 1947. 21 x 30 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 17 Bll. 45,–

Zweite Auflage der ersten Serie der vorher schon im „Illustrierten Telegraph“ erschienenen Zeichnungen des Illustrators und Pressezeichners Fritz Draheim (1897–1958), der vor allem für seine Sport-Karikaturen bekannt war und in diesem Zusammenhang insbesondere für seine Fußballzeichnungen. – Mit viel Humor und Witz werden bürgerliche Verhaltensweisen in vermenschlichten Tierszenen dargestellt; sie erinnern bisweilen an die Illustrationen von Fritz Baumgarten. An Sportszenen finden sich „Das Fußballspiel“, Seilziehen und Schlittschuhlaufen. Außerdem werden „Angleridyll“, eine Zirkusszene, der Jäger als „Freund der Tiere“, die Presse, ein Tanzstundenball und der Osterspaziergang karikiert. Die letzte Szene: „Versammlung im Walde“ wurde bei dieser ersten Auflage als Einbandillustration verwendet. – Vgl. Mück 3900 und Waldmann S. 155 zur EA aus demselben Jahr. Bei dieser zweiten Auflage wurde das letzte Blatt „Versammlung im Walde“ als neu gezeichnete Illustration für den Einband verwendet. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 40.

88 **DÜBBERS-RICHTER, Ruth**: Das verlorene Himmelslicht. Ein Kinder-Bilderbuch. *Durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Ruth Dübbers-Richter*. Heidelberg. Ähren-Verlag, (1947). 20,8 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 21 Bll. 90,–

Erste Ausgabe. – Beim Sternenputzen ist einem kleinen Engel der Stern auf die Erde gefallen; dort muss er ihn bei den Tieren im Walde und den Menschen suchen. Eine ausführlich erzählte, farbenfroh und lebendig



Nr. 87

illustrierte Geschichte, die vor allem von Kindern, ihren Eltern und ihrer nächsten Umgebung handelt. – Klotz, Bilderbücher I, 1111/2. Mück 6608. Weismann, S. 257. Zum „Ähren-Verlag“ der 1946 gegründet wurde und 1959 wieder erlosch vgl. Doderer, Trümmer, S. 269. – Gut erhalten.

89 **DÜWAHL**, Ludwig: Plattdütsch Billerbauk. Dit un dat, – for Jeden wat. *Mit farbig illustriertem Titel und 25 meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Ludwig Düwahl.* Wismar. Hinstorff, (1908). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband (stärker berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 26 nn.Bll. 120,-

Erste Ausgabe dieses plattdeutschen Bilderbuches für Kinder mit Gedichten und kleinen Erzählungen. – Ludwig Düwahl (1849–1940) war Illustrator und Schriftsteller, der sich vor allem um die Mecklenburgische Geschichte bemühte. – Havekost/May/Fort, Plattdeutsche Kinderbücher S. 152. Reich, Plattdeutsche Bilderbücher S.314–15 mit 2 Farbabbildungen Klotz, Bilderbücher I, 1139/1. Nicht bei Ries und im LKJ!. – Fachmännisch restauriertes Exemplar mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch gutes Exemplar der seltenen Erstausgabe.

90 **DURIAN**, Wolf (d.i. Walter Wolfgang Bechtle): Kai aus der Kiste. Eine ganz unglaubliche Geschichte. *Mit zahlreichen Illustrationen von Horst Lemke.* Berlin. Williams, 1948. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 32 SS. 95,-

Erste Ausgabe in der Reihe der „Williams-Jugendhefte“ und gleichzeitig erste Nachkriegsausgabe. – „Kai aus der Kiste ist eines der wenigen wirklich modernen Kinderbücher der 20er Jahre und erweist sich als Kinderbuch im Stil der ‚Neuen Sachlichkeit‘“ (Kümmerling/Meibauer, Klassiker I, S. 307). – „Helga Karrenbrock, die sich mit diesem Buch ausführlich auseinandersetzt, stellt Kästners ‚Emil‘ als Musterknabe dem

Straßenjungen ‚Kai‘ gegenüber und resümiert: ‚Vergleicht man diese beiden modernen Kinderbestseller aus der Stabilisierungsphase der Weimarer Republik, liest sich ‚Emil‘ wie eine demokratische Antwort auf die anarchische Handlung von ‚Kai‘“ (Brüggemann, Williams S.254). – LKJ I, 332 sehr ausführlich. Slg. Brüggemann I, 198 ausführlich!. Flechtmann 74. Klotz 1163/12. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 90

91 ECKARDT, Theodor: Bilder zum Anschauungs Unterricht für die Jugend. VIII. Theil. – Zerlegbare Abbildungen des inneren Theils des Menschen. Eine schematische Darstellung der Lage der Muskeln, Rippen, Athmungs-Organen, Eingeweide usw. *Mit 1 farblithographierten Tafel mit zahlreichen ausklappbaren Teilen.* Esslingen. Schreiber, J.F., 1880. 32,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 2 Bll., 12 SS. (S.10–12 mit ausführlichen Verlagsanzeigen). 80,–

Erste und einzige Ausgabe. – Der Wiener Pädagoge Theodor Eckardt gehört mit zu den bedeutendsten Schriftstellern der Kinder- und Jugendliteratur im Bereich des naturwissenschaftlichen Sachbuchs. Sein zweites in der Reihe der Anschauungsbücher erschienenenes Werk ist nun auch wieder typisch für den Schreiber Verlag, der ja mit Verwandlungsbilderbüchern sehr große Erfahrung hat. Entsprechend gut ist dieses Sachbuch auch ausgestattet und mit ausführlichen Beschreibungen und Funktionsweisen der gezeigten Organe versehen. – HKJL 1850–1900, Nr. 208 Anm. – Nicht bei Wegehaupt II-IV und Klotz. – Einige der aufklappbaren Teile lose, insgesamt jedoch komplett und sehr gut erhalten.

Darwinismus im Kinderbuch

92 ECKARDT, Theodor: Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend. VII. Theil. – Der Bau des menschlichen Körpers. Anatomische Beschreibung des Menschen. *Mit 24 doppelblattgroßen farblithographierten Tafeln, davon 5 gefaltete Ausklapptafeln.* Esslingen. Schreiber, J.F., 1879. 32,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, Rückengelenke etwas beschädigt). 3 Bll., XII, 24 SS. 180,–

Erste Ausgabe. – Der Wiener Pädagoge Theodor Eckardt gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern der Kinder- und Jugendliteratur im Bereich des naturwissenschaftlichen Sachbuchs. „Eine zentrale Bedeutung für die sachliterarische Wissensvermittlung kam in der zweiten Jahrhunderthälfte den Abbildungen zu. Wenn die Abbildungen noch in einem Anhang zum Werk geboten wurden, handelte es sich zumeist um Bücher, bei denen aus inhaltlichen Gründen spezifischer Wert auf großformatige, besonders gut reproduzierte Abbildungen gelegt wurde, was z.B. bei

Th.Eckardts ‚Der Bau des menschlichen Körpers‘ exemplarisch studiert werden kann. Eckardts Werk, eigentlich ein anatomischer Atlas mit großen, präzisen und wissenschaftlich korrekten Abbildungen, ist sehr fachwissenschaftlich angelegt. Der Text besteht aus knappen, sachlichen, oft sehr faktenorientierten Erläuterungen. Nur beim Vergleich eines Skeletts des Menschen und des Gorillas wird der nüchterne Stil aufgeweicht. Dies ist eine der wenigen Spuren, die der Darwinismus in der belehrenden KJL hinterlassen hat“ (HKJL 1850–1900, Sp.786,815–16 mit Abbildung und Nr.208). Wegehaupt IV, 485. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

93 EDERT, Julius: Zu Hause und in Reinhof. Eine Fibel und Kindergeschichte. Ausgabe A. 2. Auflage. *Mit teils farbigen Illustrationen von Oscar Schwindrazheim*. Flensburg. Westphalen, A., 1912. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 1 Bl., 112 SS. 160,-
 „Die Fibel zählt zu den schönsten Fibeln der Zeit vor dem ersten Weltkrieg (erschien erstmals 1910). Hier wird deutlich, daß es wichtiger ist, Kinder zu motivieren, als noch ausgeklügelte Leselernmethoden vorzuführen. Diese Fibel legt auch zum ersten Male Wert auf die Darlegung eines diskursiven Zusammenhangs. Es ist eine Kindergeschichte, in der die Personen, Die Kinder Ida, Paul und Rudi, Ihre Freunde, der Lehrer, die Eltern und die Verwandten, Onkel und Tanten vom Reinhof, in ihrem Leben und Erleben dargestellt werden. Stadt und Land, Schule und Elternhaus, Alltag und Ferien sind der Rahmen der Erlebniswelt des Kindes. Diese Fibel ist ein Buch zum Anschauen. Jede Seite ist bildnerisch und typographisch mit großer Sorgfalt gestaltet“ (May/Schweitzer 91).Teistler, Fibel 2454.1. Bilderwelt 1949 (Ausgabe B von 1912). Ries, Wilhelminische Zeit, S.880,16, Ausgabe 1910). Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 5355. – Titel gestempelt, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 93

94 EHRHARDT, Reinhold: Was der Wind erzählt. Ein kleines Märchen. *Durchgehend illustriert von Marga Karlson.* Berlin. Schmidt, E., 1949. 26,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rücken etwas fleckig). 32 Bll. 60,-

Erste Ausgabe dieser in Reimen erzählten märchenhaften Episoden, die der Wind erlebt im Zusammenhang mit den Jahreszeiten, Feuer und Wasser. Die phantasievollen und lebendigen Illustrationen in Federzeichnung. – Klotz I, 1218/4. Mück 6916. Weismann, S. 269. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



95 EICHENDORFF, Joseph von: Romantisches Märchen aus dem Roman Dichter und ihre Gesellen. *Mit 5 ganzseitigen farbigen und zahlreichen, teils ganzseitigen schwarz/weiß Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, (1945). 22,4 x 28,5 cm. Farbige illust. Originalpappband. 8 Bll. 180,-

Erste Ausgabe dieses recht seltenen Bilderbuches von E. Eisgruber, dem ersten, das sie nach dem Krieg veröffentlichte. – Bilderwelt 653. Doderer-Müller 1202. LKJ I, 341. Mück 5242. Weismann S. 206 datiert 1949. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 95

96 EIN LUSTIGES Handwerker-Ausmalbuch. *Mit farbiger illustrierter Titel, 14 Farbtafeln und 14 schwarz/weiß Tafeln von Gr.* Ohne Ort Drucker und Jahr, (1947). 14,5 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 16 Bll. (einschließlich Umschlag). 60,-

Sehr seltenes Ausmalbuch, das gleichzeitig auch als Anschauungsbilderbuch zu verwenden ist: „Heute sollt ihr mal zusehen, wie ein Haus entsteht. Alle Handwerker haben sich mit ihren Lehrjungen eingefunden und arbeiten vereint, bis das Haus fertig ist. Leider kam das Werkzeug etwas durcheinander. Wie wäre es, wenn ihr helfen würdet, es wieder aufzuräumen?“ (Einleitung). – Jeder Handwerksberuf wird in detaillierten Farbtafeln und zu kolorierenden schwarz/weiß Tafeln vorgestellt, dazwischen dann die Tafeln mit den Werkzeugen, die man den Handwerkern zuordnen soll. Die Einbandillustration ist mit „Gr“ signiert. – Wenige Tafeln teilweise schon ankoloriert, insgesamt jedoch ausgezeichnet erhalten. – Mück 3892; sonst bibliographisch nicht nachweisbar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 96

97 EMSMANN, Helmtraut: Kapt'n Knoll auf grosser Fahrt. Eine lustige Weltreise. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel, 10 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Gerhard Fieber.* Berlin. EOS Verlag, (ca.1950). 14,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. 45,-

Mit sehr humorvollen Illustrationen des 1916 geborenen Pioniers des deutschen Zeichentrickfilms Gerhard Fieber. Die Weltreise führt den kindlichen Leser über Europa, Spanien, Afrika, Indien, China, Australien, Mexiko, Amerika und Grönland. Die ganzseitige Illustration zeigt zu jedem Land/Kontinent eine typische, sehr humorvoll aufgefasste Darstellung, auf der gegenüberliegenden Seite wird das Land im Umriss dargestellt und mit Text erklärt. – Das Copyright ist hier mit der Erstausgabe von 1947 bezeichnet, doch nach der wesentlich besseren Papierqualität zu urteilen, ist diese 2. Auflage erst um 1950 erschienen. – Der EOS-Verlag wurde 1947 in Berlin und Rastatt gegründet und erlosch 1957 wieder. – Mück 2864. Nicht bei Weismann und Klotz. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 45.

98 EYTH, Heinrich: Bilder Buch zum Nachzeichnen. Kindliche Bilder aus einfachen Strichen mit Versen und Sprüchen. Erdacht

und gemacht und der Jugend geweiht. 2. Auflage. *Mit illustriertem Titel und 16 ganzseitigen Bildern, davon 8 farblithographiert.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1904). 27,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr.260. 80,-

Sehr kreatives Bilderbuch mit Vorlagen zum Nachzeichnen. Die jeweiligen Themen, z.B. Haus – Apfel – Segelboot – Fenster – Fahrrad etc. sind in schönen chromolithographierten Abbildungen dargestellt, daneben werden die Strukturen der Bilder, vorgezeichnet in einfachen Strichen, in hübschen Versen erklärt. „Haus und Apfel, Has‘ und Hund / Zeichnen wir hier kunterbunt / Zeichnen alles freier Hand / Einfach, aber mit Verstand“. – Heinrich Eyth (1851–1925) war Pädagoge und Illustrator und lebte in Karlsruhe. – Ries, Wilhelminische Zeit S.510, Vorlagenwerke II. Klotz, Bilderbücher I, 1329/1 die EA von 1898. – Gut erhalten.

BEILIEGT: DASSELBE. Die französische Ausgabe in der 2. Auflage. Esslingen, J.F.Schreiber (ca.1904). 9 Bll. Ohne Vlg.Nr. – Im Bund gelöst, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 97

Stehauf-Bilderbuch

99 (FECHNER, Ellen): Kaufladen und Puppenhaus. *Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Edith Heise.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1950). 15 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Vlg.snr. 193. 140,-

Zweite Auflage. – Pop-up Bilderbuch, in dem sich eine perspektivisch angeordnete Szene aufbaut, sobald man die Seite aufschlägt. Gezeigt werden: Kaufladen – Puppenküche – Puppen-Eßzimmer – Puppen-Schlafzimmer. – Text in Sütterlin. – Klotz, Bilderbücher I, 2186/4. Mück 2981 mit irriger Autoren- und Illustratorenangabe. – Tadellos.

Korrekturfahren

100 FELD, Friedrich (d.i. Friedrich Rosenfeld): Das goldene Pferd. Orpington. (ca. 1959). 52,5 x 18,5 cm. 11 Bll. 200,-

Friedrich Rosenfeld (1902–87) war als Theater- und Filmkritiker und Feuilletonredakteur in Wien tätig, ging als Lektor und Dramaturg einer amerikanischen Filmgesellschaft 1934 nach Prag und emigrierte 1939 nach England. Er wurde dort Mitarbeiter des Britischen Rundfunks und war zuletzt Redakteur einer Nachrichtenagentur. In dieser Zeit veröffentlichte er zahlreiche Kinder- und Jugendbücher unter dem Pseudonym Friedrich Feld. – Die vorliegenden Druckfahnen mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen Rosenfelds tragen die Adress-Stempel von Orpington/Kent und Bexhill/Sussex, wo er sich ab 1962 niedergelassen hatte. – Das Buch ist 1960 in Wien beim Österreichischen Bundesverlag mit den Illustrationen von Emanuela Wallenta erschienen. – Klotz I, 1423 kennt das Buch nicht. Vorzüglich erhaltenes Unikat, das auch unter dem Gesichtspunkt der Exilliteratur durchaus von Interesse ist.

101 FERDINANDS, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): Familie Steinpilz. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 ganzseitigen Farb-illustrationen von Mathilde Ritter.* Markersdorf/Zittau. Schneider, F., (1932). 15 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 11 Bll., 1 Bl. Verlagsanzeige. 60,-



Erste Ausgabe. Die Verse des Bonner Arztes und Jugendschriftstellers van Vleuten haben hier eher die Funktion, die Bilder zu erklären und zu beschreiben. Durch einen Pilzsammler aufgeschreckt, sucht die Familie Steinpilz mit Hilfe einer Eule eine neue Wohnung und veranstaltet dort ein Fest. – LKJ I, 375. Klotz, Bilderbücher II, 4665/5 nennt irrtümlich Reichenau als Verlagsort. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

102 FERNOW, W. (d.i. Margarete von Berlin): Der Jahreszeitenreigen. *Mit 9 Farbtafeln von Christa Kemper.* Überlingen. Weber, W., (1946). 16 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 11 Bll. 90,-

Erste Ausgabe dieses schönen Jahreszeitenbilderbuches von Chr. Kemper, die uns vor allem auch durch ihr humorvolles Bilderbuch „Die Hexe Klumpe-Dumpe“ bekannt geworden ist. – Die Autorin Margarete von Berlin (gest. 1925) schrieb auch unter dem Pseudonym Käthe Damm. – Mück 2764. Klotz, Bilderbücher II, 2763/2. Nicht bei Weismann. – Gut erhalten; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 102



Nr. 104

103 FIBEL – AUF UNSEREN STRASSEN. Lesestoffe für den Verkehrsunterricht in den Klassen 2 bis 4. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey und Rudolf Schultz-Debowski.* Berlin. Volk und Wissen, 1963. 23,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 96 SS. 40,-

Erste Ausgabe. – Herausgegeben im Auftrag des Ministeriums für Volksbildung von G. Auerbach, Harry Mettin, Wolfgang Pohle, G. Schneider und H. Schubert. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. LKJ II, 469 (Meyer-Rey).

104 FIBEL – KOCH, Maria: Sonnenfibel. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Else Wenz-Viector und Helmut Sohnius.* Düsseldorf. Schwann, 1946. 23 x 18 cm. Illustrierte Originalbroschur (Ränder etwas Lichtrandig). 96 SS. 160,-

Diese von Else Wenz-Viector liebenswert illustrierte Fibel versucht die synthetische und ganzheitliche Methode zu verknüpfen. Sie war erstmals 1945 erschienen. – Klotz 3533/9. Bilderwelt 1974. Reetz 132. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

105 FIEBER, Gerhard: 1 x 1 im Walde. Eine lustige Waldschule. *Mit farbig illustriertem Titel und 7 Farbtafeln von Gerhard Fieber.* Berlin. Kinderland Verlag, (1947). 13 x 20,2 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 75,-

Seltene erste Ausgabe dieses textlosen, sehr humorvoll illustrierten Bilderbuches des 1916 geborenen Pioniers des deutschen Zeichentrickfilms. Die 1946 signierten Illustrationen führen uns vor, wie schwierig es manchmal für Lehrer und Schüler in der Schule sein kann. – Mück 1130.

Nicht bei Weismann. – Auf der Rückseite des letzten Blattes der Druckvermerk: „Lindemann & Lüdecke“, wo die meisten Bücher von G.Fieber erschienen. Der „Kinderland-Verlag ist Doderer, Trümmer, unbekannt. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 105

106 **FREITAG**, Willi Ernst (Hrsg.): Ping-Pong. Kinderzeitschrift. 1.–3. Jg. in 31 Heften (komplett). *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen verschiedener Künstler.* München. Freitag-Verlag, 1946–48. 24,8 x 17,8 cm. Farbige illustrierte Originalumschläge (teils leicht beschädigt). Je Heft: 16 SS. 85,–

Sehr seltene Kinderzeitschrift der unmittelbaren Nachkriegszeit mit einem erstaunlich hohen inhaltlichen Niveau. Die Hauptschriftleiterin war Ursula Freitag. Die Konzeption wie bei allen Kinderzeitschriften: Kleine Erzählungen oder Märchen, Länderbeschreibungen, Sachartikel zu Kunst, Künstlern, Musik, Literatur etc. Personenporträts, Technik, Bastelanleitungen, Rätsel und am Ende jeweils eine Sparte „Englisch lernen“. Einige Hefte sind Sonderthemen gewidmet: Ludwig Richter, Moritz von Schwind, Wilhelm Busch, Albrecht Dürer, Humor aus aller Welt. – Bibliographisch konnten wir die Zeitschrift nicht ermitteln, auch nicht bei Goebels, Zeitschriften. Der Freitag-Verlag wurde 1939 in München gegründet, erhielt 1946 eine Drucklizenz und ist dann nach Doderer, Trümmer S. 280 erloschen. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Kinderzeitschrift.

107 **FRÖBEL – FOCKING**, Therese: Fröbel's Mutter- und Kose-Lieder. Frei bearbeitet. *Mit 58 Holzstichillustrationen von Feodor Flinzer.* Leipzig und Wien. Klinkhardt, J., (1880). 4to. Originalhalbleinwandband. 1 Bl., XIV, 104 SS. 380,–

Erste Ausgabe dieser interessanten Umarbeitung der Fröbelschen Mutter- und Koselieder. Therese Focking (1828–1913), Schriftstellerin und Pädagogin, wurde Kindergärtnerin in Dirschau, ging 1878 nach Leipzig,



dann nach Dresden, wo sie Unterricht an einem Seminar gab. Vier Jahre war sie in London tätig. Neben Gedichten und Festspielen veröffentlichte sie Schriften für Kleinkinder und für den Gebrauch in Schule und Kindergarten. Die vorliegende Umarbeitung der Fröbelschen Kinderlieder ist insofern von großer Bedeutung – wie Aug. Wünsche im Vorwort bemerkt – als dass es ihr gelungen ist, diese Lieder den Müttern verständlicher zu machen. – Der Illustrator F. Flinzer (1832–1911) ging, wie viele andere Kinderbuchillustratoren des 19. Jhdts., aus der Dresdner Akademie als Schüler von L. Richter und H. Rietschel hervor. – Ries, *Wilhelminische Zeit* 522,17. – Nicht bei Klotz I, 1539 und Wegehaupt I–IV. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt aber gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Ausgabe. Siehe Abbildung oben.



108 **FÜR UNSERE KLEINEN!** Ein buntes Bilderbuch. *Mit 32 ganzseitigen Illustrationen, davon 16 farbig.* (Hamburg. Lange, 1946). 18 x 24,3 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 16 Bll. 45,-

Lebendig illustriertes Bilderbuch zu bekannten Kinderversen. Ein Illustrator war leider nicht zu ermitteln. Den Verlagsort und Verleger haben wir von Mück 1799 übernommen. Nicht bei Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 49.



109 **GARBE, Robert:** Görnriek. Gedichten für Jungs un Deerns. *Mit illustriertem Titel und zahlreichen Illustrationen von Oskar Schwindrazheim.* Hamburg. Gutenberg Verlag Ernst Schultze, 1906. 19,5 x 12,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 64 SS., 8 Bll. Anzeigen. 70,-

Erste Ausgabe. – Der niederdeutsche Schriftsteller R.Garbe (1878–1927) entwickelte eine neue Schreibweise für das Niederdeutsche und vertrat die Auffassung, das das Niederdeutsche ausschließlich eine romantische, auf die Vergangenheit und die Heimat bezogene Sprache sei. – Der Hamburger

Illustrator O. Schwindrazheim (1865 geb.) war Graphiker und Illustrator und der Bruder von Hugo Schwindrazheim. Bekannt ist er vor allem durch seine hervorragenden Fibelillustrationen und das Naturstudienbuch von K.Kraeplin geworden. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.880,10. Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 5355. Siehe Abbildung links.

110 **GAUL, Lenore:** Jäpkens Insel. Ein Kinderbilderbuch. 2. Auflage. *Mit 24 ganzseitigen Farbillustrationen und Textillustrationen von Lenore Gaul.* Hamburg, Ellermann, H., 1956. 21,5 x 25,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (minimal berieben). 24 Bll. 140,-

Bemerkenswertes Bilderbuch der schriftstellerisch-illustrativen Doppelbegabung Lenore Gaul. „Die Landschaftsillustrationen sind von malerischer Schönheit. Als ideologiefrei und sogar antiideologisch würdigt Hans Ries die Arbeit von Gaul mit den Worten: In ihren klaren, ebenso anschaulichen wie lustig-vielgestaltigen Bildern findet sich keine Spur von Sentimentalität oder Süßlichkeit, keine Kraftmeierei und kein falscher Pathos. Der Held Jäpke mit seinem aufgeweckten Blick ist zudem nichtarischer Abstammung, nämlich Lappe, und auch viele Menschen, die in Bildern auftreten, sind samt und sonders weit davon entfernt, den dummdreisten Ansprüchen nationalsozialistischer Rassenvorstellungen zu genügen. Die märchenhaft geschilderten Schauplätze, auf denen sich Jäpkens Erlebnisse vollziehen, liegen alle irgendwo auf der Weltkugel, nur nicht in Großdeutschland (die erste Ausgabe war 1942 erschienen)“



(Bilderwelt 835). – Die vorliegende 2. Auflage ist im Format verkleinert und in den Illustrationen etwas verkürzt. Doderer-Müller S. 375; kein Nachweis in der Bibliographie. – Raecke-Hauswedell, Hamburg 60. Weismann 113 datiert irrtümlich 1954. Vgl. Stuck-Villa II, 191 und Slg. Hürlimann 1265 die Erstausgabe von 1942. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

111 **GENGNAGEL-RAHUSEN**, Margarete: *Trulle und ihre Freunde*. *Durchgehend farbig illustriert von Melanie Zepf*. Stuttgart. Thienemann, K., 1949. 21,5 x 22,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 24 SS. 60,-

Seltene erste Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuches, in dem der siebenjährigen Trulle ihre häusliche Umgebung, die Schule, der Markt, Kirmes und auch die Bootsleute Piet und Hein näher gebracht werden, bis dann endlich Weihnachten ist. – Doderer-Müller 1265. Weismann 249. Mück 6388. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 111

112 GESENIUS, Wilhelm: Hebräisches Lesebuch mit Anmerkungen und einem erklärenden Wortregister. Hrsg. von August Heiligenstedt. 8. verbesserte Auflage. Leipzig. Renger, 1851. Halbleinwandband der Zeit (etwas berieben). XVI, 189 SS., 1 Bl. 95,-

Der Orientalist und Alttestamentler W. Gesenius (1786–1842) leitete eine neue Epoche im Studium der hebräischen Sprache ein und löste die hebräische Sprachforschung aus der Abhängigkeit der Theologie. Damit schuf er eine eigenständige hebräische Sprachwissenschaft. Sein vorliegendes Lesebuch zur hebräischen Sprache in Schulen ist in zahlreichen Auflagen erschienen und bildet den zweiten, separat erschienenen Teil seines „Hebräisches Elementarbuch“, dessen erster Teil die Grammatik umfaßt. „Das Werk verdrängte mit einem Schlage alle zuvor gebräuchlichen hebräischen Lehrbücher“ (ADB 9, S. 92). – Shavit/Ewers 771. – Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig, sonst gut erhalten.

113 GEYER, Johannes: Kommet alle her und seht, was im Osterbüchlein steht. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes Geyer.* Heilbronn. Scherer, (1946). 18 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Kein Osterhasenbuch; er kommt nur am Ende einmal vor. Geyer zeigt in eindrucksvollen Illustrationen Frühjahrsblumen und Vögel, die im Frühjahr wieder auftauchen. – Schwabacher Bilderbücher, Band 29. – Klotz, Bilderbücher I, 1683/9. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 113



Nr. 114

114 GEYER, Johannes: Kommet alle her und seht, was im Weihnachtsbüchlein steht. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes Geyer.* Heilbronn. Scherer, (1946). 17,5 x 14 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Reizende Bilder mit Versen zur Verkündigung, der Geburt Christi, der Anbetung der Hirten und zu den Heiligen drei Königen. – Schwabacher Bilderbücher, Band 27. – Klotz, Bilderbücher I, 1683/10. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 52.

115 GIBASS, Carl: Sittenbüchlein in schönen Erzählungen und Beispielen zur Nachahmung und Warnung für Kinder von vier bis acht Jahren. *Mit handkoloriertem lithographiertem Titel und 7 handkolorierten lithographierten Tafeln von Wilhelm Schroll.* Stuttgart. Chelius, R., 1855. 19,8 x 13,8 cm. Originalpappband in weiß, Reliefprägung in Grün und Rot und mit Titel auf dem Vorderdeckel (leicht berieben). 1 Bl. typographischer Titel, 48 SS. 340,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Am Ende jeder der 8 Beispielerzählungen folgen Fragen zum Inhalt, mit denen der kleine Leser die Geschichte noch einmal rekapitulieren soll. – Die sehr fein ausgeführten und sauber kolorierten Tafeln zeigen ein größeres Mittelfeld mit der Hauptillustration, umrahmt von kleineren, vignettenartigen Darstellungen, die weitere Details der Geschichte vor Augen führen. – Gumuchian 1235. Wegehaupt IV, 689. Vgl. Liebert, Stuttgart, S. 28, wo C. Gibass als Hauptautor des Verlages R. Chelius genannt wird. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 5224; auch nicht im Hauptkatalog. – Der dekorative Einband „Cartonnage romantique“ sehr gut erhalten. – Seltene Ausgabe. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 115



Nr. 116

116 GLASSMANN, Charlotte: Jockeles Höllenfahrt. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Mathilde Ritter.* Markersdorf/Zittau. Schneider, R., (1932). 15 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 11 Bll., 1 Bl. Verlagsanzeige. 60,-

Erste Ausgabe. – Spannend erzählte und lebendig illustrierte kleine Geschichte, in der der Jockel Wohlgemut, zusammen mit einem kleinen

Engel, die Schlüssel zum Himmelstor, die Petrus aus Versehen verloren hatte und die in der Hölle gelandet sind, wieder aus der Hölle holt. – Klotz, Bilderbücher II, 4665/15, gibt als Verlagsort irrtümlich Reichenau an. – Kleine Welt, Band 2. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 53.

117 GLASSMANN, Charlotte: Kasperle, Wuz und der Roller. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Mathilde Ritter.* Markersdorf/Zittau. Schneider, R., (1932). 17,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben und leicht fleckig). 11 Bll., 1 Bl. Verlagsanzeige. 50,–

Erste Ausgabe. – Reizend und lebendig illustrierte Geschichte eines kleinen Kasper und einer Maus, die zusammen mit ihrem Roller zahlreiche Abenteuer erleben. – Klotz, Bilderbücher II, 4665/16, gibt als Verlagsort irrtümlich Reichenau an. – Kleine Welt, Band 3. – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 117

118 GRIMM – BARTA, Erwin von: Märchenwald. Ein Kinderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 7 Farbtafeln von Erwin von Barta.* Leipzig. Anton, A., (ca.1928). 24 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 35 SS. 280,–

Sehr seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen des ungarischen Landschaftsmalers und Lithographen Erno Barta (1878–1956), der in Budapest an der Kunstgewerbeschule studierte, ab 1899–1903 in München und ab 1908 in Berlin und Dresden arbeitete. Später ging er wieder nach Budapest zurück. – Das vorliegende Bilderbuch enthält die Grimmschen Märchen: Tischlein, deck dich... – Die sieben Schwaben – Marienkind – Hänsel und Gretel – Goldener (nach Bechstein) – Das blaue Licht – Der Eisenhans – Das tapfere Schneiderlein. – Klotz, Bilderbücher I, 216/6; sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar; zum Illustrator siehe Vollmer I, S.119 und Heller, Die bunte Welt, S. 347/48. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 55.



Nr. 118

Vorzugsausgabe

119 GRIMM, Brüder: Die Bremer Stadtmusikanten. *Durchgehend farbig illustriert von Elisabeth Zwerger*. Kiel. Neugebauer, 2006. 27,5 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und in illustriertem Originalschuber. 16 Bll. 120,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Zwerger und gleichzeitig eins von 999 num. und mit einer signierten Originallithographie versehenen Vorzugsausgabe. – Die Darstellung der beigelegten Originallithographie wurde im Bilderbuch nicht übernommen! – Der Text folgt der Großen Gesamtausgabe der Brüder Grimm von 1857. – Tadellos erhalten; selten. Siehe Abbildung rechts.



120 GRIMM, Brüder: Die Bremer Stadtmusikanten und Die Nixe im Teich. *Mit 6 Originalholzschnitten von Eugen O. Sporer*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1991. 28,5 x 20,3 cm. Illustrierter Originalleinwandband in OPappschuber. 24 SS., 2 Bll. 48,-

Eins von 500 num. Exemplare der Erstausgabe; im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert. Der Graphiker und Buchgestalter E.O. Sporer (1920–94) war Schüler von Emil Preetorius. – Tadellos erhaltenes Werk, das 1992 von der Stiftung Buchkunst zu einem der schönsten deutschen Bücher gekührt wurde. Siehe Abbildung Seite 56.

121 GRIMM, Brüder: Dornröschen. Ein Märchen. *Mit Titelvignette und 8 Farbtafeln von Fritz Busse*. Baden-Baden. Orion, (1948). 12



Nr. 120



Nr. 121

x 13,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben).
10 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit den bestechenden Illustrationen des Wiener Illustrators und Buchkünstlers Fritz Busse (geb. 1903). – Mück 992. Weismann S. 38. Vollmer I, S. 364. Klotz V, 9000/166. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 122

Felix Hoffmann. Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, 1975. 21,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 40,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Felix Hoffmann. – Die Bilderbücher des Schweizer Malers und Graphikers F. Hoffmann (1911–75) haben fast alle die Grimmschen Märchen als Textvorlage. „Sie sind in zurückhaltenden Farben illustriert, meist mit Lithographien. Wichtiges Gestaltungsmittel ist ein spannungsvoller, klarer Bildaufbau. Die Bilder betonen teils archaische, dämonische Komponenten des Märchens, in anderen kommt eine konkrete Diesseitigkeit zum Ausdruck. Zusammen mit A. Carigiet und Hans Fischer trug er zur Wiederbelebung des künstlerischen Bilderbuches bei“ (Rutschmann, Schweiz S. 36). – Vgl. LKJ I, 553. Slg. Hürlimann 159. Klotz, Bilderbücher I, 2357/28. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 57.

122 GRIMM, Brüder: Frau Holle. Ein Märchen-Lesebuch. *Mit 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Brünhild Schlötter (d.i. B. Stahl)*. Mainz. Scholz, J., (1938). 22 x 18,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg. Nr. 305. 70,-

Erste Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher III, 5044/9. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

123 GRIMM, Brüder: Hans im Glück. Ein Bilderbuch nach den Brüdern Grimm. *Durchgehend farbig illustriert von*



Nr. 123

124 GRIMM, Brüder: König Drosselbart und andere Märchen. *Mit 69 Federzeichnungen in Strichätzung von Max Slevogt.* Berlin. Cassirer, B., 1923. 24,5 x 19,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 64 SS., 2 Bll. 140,-

Erste Ausgabe. – Band XIV der Reihe „Das Märchenbuch“. – Enthalten ist außerdem: Fichters Vogel – Das blaue Licht – Der Jude im Dom – Das Eselein – Des Teufels rußiger Bruder – Der Königsohn, der sich vor nichts fürchtet. – Klotz, Bilderbücher III, 5477/31. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



125 GRIMM, Brüder: König Drosselbart und andere Märchen. 6.–10. Tsd. *Mit 4 Farbtafeln, 2 s/w Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten und H. Lindloff.* Leipzig. Anton, A., (1935). 23 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 63 SS. 70,-

Die meisten Textillustrationen und 3 der Farbtafeln sind von Fritz Baumgarten. Eine der s/w Tafeln ist sehr gekonnt mit Buntstift koloriert. – Blaume, Baumgarten 502. Klotz, Bilderbücher I, 283/151. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 58.

126 GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. Ein Märchen-Bilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Brünbild Schlötter (d.i. B. Stahl).* Mainz. Scholz, J., (1938). 21,5 x 18 cm. Farbig illustrierter



Nr. 125



Nr. 129

Originalhalbleinwandband (leicht
berieben). 8 Bll. Vlg. Nr. 303.
70,-

Erste Ausgabe in Sütterlin. – Klotz,
Bilderbücher III, 5044/15. Bilderwelt
696. Vgl. Waldmann, Rotkäppchen
142 (in einer Sammelausgabe) – Titel
mit kleinem Besitzerstempel, sonst gut
erhaltenes Exemplar.

127 GRIMM, Brüder: Sneewitt-
chen. Ein Märchen-Bilderbuch.
*Mit 8 Farbtafeln und Textillustration-
en von Brühnild Schlötter (d.i.
B. Stahl).* Mainz. Scholz, J., (1939).
21,5 x 18 cm. Farblich illustrierter
Originalhalbleinwandband (leicht
berieben). 8 Bll. Vlg. Nr. 301. 70,-

Erste Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher
III, 5044/18. – Ausgabe in Sütterlin.,
was auf die Erstausgabe hindeutet.
Vgl. Bilderwelt 696. – Titel mit klei-
nem Besitzerstempel, sonst gut erhal-
tenes Exemplar.

128 GRIMM, Brüder: Der treue
Johannes und andere Märchen. *Mit
48 Federzeichnungen in Strich-
ätzung von Max Slevogt.* Berlin.
Cassirer, B., 1922. 24,5 x 19,5 cm.
Illustrierter Originalpappband mit
Schutzumschlag (Umschlag etwas
beschädigt). 63 SS. 140,-

Erste Ausgabe. – Band XIII der Sammlung „Das Märchenbuch“ mit 6
Märchen der Brüder Grimm: Der treue Johannes – Der Teufel mit den
drei goldenen Haaren – Das singende, springende Löweneckerchen –
Der gestiefelte Kater – Die Bremer Stadtmusikanten – Hans im Glück. –
„Alle künstlerischen Objekte – ob Landschaft oder Mensch – fasst Slevogt
als eine flüchtige Erscheinung auf. Für seine Märchenillustrationen
wählte er das Augenblickliche, das Vorübergehende einer Situation. Dabei
konzentriert er sich vorwiegend auf die Darstellung von Bewegung. Nur
die unmittelbare Märchenhandlung wird gestaltet und von der Umge-
bung lediglich so viel, wie zum Verständnis des Geschehens unbedingt
erforderlich ist“ (Wegehaupt, Grimm S. 42). – Cassirer, Slevogt S. 39.
Klotz, Bilderbücher III, 5477/15. LKJ III, 408. – Schönes und gut erhal-
tenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten.

129 GRIMM, Brüder: Unsere Lieblings-Märchen. *Mit 20 farblitho-
graphierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Oswald*

Weise. Leipzig. Leff, R., (ca. 1918). 24,3 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 87 SS. 260,-

Seltene erste Ausgabe eines Märchen-Bilderbuch des 1880 geborenen Buchgestalters Oswald Weise, der die sogenannte „Weise-Kursiv“ 1912 gestaltet hat, die dann u.a. 1918 vom Verlag F.A. Brockhaus übernommen wurde. – Das Werk enthält 20 klassische Märchen der Brüder Grimm. Die Farbtafel sind 1917, die Vorsätze 1918 datiert. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 6263 und auch sonst für uns nicht bibliographisch und in einer Bibliothek nachweisbar. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 58.



Nr. 130

130 GRIMM – HUMMEL, Richard (Hrsg.): Von Pechvögeln und Glückspilzen. Eine Sammlung der schönsten Märchen für die Jugend. Mit 4 Farbtafeln und illustrierten Initialen von Tilde Eisgruber. Stuttgart. Thienemann, K., (1926). 22,8 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 80 SS. 55,-

Erste Ausgabe. – Enthält vor allem Märchen der Brüder Grimm. Die Farbtafeln zu: Rumpelstilzchen – Rapunzel – Die Sterntaler – Jorinde und Joringel. – Klotz, Bilderbücher I, 1212/28. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 131

Mit zusätzlichen Illustrationen

131 GRIMM – KRONOFF, Frida (d.i. Frida Hummel): Goldene Märchenpracht. Eine Festgabe für die Jugend. In zwei Abteilungen: Im Zauberlande – Märchenstrauß. 13. Auflage. 2 Teile in 1 Band. Mit 6 chromolithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Carl Schmauk. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca. 1920). 27 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben. 2 Bll., 44 SS.; 2 Bll., 44 SS. 160,-

Die Verlagsangabe von W. Nitzschke (August Brettinger) in Stuttgart ist hier mit der Verlagsangabe von J.F. Schreiber überklebt, sodass diese Ausgabe nach der Übernahme der Restbestände von A. Brettinger 1920

durch J.F.Schreiber wohl die erste bei Schreiber erschienene Ausgabe ist; die letzte bei Nitzschke war die 12. Auflage. – Vorhanden sind hier vorwiegend Grimmsche Märchen in der Textbearbeitung von Frida Hummel (1853–1929). Vgl. zu ihr ausführlich LKJ II, S.270. – Der Aquarellmaler und Illustrator Carl Schmauk (1868–1947) lebte in Stuttgart. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 848,5 allerdings nur die Ausgaben bei Nitzschke. Klotz II, 3740/83 auch nur die bei Nitzschke erschienene Ausgabe und nicht verzeichnet in ihrer Bibliographie Bilderbücher unter Schmauk. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

BEILIEGT: Von der Herstellungsabteilung des Schreiber Verlags zusammengebundenes Heft mit 3 chromolithographierten Tafeln von Carl Schmauk zu den Grimmschen Märchen. Es handelt sich dabei um „Frau Holle“ – „Genoveva“ und „Hans im Glück“, die alle in obiger Ausgabe nicht verwendet wurden. Sie sollten wohl in den „Neuer Goldener Märchenschatz“ übernommen werden. – Die chromolithographierte Vorderdeckelillustration zu diesen Heften ist von W.Zweigle (*Der gestiefelte Kater*) und wurden „Im Märchenland“ als Frontispiz verwendet. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 59.



132 **GRIMM – MEIXNER**, Hans Karl: *Aschenbrödel. Reime von H.K. Meixner. Mit 6 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Ferdinand Staeger.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1929). 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband in Umrißstanzung (Rückenbezug etwas beschädigt). 6 Bll. Vlg.Nr. 111. 180,-

Erste Ausgabe in dieser Form und mit den Illustrationen von Ferdinand Staeger (1880–1976). Der Maler und Graphiker war auch Silhouetten-

künstler, lebte seit 1896 in Prag und kam 1908 nach München. Er gründete und leitete in den 1920er Jahren die Künstlervereinigung „Die Münchner Dreißig“; vgl. dazu Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 895. Der ausgestanzte Einband zeigt Aschenputtel mit einer Vielzahl von Tauben, die ihr beim Erbsensammeln helfen. – Klotz, *Bilderbücher* III, 5548/5. Klotz V, 9000/27. – Auf dem hinteren Innendeckel eine größere Verlagsanzeige über ausgestanzte Bilderbücher des Schreiber Verlags. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

133 **GRIMM-STEHAUF-BILDERBÜCHE** – (SCHEIDT, Josef): *Vier Märchen. Mit 4 farblithographierten Aufstellbildern von Richard Friese.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1951). 15 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.nr. 184. 120,-

Erste Ausgabe. – Auf 4 Pop-up-Bildern werden die Grimmschen Märchen Achenputtel – Wolf und die 7 Geißlein – Tischlein deck dich – in

Szene gesetzt. – Klotz, Bilderbücher III, 6184/5. Mück 6642 mit falscher Illustratorenangabe. – Bei einer Figur der Klappmechanismus etwas beschädigt, und es fehlen eine kleine Taube und ein kleiner Ball; sonst gut erhalten.

134 GÜLL, Friedrich: Kinderlust. Lieder. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Joseph Mauder.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1910. 20 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 54 SS. Vlg.Nr.29. 80,–

Erste Ausgabe der vom Jugendschriften-Ausschuß in Frankfurt herausgegebenen, etwas verkürzten Fassung (ohne die Noten) von „Kinderheimat in Liedern“, das im gleichen Jahr bei Dietrich in München erschienen war. – Klotz, Bilderbücher II, 3650/37. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 708,25. Vgl. Seeßaß II, 720 (2. Aufl.); Bilderwelt 521 und Liebert, Dietrich D 14. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung; tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 134

135 GÜNTHER, Walther: Sigismund und Waldemar. Ein gar schlimmes Bubenpaar. Neue lustige Streiche. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist farbig illustriert von Lily Heim.* (Fürth. Pestalozzi, 1950). 23,4 x 16,8 cm. Farbige illustrierte Originalbrochure (etwas berieben). 24 SS. Vlg.snr. 150/3. 75,–

„Ganz eindeutig stellen die Knaben die moralische Instanz dar und bessern die fehlerhaften Erwachsenen. Folgerichtig ist hier neben dem neuen Einstieg in das Buch auch ein anderes Ende gewählt: Es gibt kein schlimmes Ende für Sigismund und Waldemar und auch keinerlei Strafe zwischendurch. Eigentlich ist das Buch also keine echte Max-und-Moritz-Nachfolge, eher eine Anti-Max-und-Moritzade“ (Rühle 1745/45a). – Hier mit der Bestellnr. 150/3 und ohne die Reihenangabe. – Mück 5678. Nicht bei Weismann. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 62.



Nr. 135 / 136



Nr. 137

136 GÜNTHER, Walther: Sigismund und Waldemar. Ein gar schlimmes Bubenpaar. Neue lustige Streiche. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist farbig illustriert von Lily Heim.* (Fürth. Pestalozzi, ca.1950). 22 x 17 cm. Farbig illustrierte Originalbrochure (etwas berieben). 12 Bll.Vlgsnr. 153. 60,-

Hier mit der Bestellnr. 153 und ohne Paginierung!. – Rühle 1745a. Mück 5678. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

137 GUYOT, Dörte: Sabinchen mit dem Schirm. *Mit illustriertem Titel und 10 (einschließlich Einbandillustration) Farbtafeln von Dörte Guyot.* Dresden. Ehlermann, L., (1946). 16,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 60,-

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar dieser reizend illustrierten Kleinmädchengeschichte, in der Sabinchen sich mit einem Regenschirm fliegend durch die Welt bewegt. – Mück 5314. Klotz, Bilderbücher I, 1947/2. Knorr, Dresden 770. Siehe Abbildung oben.

138 HALTAUS, Ernst: Kleine Geschichten aus dem frühesten Kindesalter für kleine Kinder von 4 bis 8 Jahren. *Mit 8 handkolorierten, lithographierten Tafeln.* Stuttgart. Chelius, R., 1857. 15 x 11,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 3 Bll. Verlagsanzeige, VIII, 182 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige. 180,-

Erste Ausgabe. – Seltenes Werk des 1828 geborenen Theologen und Pädagogen Ernst Haltaus; „ein liebenswürdiger Erzähler (Merget)“ (Seebaß I, 836 zur ein Jahr später erschienenen 2. Auflage). – Das Werk enthält eine durchgehende Erzählung in 86 Kapiteln in der Form von Beispielschichten und Ermahnungen. Darunter z.B.: „Des Todes Nähe“ – „Der gefangene Dieb“ – „Dank am Krankenbett“ – „Das böse Gewissen“ – „Treiben auf dem Bahnhof“ – „Leben im Gasthof“ etc. Acht der Kapitel sind mit Kreidelithographien in vorzüglichem Handkolorit illustriert. – Wegehaupt IV, 842. Klotz II, 2292/5. – Der sehr dekorative Einband auf Vorder- und Rückendeckel mit einer großen runden Illustration, die von Blumenranken eingefaßt ist. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 63.



Nr. 138



Nr. 139

139 HEIDELBACH, Nikolaus: Albrecht Fafner fast allein. *Mit farbiger Titelvignette und 29 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1992. 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – „Albrecht Hafner gehört zu Heidelbachs drittem großen Thema: die Welt der Phantasie. Dabei fungieren die Träume und Phantasiewelten oft als Fluchtraum aus einer tristen Realität“ (Linsmann LdK). – Im Schnitt mit leichten Stockflecken, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

140 HEIDELBACH, Nikolaus: Der Ball oder ein Nachmittag mit Berti. *Mit farbiger Titelvignette und 30 Farbtafeln von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim. Beltz Verlag, 1986. 24,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 32 Bll. 35,-



Erste Ausgabe eines seiner frühesten Bilderbücher für Kinder. – „Heidelberg respektiert die Individualität und auch die Würde der Kinder gerade dann, wenn sie eben keine wahren ‚Bilderbuchkinder‘ sind, wie z.B. die entnervte Dagmar in ‚Der Ball‘, deren Beharrlichkeit und versteckte Fürsorge für ihren kleinen Bruder die Bewunderung des Lesers weckt“ (Linsmann in LdI). – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

141 HEIDELBACH, Nikolaus: Dreizehn Geschichten von Bösen und Wichten für Neffen und Nichten. *Durchgehend farbig illustriert von Nikolaus Heidelberg*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 2013. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 174 SS., 1 Bl. Anzeige. 20,-

Erste Ausgabe dieses Sammelbandes, in dem 2 Bildergeschichten: „Die Kinder von Andern“ und „Mein Freund Heinrich“ Originalbeiträge für dieses Buch darstellen. – „Eine großartige Versammlung des Heidelbachschen Oeuvres und eine fantastische Überraschung für Nichten und Neffen“ (Verlagsangaben). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

142 HEIDELBACH, Nikolaus: Kinderparadies. *Ganzseitig farbig illustriert von Nikolaus Heidelberg*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1994. 27,8 x 21,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 100 SS., 1 weißes Bl. 30,-

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung. „Fast alle Bilder bzw. Bildgeschichten sind zuvor im Kindermagazin: „Der Bunte Hund erschienen“ (Impressum). – „Heidelberg schafft es wie kaum ein anderer Illustrator, einerseits seinem unverwechselbaren Stil treu zu bleiben, sich aber innerhalb seines Oeuvres stets weiter zu entwickeln“, was man in diesem Band sehr gut nachvollziehen kann (Linsmann, LdI). – Vorsatz mit ganz leichten Stockflecken, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



143 HEIDELBACH, Nikolaus: Vorsicht Kinder. Bildergeschichten. Mit eine Nachwort von Hans-Joachim Gelberg. *Durchgehend farbig illustriert von Nikolaus Heidelberg*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1987. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 59 Bll. 45,-



Dieter Senz wird auf dem Schulweg vom Frühling überrascht.

Erste Ausgabe. – „Auch noch einen anderen Aspekt gängiger Klischees traditioneller Bilderbuchillustration hat Heidelberg von Beginn an missachtet. So spielt bei ihm kindliche Sexualität, Sinnlichkeit und Körperlichkeit eine wichtige Rolle; das wäre in den traditionellen Bilderbuchillustrationen bis in die siebziger Jahre des 20. Jhdts. völlig undenkbar gewesen. In ‚Vorsicht Kinder‘ z.B. kitzelt ein Junge ein offensichtlich entzücktes Mädchen mit einer Feder am nackten Bauch“ (Linsmann, LdI). – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 64.

144 HEIDELBACH, Nikolaus: Wenn ich groß bin, werde ich Seehund. *Mit farbiger Titelvignette, 23 teils doppelblattgroßen Illustrationen und farbig illustrierten Vorsätzen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 2011. 25,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,–

Erste Ausgabe. – „Auch in diesem Bilderbuch vermittelt Heidelberg dem Leser und Betrachter eine Welt jenseits der uns bekannten, rational funktionierenden Realität und verbindet Realität und Phantasie auf eine kunstvolle Art und Weise“ (Linsmann, LdI). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

145 HEINE, Helme: Die Abenteurer. *Mit farbiger Titelvignette, 12 farbigen Doppeltafeln und eine große Schlußvignette von Helme Heine.* Zürich. Diogenes, 1994. 28 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll., 2 Bll. Anzeigen. 25,–

Erste Ausgabe. – Die drei Freunde sind zurück: eine neue Geschichte mit Johnny Mauser, dem dicken Waldemar und Franz von Hahn. – „Heine ist einer der erfolgreichsten Bilderbuchautoren der letzten Jahrzehnte. Von Freundschaft, vom Zusammenleben handeln seine Geschichten“ (Linsmann, Slg. Middelhaue, S.50). – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 145



Nr. 146

146 HEINE, Helme: Foxtrott. *Mit farbiger Titelvignette und 21 meist doppelblattgroßen Farbtafeln von Helme Heine.* München. Hanser, C., 2003. 28 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,–

Erste Ausgabe. – Heimlich, still und leise ist das Leben der Familie Fuchs, bis ihnen eine musikalisch begabte Tochter geboren wird. Fox-trott heißt sie, und sie entdeckt, welche Kraft in der Musik liegt. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 65.

147 HEINE, Helme: Prinz Bär. *Durchgehend farbig illustriert von Helme Heine*. Köln. Middelhaue, 1987. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Erste Ausgabe. – Als sich noch Bären in Prinzen und Prinzessinnen in Bären verwandeln konnten. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 147

148 HEINE, Helme: Die Schöpfung. Eine Musikalische Erzählung. Musik von Reinhard Seifried. *Durchgehend farbig illustriert und mit einem Hörbuch als CD*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 2005. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 Bll. (einschließlich Vorsätze). 45,-

Erste Ausgabe in dieser Form; die dieser Ausgabe zugrundeliegenden Geschichten: ‚Samstag im Paradies‘ und ‚Der Club‘ erschienen erstmals bei Middelhaue. – „Heine entführt uns in das Geheimnis der Schöpfung. Er zeigt Gott als Künstler und Handwerker, der Himmel und Erde schafft und Adam und Eva aus Lehm formt. Ihren Kindern und Kindeskindern schenkt Gott zur Geburt drei Freunde: Dick Bauch, Rosi Herz und Professor Kopf. Sie begleiten uns das ganze Leben...“ (Klappentext) – Der Dirigent und Komponist Reinhard Seifert (1945 geb.) hat als Assistent bei Rudolf Kempe, Karl Richter und Leonard Bernstein gearbeitet. – In dem beiliegenden Hörbuch tritt Helme Heine als Erzähler auf. – Beiliegt eine zehnteilige Pressemappe zu diesem Bilderbuchprojekt mit ausführlichen Texten zur Entstehungsgeschichte und der musikalischen Arbeit. – Sehr gut erhalten.



Nr. 149

149 HELLBERG, Elisabeth: Morgen kommt der Weihnachtsmann. Die alten schönen Weihnachtslieder für Singstimme und Klavier in leichtem Satz. *Durchgehend zweifarbig (Blau und Gelb) illustriert von Tamara Ramsay.* Fürth. Löwensohn, G., (ca.1925). 28,3 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 120,-

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser sehr stimmungsvoll illustrierten Sammlung von 19 der bekanntesten Weihnachtslieder. – Die Illustratorin Tamara Ramsay, in Kiew 1895 geborenen und 1985 in Mühlacker gestorbenen, war in erster Linie Schriftstellerin. Sie wurde im Bereich des Jugendbuches vor allem durch ihr dreibändiges Werk „Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleine Dot“ bekannt, das in der Erstausgabe auch von ihr illustriert wurde. Als Bilderbuchillustratorin ist sie vor allem in den 1930er Jahren sehr erfolgreich gewesen. – Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4466 und Book, Kinderliederbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung oben.

Außergewöhnliche Jugendstilfibeln

150 HESSEL, Karl: Schnee-Glöckchen. Fibel. Ausgabe mit Lateinschrift. 5. Auflage (?). *Mit zahlreichen farblich lithographierten Illustrationen von Prof. Nigg, W. Beyer, R. Daenert und E. Zoberbier.* Bonn. Marcus, A. und E. Weber, 1911. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Deckeltitel (etwas berieben). XVI, 125 SS., 1 Bl. 380,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe dieser beeindruckenden Jugendstilfibeln, die sowohl in Illustration wie Typographie völlig neue Wege geht. Dies wird ausführlich im Vorwort an den Lehrer begründet. – Der Leselehrgang „zur Befestigung der Rechtschreibung“ beginnt sofort mit kleinen zusammenhängenden Stücken in Schreibschrift und Versalien.



Die ausgezeichneten Jugendstilillustrationen sollen „die Kleinen auf den Inhalt des Gelesenen hinweisen und ihre Lernfreude erhöhen“ (Vorwort). – Die Bezeichnung „5. Auflage“ bezieht sich offensichtlich auf die Gesamtfolge der von Hessel erschienenen Fibeln, die von 1887 bis 1903 unter anderem Titel in vier Auflagen im gleichen Verlag erschienen waren (vgl. Teistler, *Fibeln* 2242). – Die vorliegende Fibel liegt also in einer völlig neuen Ausgabe mit neuem Konzept und neuen Illustrationen

in Erstausgabe vor. – Teistler 2474 vermutet deshalb irrtümlich, dass es noch vorhergehende Auflagen dieser Ausgabe gegeben hat. – Nicht bei Ries, *Wilhelminische Zeit*, S.480 (R.Daenert), wo er lediglich die Deutschen Wiegendlieder aus Gerlachs Jugendbücherei erwähnt, das in Gänze von Daenert gestaltet wurde. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.

151 HILLE-BRANDTS, Lene: Schwuppdwupp der Heinzelmann. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Therese Fiberla*. Wiesbaden. Scholz, J., (ca. 1960). 19 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 461. 40,-

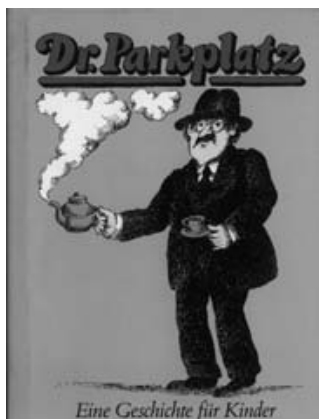
Erste Ausgabe. – Lebendig illustrierte hübsche Geschichte um „den letzten Heinzelmann“, der auf der Erde keine Arbeit findet, da es nur noch Maschinen gibt, worauf er mit dem Wiederhopf zum Mond fliegt und dort dem Mondmann beim Stapeln der Reisighaufen hilft. – Weismann, S. 221 (ohne Datierung). Nicht bei Mück. – Tadellos, fast neuwertig erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 151

152 HOHLER, Franz: Dr. Parkplatz. Eine Geschichte für Kinder. *Mit Vignette und ganzseitigen Textillustrationen von Werner Maurer*. Olten und Freiburg. Walter, 1980. 17,5 x 11 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 62 SS. 22,-

Erste Ausgabe. – Der kleine Walter, Bd.6. – Der Schweizer Kabarettist und Schriftsteller „zeigt in der Kindergeschichte vom ‚Dr. Parkplatz‘, der ein feindselig eingestelltes Dorf vom Wert sozialer Verhaltensweisen überzeugt, sprachliches Können, Einfalls-gabe und Humor.“ (Wolfgang Schneider, in: LKJ IV, 290). Vgl. zum Illustrator LKJ II,490. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 152

153 HOHLER, Franz: Wenn ich mir etwas wünschen könnte. 3. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Rotraut Susanne Berner.* München. Hanser, C., 2008. 28,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl.

26,–

Die Kinderbücher des Schweizer Kabarettisten und Schriftstellers F.Hohler (geb. 1943) „enthalten phantasievolle, durchschaubare Geschichten.“ (Wolfgang Schneider, in: LKJ IV, 290). – Die kleine Barbara wäre so gerne besser in der Schule. Und nach Freunden sehnt sie sich auch. Da kommt eines Abends eine kleine Fee an ihr Bett... – Zur Illustratorin Rotraut-Susanne Berner (geb. 1948 in Stuttgart) vgl. ausführlich S.Partsch in Lexikon der Illustration: „R.-S. Berner hat mit ihrem künstlerischen Werk neue Maßstäbe der Illustration und Gestaltung gesetzt und dabei eigene Vorstellungen verwirklicht“. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 153

154 HOLLRIEDE, Hagdis (PS: d.i. Margarete Brakenhoff): Gesin-chens Fahrt ins Blumenland. 40.–49. Tsd. *Mit 16 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Stuttgart. Thienemann, K., 1949. 22,7 x 15,2 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 46 SS. 60,–

„Die kleine Gesine pflegt ihre Blumen immer gut. Als Belohnung ist sie Gast bei den Tieren und Pflanzen des Gartens, wo die Königin Rose sie wie eine Mutter behandelt und ihr zeigt, dass es im Blumenland keinen Streit und kein Unglück gibt. Text und Bilder des in der Kriegs- und Nachkriegszeit verbreiteten Bilderbuches zeigen eine idyllische Welt“ (Nagel, Bremen 1966; die Autorin wurde 1902 in Bremen geboren). – „Die Illustrationen wurden bereits 1929 in dem Band von Albert Winkler ‚Fahrt ins Blumenland‘ veröffentlicht“ (Bode, Wenz-Viëtor 116). – Klotz, Bilderbücher I, 6317/59. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.



Nr. 155



Nr. 156

155 HOLLRIEDE, Hagdis (PS:d.i. Margarete Brakenhoff): Hanspeter mit dem Wunsch. *Mit farbiger Titelvignette, 8 Farbtafeln und Buchschmuck von Marigard Ohser-Bantzer.* Reichenau. Schneider, R., (1941). 18,5 x 15,5, cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 9 Bll. 45,-

Ausgabe in Antiqua. – „Hans Peter, da steht er“, so beginnt jeder Vers, in dem verschiedene Lebensabschnitte von der Geburt bis zur eigenen Familie beschrieben und anschaulich illustriert werden. – Marigard Ohser-Bantzer (1905–99) war mit dem Cartoonisten Erich Ohser (Vater und Sohn Geschichten) verheiratet und mußte nach dessen Freitod 1944 im Gestapogefängnis nach Tunau am Bodensee fliehen. – Klotz, Bilderbücher I, 192/12. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

156 HOLLRIEDE, Hagdis (PS:d.i. Margarete Brakenhoff): Weiß dir und mir ein schönes Haus... *Mit farbiger Titelvignette, 8 Farbtafeln und Buchschmuck von Elisabeth Raasch-Hasse.* Reichenau. Schneider, R., (1941). 18,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 9 Bll. 55,-

Erste Ausgabe. – „...Da gucken sieben Mädels raus, sieben Mädels, groß und klein. Was mag aus den Mädeln geworden sein?“ (Untertitel). In Versen und anschaulichen Bildern wird diese Frage im Bilderbuch beantwortet: Lehrerin, Verkäuferin, Gärtnerin, Küchenmeisterin, Krankenpflegerin und Mütterlein. – Klotz, Bilderbücher II, 4441/19. – Mit nur leichten Gebrauchspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

„Kutzers erstes Bilderbuch“

157 HOLST, Adolf: Das goldene Tor. *Mit farbige illustriertem Titel, zahlreichen Farbillustrationen und 4 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Duisburg. Steinkamp, J.A., (1913). 34 x 25,5,cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas berieben). 17 Bll. Vlg.Nr. 646. 360,-

Erste Ausgabe. – „Schon dieses erste Bilderbuch zeigt die thematischen Schwerpunkte, denen sich Kutzer zeitlebens zuwandte. Die teils ganzseitigen, teils in den Text hineingestellten Farbillustrationen zeigen einerseits Spielszenen aus der Umwelt des Kindes, andererseits phantastische Märchenlandschaften, die bevorzugt von kauzigen Wichtelmännern bevölkert werden“ (H.Müller in LKJ II, 294). – Ries, Kutzer 3 nennt nur 16 Bll.: „Kutzer hat für viele seiner Bücher außerordentlich reizvolle figürliche Vorsatzpapiere entworfen, in denen sich die dekorative Eigenart seines Zeichnungsstils stets aufs neue zeigt. Als Ouvertüre zum Buch haben diese Gestaltungen eine wichtige, einstimmende, die Erwartung steigernde Funktion“. – Bilderwelt 530, Klotz, Bilderbücher II, 3212/34 und Blaume, Holst 31 nennen ebenfalls nur 16 Bll. – Bunk, Steinkamp S. 68/69 zitiert u.a. aus einer Besprechung des Hannoverschen Sonntagsblatt: „Ein so prächtiges Bilderbuch! Es ist vielleicht einzig in seiner Art“. Shindo, Kutzer 18. – Etwas fingerfleckig und im Bund etwas locker, sonst gut erhaltenes schönes Exemplar.

158 **HOLST, Adolf**: Die weißen Mäuse und andere Märchen. 14.–17. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Ernst Kutzer*. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1928). 30,2 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 36 SS.
240,-



Frühes Kutzer-Bilderbuch, das erstmals zwischen 1915–20 erschienen ist – die Bibliographen sind sich da nicht so einig. Es gehört mit zu den besseren Textvorlagen Adolf Holst's und enthält die Märchen: „Die weißen Mäuse oder der Hofball“, „Der Schmetterling“, „Min Amsel“, „Der echte Borsdorfer“, „Pusselmann und Lazi“, „Das Bündnis“ und „Jack, der Ausreißer“. – Die in den meisten Bilderbüchern Kutzers dominierenden Wichtelmänner sucht man hier zugunsten einer textgetreuen Illustration vergebens. – Shindo 63,3. LKJ II, 294 (dat. 1920). Blaume, Holst 48. Klotz, Bilderbücher II, 3212/105. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung oben.

159 **HUWE, Lotte**: Fröhliches Tierleben. Ein lustiges Bilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 7 Farbtafeln von Hilde von Ponickau*. Lengerich. Kleins Buch- und Kunstverlag, (1949). 16 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 9 Bll. 55,-

Die Erstausgabe dieses sehr ansprechenden Bilderbuches war 1935 erschienen. – Klotz, Bilderbücher II, 4360/1. Mück 1582. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 72.



Nr. 159

160 HUWE, Lotte: Die lustigen Wichtelmännchen. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 7 Farbtafeln und 2 s/w Tafeln von Hans Wolff von Ponickau.* Lengerich. Kleins Buch- und Kunstverlag, (1949). 16 x 16 cm. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 55,-

Erste Ausgabe. – Beim vorliegenden Illustrator Hans Wolff von Ponickau handelt es sich wahrscheinlich um den Ehemann von Hilde v.P. – Klotz, Bilderbücher II, 4359/17. 3862. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 160

161 HUWE, Lotte: Was die Kasperlepuppen erlebten. Eine wundersame Märchengeschichte.. *Mit zahlreichen Federzeichnungen zum Selbstaussmalen von Hans Wolff von Ponickau.* Lengerich. Bischof und Klein, (1948). 28,3 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 48 SS. 45,–

Neuausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar; das Werk war 1937 erstmals in etwas anderem Umfang erschienen. – Die ersten Illustrationen sehr gut von Kinderhand koloriert, wie im Vorwort empfohlen! – Klotz, Bilderbücher II, 4359/56. Weismann 269. Mück 6920. – Gut erhalten.

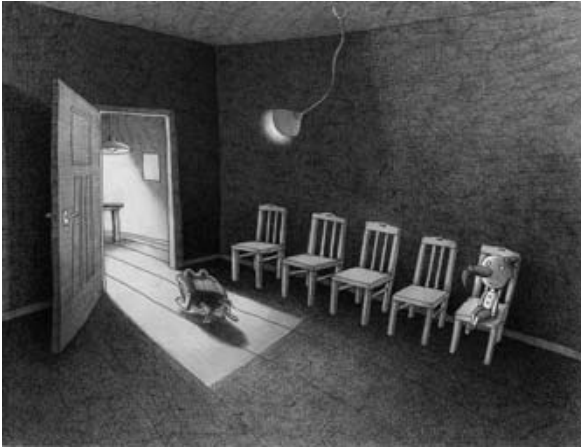
**Mit handschriftlicher Widmung und Federzeichnung
von E. Eisgruber**

162 IMMERMANN, Karl Leberecht: Tulifantchen der Zwergenheld. Versdichtung. Für Groß und Klein nacherzählt von Eva von Eckardt. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, (1947). 23,4 x 29,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 280,–

Erste Nachkriegsausgabe des erstmals 1936 mit diesen Illustrationen erschienenen Bilderbuches. – Auf dem vorderen Innendeckel eine aquarierte Bleistiftzeichnung: Junge Dame mit großem Reifrock und Sonnenschirm. Daneben die handschriftliche Widmung: „Herzliche Wünsche von Eisgruber, Oktober 1949“. – „Gleich, welches der Bücher von E. Eisgruber man sich vornimmt, immer sind die Illustrationen überraschend eigenartig und witzig zugleich. So z.B. in ‚Tulifantchen‘ wo es um Blumen, Insekten, ätherische Prinzessinen und schlitzäugige Riesen geht. Solche Höhenflüge des Bilderbuches waren natürlich ohne den Enthusiasmus einiger weniger mutiger Verleger nicht denkbar“ (Wangerin, Slg. Seifer, S. 158/59 und Nr. 183). – „Das groß- und querformatige Bilderbuch bringt eine sehr freie, dem Sprachverständnis des Grundschulkinde angepasste Bearbeitung des Immermann’schen Textes. Großen Anteil an der Beliebtheit dieses Bilderbuches hatten die zum Teil ganzseitigen Farbbezeichnungen von E. Eisgruber“ (M.L. Linn in LKJ II, S.5 mit großer Abbildung auf S.6). Doderer-M. 1267. Bilderwelt 649. LKJ I, 342. Stuck-Villa II, 174. Neuer Korb voll Allerlei 9.64. – Obere rechte Ecke etwas bestoßen, papierbedingt gebräunt, sonst tadellos.

163 JANDL, Ernst: Fünfter sein. *Mit farbiger Titelvignette und 16 Farbtafeln von Norman Junge.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1998. 20,5 x 26,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 17 Bll. 20,–

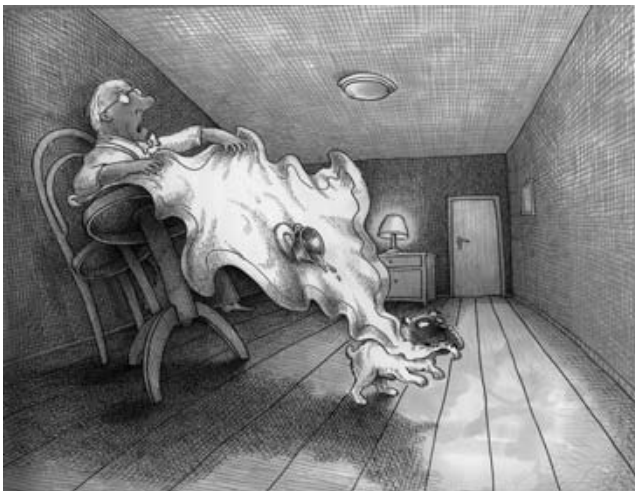
„Junges zu Recht berühmteste Illustrationen stehen in Verbindung mit Gedichten von Ernst Jandl. Das ist auch bei seinem berühmtesten Bilderbuch ‚fünfter sein‘ so. Bereits im ersten Bild verrät Junge die Pointe des Gedichts. Fünf Stühle mit fünf Patienten, Spielzeugfiguren. Von Bild zu Bild wachsen Spannung, Angst und Hoffnung gleichermaßen, bis Pinocchio endlich das Behandlungszimmer betreten darf“ (Susanna Partsch in Lexikon der Illustration). – Lizenzausgabe für die Büchergilde Gutenberg; es erschien erstmals bei Beltz und Gelberg 1997. Der Text von Janl erschien erstmals 1970 bei Luchterhand. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 74.



Nr. 163

164 JANDL, Ernst: *Ottos Mops. Mit farbiger Titelvignette und 14 Farbtafeln und 1 großen Schlußvignette von Norman Junge.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 2001. 20 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,-

Erste Ausgabe. – „Junges zu Recht berühmteste Illustrationen stehen in Verbindung mit Gedichten von Ernst Jandl. Sprache in Bilder übersetzen, Bilder für Sprache finden. Junge erzählt in Phasen und Sequenzen, um Dynamik zu erhalten. Er fordert, dass Text und Bild in Einklang gebracht werden und ist sich sicher, dass Kinder Bilder anders sehen als Erwachsene“ (Susanna Partsch in Lexikon der Illustration). – Svchönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 164



Nr. 165

165 JOHN, Anna (d.i. Pauline Pauli): Aus dem Kinderleben. Etwas aus jeder Jahreszeit. *Mit 6 farblithographierten Tafeln*. Mainz. Scholz, J., (ca. 1880). 24 x 27,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen, leicht fleckig). 7 Textbl. 290,-

Erste und wohl einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das in ausführlich erzählendem Text und lebendigen, farbkraftigen Tafeln Beschäftigungen von Kindern in unterschiedlichen Jahreszeiten vorstellt. Im Frühling erschrecken Gänse zwei Kinder und es wird im Garten der Großmutter geschaukelt. Im Spätsommer werden Äpfel aus Nachbars Garten stibitzt oder auf dem Markt gekauft, der Winter ist mit Lernen (für die Knaben) und mit einem Kaffekränzchen (für die Mädchen) ausgefüllt. – Bei der Autorin Anna John handelt es sich nach Mühlberg-Scholtz, Bilderfreuden S. 22, 36 und 37 um die Tochter des Verlegers Christian Karl Scholz, Clara Wilhelmine Pauline Pauli (1841–1914). Sie hatte einige Texte und Theaterstücke für den Scholz Verlag geschrieben. Wegehaupt III und IV kennt zahlreich Märchenbearbeitungen von Anna John, ohne allerdings das Pseudonym aufzulösen. – Die letzte Tafel rückseitig mit Kritzeleien und das letzte Textblatt in der oberen rechten Ecke mit kleiner Beschädigung, dadurch ein Buchstabenverlust. Insgesamt jedoch recht gut erhalten; selten. Siehe Abbildung oben.

166 JUGENDBEWEGUNG – Jungentrucht – Der große Wagen. 1.–3. Reihe in 13 Heften. *Mit zahlreichen Illustrationen*. Potsdam, Berlin und Plauen. Hüttmann, G., und Günther Wolff, 1932–35. Illustrierte Originalbroschuren. 680,-

Außerordentlich seltene komplette Zeitschrift der Jugendbewegung „Deutsche Jungentrucht“, begründet von Karl Christian Müller (1900–1975); sie war der DJ.1.11. angeschlossen. – Reihe 1, in 6 Heften, Schriftleitung Werner Bennndorf. Die Hefte 1–3 noch mit dem Titel: „ein werk der Jungentrucht“; ab Heft 4: „der große wagen, ein werk der jungen-

trucht“. Den ersten 4 Heften ist jeweils noch ein Notenblatt, den ersten 3 Heften ein zusätzliches Jungenschaftsfoto beigegeben. Den Heften 5 und 6 liegt der „Sender“ bei, das „Nachrichtenblatt“ für die „Quickbornjungenschaft“. Diese erste Reihe ist außerordentlich modern und in Umschlag- und Innengestaltung dem Gestaltungsprinzip des Bauhaus verpflichtet. – Reihe 2, in 6 Heften: (Pfingsten 1933 – November 1934), Schriftleitung Karl Daniel und ab Heft 4 Karl (Christian) Müller. Heft 2 + 3 (Okt. und Dez.1933) Vorsatz mit Hakenkreuz; ab Heft 4 wurde es wieder weggelassen. Beiliegt dazu Vortitel, Titel und Inhaltsverzeichnis für den Buchbinder. – Reihe 3, Heft 1 (Jan. 1935); Schriftleitung Karl (Christian) Müller. Da 1935 die Jungentrucht verboten, bzw. in die HJ überführt wurde, bedeutete dies auch das Ende der Zeitschrift. Die „Schlußworte“, „Mitteilungen der Schriftleitung“, „die tafel“ offenbaren in ihren Beiträgen und Kommentaren sehr deutlich die Diskussion um die Politisierung der Deutschen Jungenschaft und den Einfluß nationalsozialistisch engagierter Jugendführer. – Bemerkenswert gut erhalten.

Seltenes Registerbilderbuch

167 JUNGHÄNDEL, Curt: Zehn kleine Hundekinder. *Durchgehend farbig illustriert von Curt Junghändel.* (Fürth. Bernheim, ca. 1945). 20 x 22,5. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 10 feste Kartonblätter, einschließlich Einband. Vlg.Nr. 1803. 120,-

Außerordentlich seltenes Registerbilderbuch in der Art der „Zehn kleinen Negerlein“, nur dass die kleinen Hunde hier nicht sterben, sondern beim Spielen und unachtsamem Umgang mit ihrer Umwelt jeweils von den anderen Hunden verlassen werden. Das letzte übrig gebliebene Hündchen erzählt der kleinen Suse die einzelnen Abenteuer, worauf diese die 9 verloren gegangenen Hunde wiederfindet. – Mück 7541 datiert 194?. Hofmann-Randall, Fränkische Kinderbücher datiert 1939 und gibt Pestalozzi als Verleger an. Das vorliegende Exemplar hat aber nicht das Verlagssignet des Pestalozzi-Verlages, sodass wir annehmen es handelt sich, wie bei Mück angegeben, um Bernheim in Fürth. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 167

168 **KALENDER** – **HOLST, Adolf**: Kinderkalender. 5 Bände der Reihe. *Mit Farbillustrationen von Ruthild Busch-Schumann*. Marburg. Verlag Dürer-Haus, 1936–43. 18,5 x 10,6 cm. Bedruckte Originalumschläge. Jeweils 12 Bll. 120,–

Tadellos erhaltene Exemplare der sehr seltenen Kinderkalender mit Versen von A.Holst und den großen Farb-illustrationen von R.Busch-Schumann. Vorhanden sind die Kalender von 1936–1938 (1938 mit dem dem Ober-*titel* ‚Das singende Jahr‘), 1941 (Das leuchtende Jahr) und 1943. – Blaume, Holst 188 nur den Jahrgang 1939. Doderer-Müller 919, Jahrgang 1938. Klotz, Bilderbücher I, 809/4, nur Jahrgang 1938. – Mit den Originalumschlägen sehr selten. Siehe Abbildung rechts.



Die erste ganzheitliche Fibel

169 **KERN, Artur**: Wer liest mit? Ein Lesebuch für die Kleinen. Unter besonderer Mitwirkung von ... Egon Wintermantel und der Freiburger Lehrerbildungsanstalt. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Johannes Thiel*. Freiburg. Herder, (1931). Quer-8vo. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 95 SS. 180,–

Erste Ausgabe. – „Mit der Erstausgabe der ersten echten ganzheitlichen Fibel für allgemeinbildende Schulen in Deutschland begann der vorläufig letzte, bis in die 60er Jahre reichende Aufschwung der ‚reinen‘ Methode. Im ganzen Buch findet man nicht einen isolierten Buchstaben, sondern nur ganze Sätze, die den Kindern zunächst Lesen als Sinnerfassung verdeutlichen sollen“ (May/Schweitzer 102). – Teistler, Fibeln 2645. Müller, Fibeln 90. Bilderwelt 1965. LKJ I, S. 381. – Vgl. Havekost-K., F-19 und Waldschmidt 198, Ausgaben von 1962 und 1966. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Erstausgabe.

170 **KERN, Traude**: Spaziergang im Regen. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Gudrun Keußen*. Dresden. Flechsig, W., (1944). 17,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 50,–

Erste Ausgabe. -Fritzel, der nicht gerne in der Stube hockt, geht mit seiner Tante Inge im Regen spazieren und erlebt, wie der Bauer, die Wälder und Flure, wie auch das Kinderspiel, Regen benötigen. – Knorr, Dresden 1004. Klotz, Bilderbücher II, 2783/10. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 78.



Nr. 170

171 **KLETT**, Gertrud Ingeborg: Weisst Du wieviel Sternlein stehen?. *Mit 8 Farbtafeln (von L. Kainradl) nach Entwürfen von Anneliese von Lewinski*. Eßlingen und München. Schreiber, J.F. (1911). 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (etwas fleckig, Kanten leicht berieben). 9 Bll. Vlg.Nr. 28. 180,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – „Das bekannte Wiegenlied ‚Weißt Du wieviel Sternlein stehen‘ wurde von Gertrud J. Klett und Anneliese Lewinski als zauberhaftes Bilderbuch adaptiert. Die ganz in Gelb und Blau gehaltenen Bilder zeigen, wie die Sternenkinder mit ihren Goldlaternen über den Himmel ziehen, auf dem Meer segeln, auf dem großen (Eis-) Bären reiten und schließlich zu Bett gehen“ (Wangerin, Slg. Seifert 102 mit Abb). – „Die Illustrationen hat L. Kainradl gezeichnet; im Titel wird dieser jedoch nicht genannt, statt dessen heißt es >nach Entwurf von A.L.<; der Zusammenhang bleibt unklar; die Illustrationen sind von Kainradls künstlerischer Handschrift geprägt; vermutlich lieferte Lewinski die Idee oder auch Skizzen“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 685,1), und S. 625,5. – *Bilderwelt* 498. *Doderer-Müller* 791. *Klotz II*, 3462/1, nur die 10. Aufl. von 1927. – Titel im Oberrand mit handschriftlicher Widmung, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

172 **KOPP-ESCHACH**, Johanna: Der Jahreslauf. Ein ländliches Bilderbuch. *Mit farbiger Titelvignette und zahlreichen Farbillustrationen von Johanna Kopp-Eschach*. Eßlingen und München. Schreiber, J.F., (ca. 1946). 25,7 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig, Rücken oben etwas beschädigt). 27 SS. Vlg.Nr.014. 60,-

Erste Ausgabe in Schreibschrift. – Der in Schreibschrift geschriebene Text wird jeweils von farbigen Kopfvignetten, Anfangsinitialen und teils umlaufenden farbigen Randillustrationen umschlossen. – Vgl. *Mück* 2762 und *Weismann*, S. 113, eine Ausgabe von 1951 in Querformat. – Ein Bogen (SS.9/10 und 19/20) doppelt beigegebunden; mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt aber schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 79.



Nr. 172

173 KRÜSS, James: Der Drachenturm. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Eva Johanna Rubin.* Hamburg. Wittig, F., 1981. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 38,-

Erste Ausgabe, die unbearbeitet ist und in einem sehr guten Zustand vorliegt. Entsprechend einer Anweisung an die Eltern ist es möglich, an jedem Blatt auf einer vorgezeichneten Linie etwas herauszuschneiden, so daß man beim Blättern sehen kann, wie der Drachenmann zuerst immer größer und später immer kleiner wird. – „Die in den 1980er Jahren publizierten Bilderbücher machen das breite Spektrum der buchkünstlerischen Möglichkeiten von E.J. Rubin deutlich: In ‚Der Drachenturm‘ kommentieren die Illustrationen den Text auf humorvolle Weise. Die Drachen stehen in einer auf die wesentlichen Elemente reduzierten, kargen Landschaft. Weiße Hintergründe kontrastieren reizvoll mit Bildflächen, die eine feine ornamentale Binnengliederung aufweisen“ (Carola Pohlmann in Lexikon der Illustration). – Zu Krüss LKJ II, 274, allerdings ohne diesen Titel in der Bibliographie zu nennen. Zu Rubin: LKJ III, 218. Bode, Rubin 66. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 173

174 LAMPERT, Kurt: Kleines Schmetterlingsbuch. *Mit 28 Farbtafeln 429 Abbildungen.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1912. 21 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 2 Bll., 208 SS., 1 Bl.. 45,-

Erste Ausgabe des von Lampert für „Anfänger und Schüler“ entwickelten Schmetterlingsführers, der sich an sein berühmtes Werk „Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas“ anschließt. Der Stuttgarter Pädagoge, Naturhistoriker und Zoologe Kurt Lampert lebte von 1859–1918. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar.

175 LAY, Wilhelm August und Max Enderlin: Im goldenen Kinderland. Ein Buch zum Lesenlernen und zugleich ein Spiel- und Arbeitsbuch. 7.–12. Tsd. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Hellmut Eichrodt.* Leipzig. Quelle & Meyer, (1922?). Illustrierter Originalhalbleinwandband. VIII, 110 SS., 1 Bl. Inhalt. 180,-

Berühmte Jugendstilfibel, „die ganz auf die Kinderwelt eingeht. In der Gestaltung ähnelt diese Fibel der von Göbelbecker. Sie soll Arbeits- und Anschauungsbuch sein. Die kunstvollen, lebhaften und detailreichen Zeichnungen im Jugendstil mit den herausgezogenen, zum Nachmalen geeigneten Einzelmotiven, begründen die Ähnlichkeit. Methodisch ist es eine umfassend synthetische Schreiblesefibel, in der erst spät auch Druckschrift eingeführt wird“ (Havekost C-13 mit 2 ganzseitigen Farbabbildungen). Teistler, *Fibeln* 2477.1. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 503,9. Bibliographisch ist diese Fibel etwas ungenau beschrieben. Teistler gibt als 2. Ausgabe eine „Neue Ausgabe“ von 1922 an, der erstmals die ersten VIII Seiten „Zum Ausschneiden und Malen“ beigegeben wurden. Als nächste Auflage wird eine Ausgabe von (1928) zitiert, ohne eine weitere Auflagenbezeichnung. Vorliegendes Exemplar hat auf dem Einband die Auflagenbezeichnung „7.–12. Tausend“, aber nicht die bei Teistler angegebene Bezeichnung „Neue Ausgabe“. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

Neu illustriert

176 LEVETZOW, Hulda von: Lies und Lene. Das bekannte Schwesternpaar. Eine Buschiade für groß und klein in sieben Streichen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Otto Waffenschmid.* Fürth. Pestalozzi-Verlag, (1936). 22 x 14,5 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 47 SS. 110,-



Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Das bekannte Pendant zu Max und Moritz, das erstmals 1896 erschienen war und einen ungeheuren Erfolg hatte. – „Neu illustrierte Ausgabe mit dem alten Text, aber völlig neuen Bildern des Comiczeichners O. Waffenschmid. Durch den Comic-

Spezialisten Heiner Jahncke, der hierzu die Originalzeichnungen von Waffenschmid besitzt, wurde die Vermutung, er sei der Illustrator, bestätigt. Gegenüber Maddalenas karikaturistisch bissigen Bildern hat eine Verniedlichung und Verharmlosung stattgefunden. Die Erstaussgabe dieser neu illustrierten Ausgabe ist daran erkennbar, daß auf dem farbigen Einbandbild vor weißem Hintergrund Lies und Lene von links nach rechts geneigt in seitlicher Ansicht ‚den Vogel zeigen‘ und der Titel zweifarbig in Fraktur gedruckt ist“ (Rühle 1809d). – Nicht bei Klotz III, 6124. – Gut erhalten Exemplar. Siehe Abbildung Seite 80.

Neu illustriert

177 LEVETZOW, Hulda von: Lies und Lene. Das bekannte Schwesternpaar. Eine Buschiade für groß und klein in sieben Streichen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Otto Waffenschmid.* (Fürth. Pestalozzi-Verlag, 1952). 22,5 x 16,8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur in Grüne (leicht berieben). 10 Bll. VlgNr. 155. 60,–

Gegenüber der Erstaussgabe von 1936 unverändert in Text und Illustration. Rühle 1809e; zur Erstaussgabe von 1936 vgl. 1809d. – Nicht bei Klotz III, 6124. – Gut erhalten Exemplar. Siehe Abbildung Seite 80.

Grandiose Liebeserklärung an die Musik

178 LITHGOW, John: Oliver, der Megastar. Aus dem Amerikanischen von Nele und Paul Maar. *Durchgehend, meist doppelblattgroß farbig illustriert von C.F. Payne.* Aarau. Sauerländer, 2001. 30 x 23 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 20 Bll. (einschließlich 2 Doppelseiten). 30,–

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – Geige, Flöte, Schlagzeug und Posaune – spielend lernt Oliver ein Instrument nachdem andern. Doch bald ist er damit nicht mehr glücklich, bis er eines Tages den Klang entdeckt, der... – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



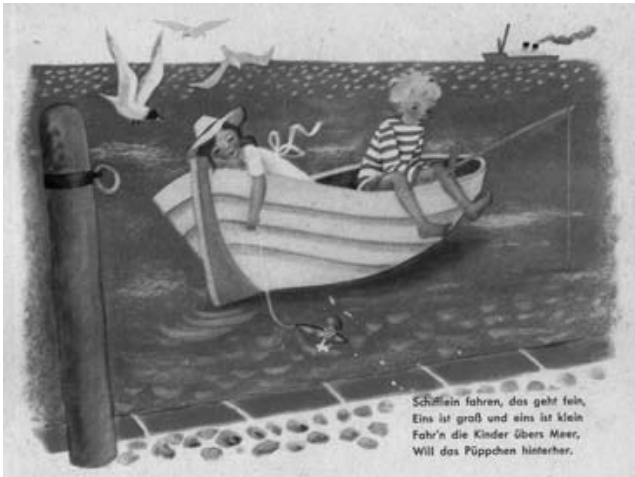
Bastelbogen

179 LOHMER, Gerd: Das Auto in der Tüte. *Mit 5 farblithographierten Bastelbögen und verschiedenen Holz- und Metallteilen.* Esslingen. Schreiber, J.F., (ca. 1935). 22 x 28,5 cm. Originaltüte (etwas angestaubt). 180,–

Tadellos erhaltener Bastelbogensatz zum Bau eines „2 1/2t Schnell-Lastwagen“. Von den zusätzlichen Einzelteilen, die nicht aus Papier und auch

nicht auf den Bögen enthalten sind, fehlt nur der Gummiring zum Antrieb. Beiliegt eine sehr gute Bastelanleitung. – Bastelbögen dieser Art sind komplett von allergrößter Seltenheit.

180 LÜDDECKE, Friedrich: In die schöne Welt geschaut. *Mit 10 Farbtafeln von Marigard Ohser-Bantzer*. Reichenau. Schneider, R., (ca.1935). 16,2 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 5a. 120,-



Erste und wahrscheinlich einzige Ausgabe mit beeindruckenden Illustrationen von Marigard Ohser-Bantzer (1905–99). Sie war seit 1930 mit dem Zeichner und Cartoonisten Erich Ohser (PS.: O.Plauen – Vater- und Sohn-Geschichten) verheiratet und mußte nach dessen Berufsverbot durch die Nationalsozialisten mit ihren Illustrationen die Familie ernähren. Nach der Verhaftung ihres Mannes und seinem Freitod im Gestapogefängnis (1944) floh sie nach Tunau am Bodensee. – Nicht bei Klotz, Jugendbücher und Bilderbücher! – Gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Ausgabe. Siehe Abbildung oben.

181 MARTINY-HOLZHAUSEN, Grete von: Familie Stolzohr. Eine Hasengeschichte. *Mit 6 Farbtafeln von Martiny-Holzhausen*. Dresden. Flechsig, W., (1941). 16,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Bll. 55,-

Erste Ausgabe. – Eine sehr ausführlich erzählte und schön illustrierte Hasengeschichte, die einmal nichts mit Ostereiern zu tun hat. – Knorr, Dresden 1294 mit großer Farbabbildung. Klotz, Bilderbücher II, 3622/3. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 83.

182 MATRAY – GLASER, E.F.: Märchen. Tanzpantomine (sic) von Ernst Matray. *Mit 9 Farbtafeln von Conny*. Berlin. (Juncker, A., 1905). 15 x 15,5 cm. Buntpapierpappband der Zeit (farbig illus-

trierter Originalumschlag beigegebunden). 14 Bll. (einschließlich Umschlag). 280,-

Außerordentlich seltene erste und wohl einzige Ausgabe einer Märchenpantomime, die der ungarische Tänzer, Choreograph, Schauspieler und Filmregisseur Ernst Matray (1891–1978 Los Angeles) choreographiert hat und zu dem E.F.Glaser die gereimten Texte verfasste. Hinter dem Illustratorennamen „Conny“ verbirgt sich offenbar ein Pseudonym. – Inhalt des Märchens ist die vom Vater verbotene Liebe einer Königstochter an den Sänger Fortunat. Dieser erweicht mit seinem Gesang einen steinernen Brunnenfaun, der verwegen die zahlreichen Freier der Königstochter in die Flucht schlägt und somit als „Gott Amor“ beide Liebenden zusammen bringt. – Wir konnten nur ein Exemplar im Deutschen Literaturarchiv in Marbach nachweisen und haben von dort Erscheinungsjahr und Verleger übernommen. Im Buch selber ist lediglich angegeben: „Kuno Bergmann Kunstdruck, Berlin“. – Eine bemerkenswerte Veröffentlichung, in der die Bilder den Hauptaugenmerk bilden. Der Text ist auf der gegenüberliegenden Seite oben links, sehr zurückgesetzt in einem Rahmen, gedruckt. Siehe Abbildung unten.



Nr. 181



Nr. 182

183 MATTHIESSEN, Wilhelm: Karlemann und Flederwisch oder was zwei lustige Gesellen auf ihrer merkwürdigen Weltreise erleben. Mit 15 Farbtafeln von Johannes Thiel. Freiburg. Herder, 1926. 22,5 x 27 cm. Illustrierter Originalleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 3 Bl., 72 SS. 280,-

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Kinderbücher des Schriftstellers W. Matthießen (1891–1965), der vor allem durch seine zahlreichen Märchenbücher bekannt ist, die von den Pädagogen der Zeit sehr geschätzt wurden. Die vorliegende lustige Erzählung ist so etwa zwischen Erich Kästner und den Abenteuergeschichten Karl Mays angesiedelt. – Der Illustrator J. Thiel (1889–1962) studierte in München und Stuttgart bei R. Hesse, P. Halm und Chr. Landenberger; nach dem Kriege ließ sich Thiel in Freiburg nieder; vgl. dazu Vollmer IV, 435. Klotz, Bilderbücher III, 5831/14. LKJ II, 446. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren; gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 84.



Nr. 183

184 MEISE, Heinrich: Die Sommerreise. Ein neues Buch v. Getrud Caspari. Mit 30 halbseitigen Farbillustrationen von Getrud Caspari. Fürth. Löwensohn, G., (1905). 33 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas stärker fleckig). 16 Bll. Vlg.Nr. 1902. 340,-

Erste Ausgabe eines der seltensten Caspari-Bilderbücher. Gleichzeitig eine ihrer frühesten Arbeiten, die ganz lebendig und noch nicht zur Routine geronnen ihren typischen Stil zeigt: „Sie gilt als Schöpferin des Kleinkinderstils, der deutlich umrissene, in starker, ungebrochener flächiger Farbe leuchtende, möglichst hintergrundlose Bilder auf gleichfarbig grauen, bräunlichen oder weißen Papierton setzt“ (Rabenstein in LKJ I, 246, dat. 1907). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 463 und 464,3: „Die Datierung der frühen, bei Löwensohn erschienenen Ausgaben ist hypothetisch, da sie keine Jahreszahl tragen und bibliographisch nicht nachgewiesen sind. Kayser gibt (für vorliegenden Titel) als Erscheinungsjahr 1907 an, wohinter sich vermutlich bereits eine neue Auflage verbirgt; aus einem von Caspari im Winter 1903/04 diktierten Brief läßt sich schließen, daß der Titel ‚Sommerreise‘ gegenüber der Variante 3a (Gretel und Walters lustige Reise) der ursprüngliche und zugleich jener war, der auf ‚Vom Hans, der nicht arbeiten will‘ folgte. Die Erstausgabe enthält 30 Bildmotive, die spätere Ausgabe von 1923 nur 24“. – Klotz, *Bilderbücher I*, 843/23. Neubert, Caspari 3.1.1. – Etwas fingerfleckig, die weißen Vorsätze erneuert, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe.

185 MEISE, Heinrich: Wenn’s regnet und schneit. Ein lustiges Bilderbuch (Einbandtitel). Mit 30 farblithographierten Illustrationen von Gertrud Caspari. Fürth. Löwensohn, G., (1908). 33 x 24 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 16 Bll. Ohne Vlg.Nr. 340,-

Seltene erste Ausgabe. – „Schon in ihren ersten Bilderbüchern hatte G. Caspari auch zu dem typischen, stark konturierten ‚Casparistil‘ der rundlichen Kindergesichter mit sparsam angedeuteter Mimik und den abgerundeten Formen der Gegenstände gefunden, an dem man alle ihre Werke auf den ersten Blick erkennt. Sie setzte ihre Bildideen mit großer zeichnerischer Sorgfalt um, geleitet von einem natürlichen Kunstgeschmack und einem sicheren Gefühl für das Schaubedürfnis der Kinder“ (A. Bode in KJL). – Neubert, Caspari 9.1.1. Klotz, Bilderbücher I, 843/88. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,10. – Etwas fingerfleckig; die weißen Vorsätze erneuert. Insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe. Siehe Abbildung unten.



Nr. 185

186 MEIXNER, Johann: *Zum Geburtstag!*. Mit illustriertem Titel und 15 Farbtafeln von Erna Reibert. Eßlingen. Schreiber, J.F., (1950). 22 x 16 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 16 Bll. Vlg.Nr. O158. 70,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das stark an die amerikanische Illustrationen der 50er Jahre erinnert. Zu den verschiedensten Anlässen sind Verse zu Kindergeburtstagen mit entsprechenden Illustrationen gegeben. – Mück 7648. Weismann, S. 297. – Innen schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



187 MEYER, Conrad Ferdinand: *Fingerhütchen*. Mit 14 rotgrundigen Holzschnitt-Tafeln von Johann August Hagmann. Basel. Amerbach, 1946. 24 x 18 cm. Bedruckte Originalbroschur. 16 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Illustrationen des Baseler Malers und Graphikers J.A. Hagmann (1901–58), der nach Studienaufenthalten



Nr. 187

Seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Wenz-Viëtor. – Reetz 93. Klotz, Bilderbücher III, 6317/56. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

in Florenz, Rom und Paris vorwiegend als Holzschneider arbeitete. – Rutschmann, Schweiz S. 33 und Nr. 264, mit ganzseitiger Abb auf S.35. Mück 1416. Weismann S. 56. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.

188 MEYER, Conrad Ferdinand: Fingerhütchen und andere Elfen Geschichten. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Wiesbaden. Scholz, J., (1936). 18,8 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 SS., 1 Bl. Vgls.Nr. 394. 70,-

Von Kindern für Kinder

189 MEYERS, Hans: Neues Bilder- und Geschichtenbüchlein für Groß und Klein. Mit Erzählungen von Hans Meyers und Bildern von rheinischen Kindern. *Mit 10 Farbtafeln.* Hamburg. Ellermann, H., 1941. 23,5 x 32 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und angestaubt). 2 Bll., 10 num. Bll. 140,-



Erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches von Kindern für Kinder. – „Auch als die grundsätzlichen nationalsozialistischen Forderungen längst verkündet waren und ihnen organisatorisch durch allerlei Schwachzüge oder offizielle Eingriffe Nachdruck verliehen wurde, war es möglich, daß interessante künstlerische Gestaltungen wie z.B. das bei Ellermann erschienene Bilderbuch von Kindern für Kinder herausgegeben

wurden, die unter Weiterentwicklung der Tradition der Kunsterziehungsbewegung den Anspruch eines hohen Niveaus künstlerischer Gestaltung ohne politische Tendenz aufrechterhielten. Das ‚Neue Bilder- und Geschichtenbüchlein‘ darf als ein Beispiel gelten, wie das ‚Kind als Künstler‘ seine ‚Unmittelbarkeit‘ und ‚Naivität‘ der Welt darstellung offenbaren kann. Die kleinen Geschichten erzählen vom ‚gerechten Weinbauern‘, von den beiden ‚Kampfhähnen‘, von der ‚Wunderblume‘, vom ‚großen Karussell‘ und vom ‚Gärtner‘. Die Kinderbilder sind farbenfroh gestaltet“ (Doderer-Müller, S. 346/47, ganzseitige Farbabb. S. 284 und Nr. 902). Slg. Hürlimann 1572. – Vgl. auch LKJ II, 189 zu Kinderkunst. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 86.

190 (MEYNIER, Johann Heinrich; PS:) Georg Ludwig Jerrr: Neue Bilder-Geographie für die Jugend. Nach der Congreß-Acte vom Jahre 1815, den letzten Friedensschlüssen und den neuesten Verträgen bearbeitet. *Mit 20 Kupfertafeln von Nußbiegel nach J. Voltz und G. Geißler.* Nürnberg. Campe, F., 1819. Halblederband der Zeit mit Rückenschild (stärker berieben, Ecken bestoßen, Rückenschild etwas beschädigt). VIII, 622 SS., 1 Bl. Verbesserungen. 280,–

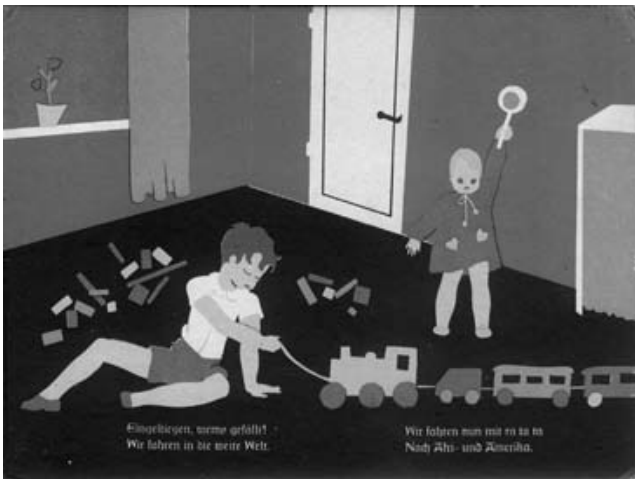
Erste Ausgabe des seinerzeit sehr geschätzten und in zahlreichen Auflagen erschienenen Werkes. – „In Anlehnung an die Geographie für Kinder von G. Chr. Raff gestaltet Meynier sein Lehrbuch neu. Ihm geht es darum, das Wissenswürdigste und Unterhaltsamste von jedem Lande und jedem Volke zu sammeln. Wie Raff wählt er zur Darstellung die Dialogform, verliert sie jedoch schon bald, um detaillierte Sachinformationen anzubieten. Aus der geplanten unterhaltsamen Bilder-Galerie ist ein Lehrbuch geworden“ (Stach in KJL, 4.1.1). – „Immer wieder fallen die guten Illustrationen in den Werken auf. Meynier war selbst ein guter Zeichner und als solcher auch pädagogisch tätig“ (Strobach, S. 17 und S. 22,F). – J.H. Meynier (1764–1825), Lehrer, Schriftsteller und Jurist, hat zahlreiche Kinderbücher unter ebenso zahlreichen Pseudonymen veröffentlicht und gilt als einer der bedeutendsten Jugendschriftsteller seiner Zeit. – Wegehaupt I, 1425. Seebaß II, 1307. Rammensee 1109 (nur 18 Tafeln). – Stockfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar.

191 MÖRIKE, Eduard: Der Schatz. Märchen. In: Jahrbuch schwäbischer Dichter und Novellisten. Hrsg. von E. Mörike und W. Zimmermann. *Mit gestochenem Frontispiz von A. Gnauth nach J. Nisle.* Stuttgart. Balz, P., 1836. Originalpappband mit gedruckten Bordüren, Rückenvignette und Titel auf dem Vorderdeckel, (Gelenke leicht beschädigt). 5 Bll., 377 SS. 380,–

Seltener Erstdruck eines frühen Märchens von E. Mörike, das in keinem zeitgenössischen Einzeldruck erschienen ist. – „Mörikes Märchen enthalten einen charakteristischen eigenen Tonfall und sind kaum mit denen von Hoffmann, Hauff, Novalis oder Tieck zu vergleichen. Die zeitgenössische Kritik bemängelt, dass sie kaum grundsätzliche sittliche Thesen oder weltanschauliche Ideen vermitteln“ (Aley in LKJ II, S.490). – „Mörike bietet (hier) eine große Anzahl scharf unterschiedener poetischer Individualitäten, indem er mannigfaltige Erzählhaltungen und -strukturen schon am Anfang demonstriert“ (Marbacher Katalog E.

Mörke 282). Steinkopf, Slg. W.Hagen 8. Kauffmann 73. Wilpert/G., 2, 1079, 2. – Schönes breitrandiges Exemplar im offensichtlich seltenen Originaleinband mit dem Erscheinungsjahr 1835 und dem Vermerk: „Druck der P.Balz’schen Offizin“ im Unterrand des Einbandes.

192 **MOHR-MÖLLER, Vera**: Peter und Paulinchen. Ein Bilderbuch. Verse unter Mitarbeit von Liesel Waldbauer. 6 Kartonblätter mit je 1 Vierzeiler am unteren Bildrand der ganzseitigen Farbillustrationen von V. Mohr-Möller. Hamburg. Ellermann, H., 1940. 19 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 6 Bll. 160,-



Erste Ausgabe. – In Sommer und Winter, in Sonne und Regen, zu Hause und im Seebad werden Peter und Paulinchen mit ihren Spielen und Beschäftigungen gezeigt. Plakative Darstellung, lebendige Verse bilden ein hervorragendes – unzerreißbares – Karton-Bilderbuch, das, wie viele Bilderbücher des Hamburger Ellermann Verlags, keinerlei Bezüge zum Nationalsozialismus aufweist. – Klotz, Bilderbücher II, 3783/4. Raecke-Hauswedell, Hamburg 125. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

193 **MOORAT, Joseph S**: Ye Second Book of Nursery Rhymes. Set to Music. Mit illustriertem Doppeltitel, 7 ganzseitigen Illustrationen und reichem Buchschmuck von Paul Woodroffe. London. Allen, George, 1896. Quer-Folio. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig, stärker berieben, Ecken etwas bestoßen). 1 Bl., 54 SS., 1 Bl. 340,-

Erste Ausgabe. – Ein Jahr zuvor war „Ye books of olden time ballades & nursery rhymes“ erschienen. – Auf unbeschnittenem Bütten gedruckt, mit einem hymnischen Vorwort von Theo Marzial (Leiter der Musikabteilung des ‚British Museum‘), der besonders die Illustrationen dieses Folgebands der Nursery Rhymes preist, in dem „Mr. Woodroffe’s designs seem to flush into all the tints and tones of fairy-land“. – Osborne Coll.

II, 683 (der den Fehler in der Paginierung erwähnt: 11–13 wiederholen sich). – Einriß im Inhaltsblatt sauber hinterlegt; die dekorativen Vorsätze mit Braunfleck; sonst durchgehend sauber und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 193

194 **MORGENSTERN**, Christian: Der Entenschlittschuhschmied. Gedichte für Kinder. *Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. Hanau. Dausien, 1983. 27 x 18,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 18,–

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung einiger Tiergedichte von Morgenstern für Kinder. Der Illustrator Ernst Binder „nimmt das Realistische und Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um“ (Dierks in LKJ I, 172). Steinlein/Strobel/Kramer 514. Wegehaupt D, 2531. – Innen tadellos.

195 **MORGENSTERN**, Christian: Kindergedichte & Galgenlieder. 2. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Lisbeth Zwinger*. Zürich u.a.. Neugebauer, 1993. 24 x 22,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband in ebensolchem Schutzumschlag. 20 Bll. 25,–

Die erste Ausgabe der Auswahl von Lisbeth Zwinger und mit ihren Illustrationen erschien ein Jahr zuvor. – Morgensterns Gedichte erfahren eine großartige Ergänzung in der Gestaltung dieses Bandes mit verschiedenen Papieren, unterschiedlichen Drucktypen und den humorvollen Illustrationen der Künstlerin. – Ein Foto von ihr mit biographischen Angaben befindet sich auf dem Schutzumschlag. – Vgl. LÖK, Tl.2.

196 **MORGENSTERN**, Christian: Klein Irmchen. Ein Kinderliederbuch. 11. bis 13. Tsd. *Mit handkoloriertem illustr. Titel und zahlreichen handkolorierten Illustrationen von Josua L. Gampp*. Ber-

lin. Cassirer, B., 1931. 4to. Farbig illust. Originalhalbleinwandband mit kolorierten Originalvorsätzen (etwas stärker berieben). 41 SS. 140,-

Zweite Auflage. – „Die Leichtigkeit des Strichs sowie die helle Farbgebung verbinden Gampp mit Illustratoren wie Karl F. von Freyhold, Else Eisgruber, Tom Seidmann-Freud, Aline Sticke und B. Braun-Focke, die in den zwanziger Jahren die künstlerische Entwicklung des Bilderbuches in Deutschland mitbestimmt haben“ (H.A. Halbey in LKJ IV, S. 211). – Für die vorliegende 2. Auflage wurde gegenüber der Ausgabe von 1921 sehr viel besseres Papier genommen, wodurch die sehr fein kolorierten Illustrationen noch schöner wirken. – Vgl. Stuck-Villa II, 189; Seebaß I, 1295; Bilderwelt 603 und Doderer-M. 604 (alle die Ausg. 1921). – Mit leichten Gebrauchsspuren und 2 Blatt im weißen Rand mit kleinem hinterlegtem Einriß. Siehe Abbildung unten.



Nr. 196

197 MORGENSTERN, Christian: Der Schnupfen. Mit farbiger Titelvignette, 15 Farbtafeln und 2 größeren Vignetten am Anfang und Ende von Norman Junge. Berlin. Aufbau Verlag, 2000. 23 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. 28,-



auf dass er sich ein Opfer fasse

Nr. 197

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des 1938 in Kiel geborenen Illustrators, Trickfilmzeichners und Freund minimalistischer Poesie, Norman Junge. Er hat hier zu sechs Schnupfenzeilen von Morgenstern, dem Klassiker der Nonsensdichtung, kongenial komische Bilder erfunden. Ein zeichnerisches Bravourstück. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

198 **MORGENSTERN, Christian:** Von dem großen Elefanten. Gedichte für Kinder. Ausgewählt von Anne Gabrisch. Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – „Erst in den 80er Jahren zur Kenntnis genommen wird das eigenartige Talent von Eva Natus-Salamoun. Sie hat einen in der Zeichnung rohen, insgesamt aber farbig dekorativen Stil entwickelt, den man, besonders auch mit seiner exaltierten Gestik, der DDR Form der Popart zuordnen kann. Fortgeführt wird er in ‚Vom großen Elefanten‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 884). – Wegehaupt D, 2532. Siehe Abbildung oben.



199 NELSON, Chalmonneley: *The Jolly Picnic*. Mit farbiger Titelvignette, 10 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroß) und farbig illustrierten Vorsätzen von W. Trier. London. Sylvan Press, (1944). 18,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsätzen). 300,-

Seltene erste Ausgabe mit der unverkennbar heiter-ironischen Sichtweise von Walter Trier. – Neuner/Warthorst, Trier 72 mit Abbildung. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 199

Rebus-Bibel

200 NEUE BILDER-BIBEL, oder auserlesene Stellen aus dem alten und neuen Testamente zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend. Nach dem Englischen der 13. Ausgabe. Mit lithographiertem Frontispiz, lithographiertem Titel und 130 lithographierten Tafeln. Reutlingen. Verlag des literarischen Comtoirs, (ca. 1860). Klein-8vo. Illustrierter Originalpappband in Originalschuber (etwas berieben, Rückentitel verblasst). 8, 134 SS. 290,-

Seltene Sammlung bekannter Bibelsprüche, bei denen die Hauptworte durch rebusartige lithographierte Illustrationen ersetzt sind. Am Ende jeder Seite folgt der vollständige typographische Text. – „Für den ersten Unterricht kleiner Kinder gedachte biblische Spruchsammlung in Rebusform, die auf sinnliche Weise durch Unterhaltung und Anschauung belehren will. Der Aufbau ist einheitlich: In der Kopfzeile ist die jeweilige Bibelstelle nachgewiesen, dann folgt die Darstellung des in der Regel aus ein bis zwei Sätzen bestehenden Textes, wobei einzelne Wörter durch Abbildungen ersetzt sind. Für die Auswahl der Bibelstellen war wohl deren bildliche Umsetzbarkeit entscheidend, denn es überwiegen solche, in denen Tiere oder Pflanzen erwähnt werden. Durch die Konzentration auf Naturbilder sollte auch ein natürlicher Gottesbegriff vermittelt werden sowie die Vorstellung von der Bibel als einem ‚Buch der Natur‘“ (Handbuch der Kinderliteratur 1800–1850, Nr. 475 zu einer Ausgabe

von 1849; vorliegende Ausgabe wird in den Anmerkungen genannt). – Sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Von vereinzelt Stockflecken abgesehen, ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 200



Nr. 201

201 NEUES grosses Tierbilderbuch. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln.* Esslingen. Schreiber, J.F., (ca. 1850). 29,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 feste Kartonblätter. Vlg.Nr.155. 120,-

Erste und vermutlich einzige Ausgabe dieses Tierbilderbuches für kleine Kinder: „Liebes Schätzchen schau' nur her / Diese vielen Tier'! / Hab' nicht Angst vor Löw' und Bär / Denn ich bin bei dir!“ (Eingangsvers). – Jede Tafel zeigt 2 bis 14 Tierabbildungen in schöner Farblithographie. In den Innendeckeln jeweils der Name der Tiere bzw. kurze Verse zu einigen Haustieren. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. Die Datierung des Exemplars in der Württembergischen Landesbibliothek mit 1823 scheint uns zu früh zu sein. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

202 NIEDNER, Gerda: Gaukelkind und Pustejunge. Ein Hundebumenmärchen. *Mit 14 Farbtafeln von Gerda Niedner.* Niedersiedlitz/Dresden. Wort + Bild, 1948. 19,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 31 SS. 50,-

Erste Ausgabe eines sehr detailreich und farbenfroh illustrierten Blumen- und Tiermärchens, das in Versen erzählt wird. – Knorr, Dresden 1440. Mück 1736. Weismann S. 68. Klotz, Bilderbücher II, 4000/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

203 OLFERS – LOCHER-WERLING, Emilie: Wänn d'Blüemli verwached. 4. Auflage. *Mit 9 farblithographierten Tafeln von S.von Olfers.*

Zürich. Waldmann, (1949). 29 x 22,8 cm. Originalhalbleinwandband mit Illustration. 11 Bll. 180,-

Die erste Schweizer Übersetzung war 1933 erschienen. Herbst, Wurzelkinder S.13. Klotz, Bilderbücher II, 4088/9. – Es handelt sich hierbei um kein Schreibersches Verlagsprodukt, zeigt aber beispielhaft, wie der Verlag auch international verknüpft war, denn die Illustrationen wurden bei Schreiber in Esslingen gedruckt und dann den jeweiligen ausländischen Verlagen zur Verfügung gestellt. – Sehr gut erhalten der äußerst seltenen Schweizer Ausgabe.

204 OLFERS, Sibylle von: Windchen. (Kleine Ausgabe). *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Sibylle von Olfers*. Eßlingen und München. Schreiber, J.F., 1948. 17 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 9 Bll. Vlg.Nr.12?. 45,-

Erste Nachkriegsausgabe. – Doderer-Müller, S. 263. Vgl. Bilderwelt 495; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 760,7 und Klotz, Bilderbücher II, 4088 11. – Gut erhalten.

Das poetische Bilderbuch

205 OSWALT, Hermann: Der Pegasus. Klassisches Bilder-Buch für die deutsche Jugend im Alter von 6 bis 10 Jahren. 3. Auflage. *Mit 32 handkolorierten Holzstichillustrationen von Eugen Klimsch nach Zeichnungen von H. Oswald*. Frankfurt/M. Rütten & Loening, (1888). 29 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Rücken fachmännisch restauriert). 2 Bll., 32 einseitig bedruckte num. Bll. 180,-

„Ein im Format und Innenausstattung dem Struwelpeter sehr ähnliches Bilderbuch. Es enthält 36 Gedichte von Goethe, Schiller, Rückert, Claudius, Mörike, Lessing, Uhland, Geibel etc. Auch die Bildfolgen des Struwelpeter haben Modell gestanden. Sie dienen jetzt dazu, die Gedichte der damaligen klassischen Dichter zu bebildern. Goethes „Wandelnde Glocke“ z. B. findet ihre Veranschaulichung in zwei Darstellungen. Rückerts ‚Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt‘ ist mit einem fünf Teile umfassenden Bildstreifen ausgestattet. Dieses ‚Klassische Bilder-Buch‘ beginnt bezeichnenderweise mit Goethes Versen: ‚Gedichte sind gemalte Fensterscheiben...‘“ (Doderer-Müller, S. 117 und Nr.354). – „Eugen Klimsch hatte die ‚Originalskizzen des Herausgebers‘ H. Oswald in Bilder umzusetzen, er hatte somit eine dienende Funktion, war etwas mehr als ein Reinzeichner. Die Idee, d.h. auch das Monopol für die Interpretation der vorliegenden Gedichte war auf Seiten der Literaturwissenschaft. Dabei setzt Oswald so direkt wie möglich um. Schreibt Goethe ‚Gedichte sind gemalte Fensterscheiben‘, dann werden große, mittelalterlich anmutende Glasfenster gezeigt. Selbst die drastische Halbierung eines Türken in Uhlands ‚Als Kaiser Rothbart lobesam‘ wird wörtlich, ohne alle ironische Distanz, in den Illustrationen wiedergegeben“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 119). – Semrau, Grönderzeit S. 97. Wegehaupt II, 2578. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 763,2. Bilderwelt 420. – Vereinzelt leicht fingerfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar in prachtvollem Kolorit. Siehe Abbildung Seite 95.



Nr. 205

Spielbilderbuch

206 PELTZER, Fritz (Hrsg.): Klipp-Klapp. Buntes Allerlei. *Mit farbig illustriertem Titel und 9 Farbtafeln mit beweglichen Teilen von Rotraut Hinderks-Kutscher.* Mainz. Scholz, (1937). 25 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht fleckig, Ecken etwas bestoßen). 6 Bll. Vlg.Nr. 440. 110,-

Erste Ausgabe eines Spielbilderbuches, dass zu 6 Tafeln ausklappbare Bilder enthält, mit denen die Tafelbilder neu gestaltet, bzw. ergänzt werden können. Bei 2 Tafeln sind diese Extraiustrationen auch schon in die Grundtafel eingeklebt, so wie es die Anleitung angibt. – Über die Journalistin, Graphikerin und Jugendbuchautorin Hinderks-Kutscher (1908–86) vgl. ausführlich LKJ IV, 282: „Von 1926–1931 studierte sie an der Kunstgewerbeschule in München bei Emil Praetorius“. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 2313. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 206

207 PICHLER, Luise (d.i. Luise Zeller): Die Helden der deutschen Wanderzeit. Erzählungen aus der Geschichte der Völkerwanderung für die Jugend. *Mit 5 chromolithographierten Tafeln von*

Oscar Schulz. Esslingen. Schreiber, J.F., (1884). 23 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 Bll., 238 SS., 4 Bll. illustrierte Verlagsanzeigen. 70,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Die Jugendschriftstellerin L. Pichler, verheiratete Zeller (1823–89) „nahm ihre Stoffe aus dem Gesamtbereich der deutschen Geschichte. Zeitgenossen lobten an ihren literarischen Produkten eine treue geschichtliche Darstellung, verbunden mit reicher Phantasie, eine Begeisterung für alles Edle und Schöne, aufrichtige Frömmigkeit und warme Vaterlandsliebe. Dies war kennzeichnend für eine Lesermentalität vornehmlich schwäbischer Ausprägung“ (H.Bertlein in LKJ III, S.49). – Über den in Weimar lebenden Illustrator Oscar Schulz sind keine Lebensdaten überliefert. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.873/3. Klotz III, 5449/52. Wegehaupt II, 2624; die Datierung dazu ist falsch, siehe Ries.



208 PÖTZSCH, Kurt: Tierreime mit Bildern. Herausgegeben vom Dresdner Lehrerverein. *Durchgehend mit farblithographierten Illustrationen von Kurt Pötzsch.* München und Esslingen. Schreiber, J.F., (1913). 20 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 53 SS. Vllgs. Nr.416. 160,-

Erste Ausgabe mit den beeindruckenden Illustrationen des Tier- und Landschaftsmalers Kurt Pötzsch (geb.1879), der – in Dresden ausgebildet – später in Braunschweig lebte und nicht zu verwechseln ist mit dem gleichnamigen Kunstgewerbler und Edelschmied. – „Der von K.Pötzsch illustrierte Band

„Tierreime“ ist eines jener vorzüglichen Beispiele für die bewundernswerte Qualität, die einfache, ja billige Unternehmungen erreichen konnten. Das Buch ist in jeder Hinsicht geglückt. Die in buntem Wechsel erscheinenden Flächenfarben, meist aus Tangiermustern mischend aufgebaut, sind von lachender Leuchtkraft, doch fein aufeinander abgestimmt. Die knappen, vignettenhaften Bilder entsprechen der Kürze der Reime“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 310 und S.786,1). Bilderwelt 533. Klotz, Bilderbücher 4376/1. – Das Werk enthält auch Kinderlieder mit Noten. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

209 POMMAUX, Yvan: Eine Katze in der Nacht. Aus dem Französischen von Anima Kröger. *Durchgehend farbig illustriert von Y. Pommaux.* Frankfurt/Main. Moritz Verlag, 1996. 27 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 22,-

Erste deutsche Ausgabe; die französische Originalausgabe war 1994 erschienen. – Der kleine Kater Groucho geht erstmals nachts alleine aus und erlebte teils erschreckende, teils schöne Abenteuer. – Vorsatz rückseitig mit Besitzerstempel, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 209

210 REDSLOB, Edwin: Unterm Tisch und auf der Schaukel. *Durchgehend farbig illustriert von Hildegard Weinitschke.* Potsdam. Müller & Kiepenheuer, 1929. 28 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen, etwas berieben). 8 Bll.

180,–

Erste Ausgabe. – Mit Versen des bekannten Kunsthistorikers E. Redslob (1884–1975), der uns auch durch seine Zusammenarbeit mit den Kinderbüchern von Emmy Zweibrück bekannt ist. – Jedes Blatt steht unter einem Thema, so z.B. Zauberspiel – Birnenspiel – Hasenschwänzchen – Schaukelspiel etc., zu dem Redslob mehrere kleine Verse (meist Vierzeiler) verfasste und die von Hildegard Weinitschke (1897–1974) ganz witzig und einfallsreich illustriert sind. – Klotz, Bilderbücher III, 6259/4. – Leicht fingerfleckig und hinterer Innendeckel mit kleinem Besitzerstempel, sonst gut erhalten; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 210

Handkolorierter Privatdruck

211 REINHOLD, Gertrud: Das Lokomotivenkind. *Durchgehend in handkolorierter Federzeichnung illustriert von Käthe Föhr.* (Dresden. Selbstverlag, 1923). 16,9 x 13,5 cm. Handkolorierte illustrierte Originalbroschur. 26 SS. 280,-



Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar. – Das ganz in Sütterlin handgeschriebene Bändchen erzählt und illustriert in kräftigen handkolorierten Illustrationen die abenteuerlichen Erlebnisse einer kleinen Lokomotive, die gerne in die Welt hinaus will, an einem Bahnübergang die Bahngelise verläßt und über Landstraßen und Berge fährt, bis sie von Englein zu ihrer Mutter, einer alten Dampflok, zurückgebracht wird. – Der Titel erschien dann ca. 1925 als Buch bei Kurt Wolff in Dresden. – Knorr, Dresden 1614. Klotz, Bilderbücher I, 1455/1. – Sehr selten! Siehe Abbildung oben.

Gewalt an Kindern



212 REUTER, Elisabeth: Marie und ihre Mutter. Mit einem Nachwort von Prof. Dr. Gottfried Mergner. *Mit 12 Farbtafeln von Elisabeth Reuter.* Hamburg. Carlsen, 1991. 24,5 x 26 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 29,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches für Kinder, das Gewalt an Kindern im Verhältnis einer Mutter zu ihrer Tochter darstellt; mit einem versöhnlichen

Ende. – In seinem Nachwort geht G.Mergner auch auf die Frage ein, ob dieses Thema in Bilderbüchern für Kinder aufgenommen werden darf!. – Titel mit 3 leichten kleinen Flecken, sonst gut erhaltenes schönes Exemplar dieses interessanten Bilderbuches. Siehe Abbildung Seite 98.

Widmungsexemplar

213 RICHTER, Götz Rudolph: Die Hütte am Milin Kamak. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Goßmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 87 SS. 28,–

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von G.R. Richter auf dem Vortitel zur Entstehungsgeschichte des Werkes: „Ich hörte die Geschichte, die ein jeder in Bulgarien von dem kleinen Jungen kennt ... aber keiner wußte seinen Namen. Ich wollte die Kinder in der DDR mit ihm bekannt machen und ich fand den Namen ‚Petko‘ in meinem Kopf...“ – Erzählt wird die Geschichte eines bulgarischen Jungen, der während des Aprilaufstandes von 1876 im Kampf des bulgarischen Volkes gegen die türkische Fremdherrschaft einige Heldentaten vollbrachte. – LKJ III, 176 (Richter) und IV, 236 (Goßmann). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Widmungsexemplar

214 RICHTER, Götz Rudolph: Kamau der Afrikaner. 9. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Ursula Wendorff-Weidt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1985. 21 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 390 SS., 1 Bl. 30,–

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung der Illustratorin mit einer großen Federzeichnung versehen (auf einem eingeklebten Blatt) und einer ebenfalls ganzseitigen Widmung von G.R. Richter auf dem Vortitel, den Inhalt und die Entstehungsgeschichte des Buches betreffend: „... Es ist ein Buch mit einer starken Tendenz, zu der ich auch heute noch stehe; dann ist es ein ‚Anti-Buch‘ – und, wie die meisten meiner Bücher, im Zorn geschrieben...“. – LKJ III, 176 (Richter). Wild, S. 379. – Gut erhaltenes und interessantes Widmungsexemplar.

Widmungsexemplar

215 RICHTER, Götz Rudolph: Savvy – der Reis-shopper. 16. Auflage. *Mit Illustrationen auf Tafeln von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 21,7 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 252 SS., 2 Bll. 25,–

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – Band I seiner berühmten Savvy-Trilogie – „Götz R. Richter begeisterte sich seit frühester Jugend für Afrika. Insofern hat Savvy, der Reis-shopper seinen autobiographischen Hintergrund, erstes Buch seiner Trilogie, die den Spuren des angolischen Befreiungskampfes nachging“ (Havekost, Helden S. 243, 245). – „Dem afrikanischen Kontinent im Umbruch sind die Werke von Richter gewidmet. In seiner Savvy-Trilogie hat sich der Autor vom Modell des Entwicklungsromans leiten lassen; am Ende kann der anfangs naive Held bewußt in den antikolonial-

listischen Kampf eintreten“ (Wild S. 379 ausführlich). – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 461. Wegehaupt D, 3007. LKJ III, 176 (Richter) und III, 855 (Zimmermann). Emmrich, S. 345. KuS, 188. – Gut erhaltenes Exemplar.

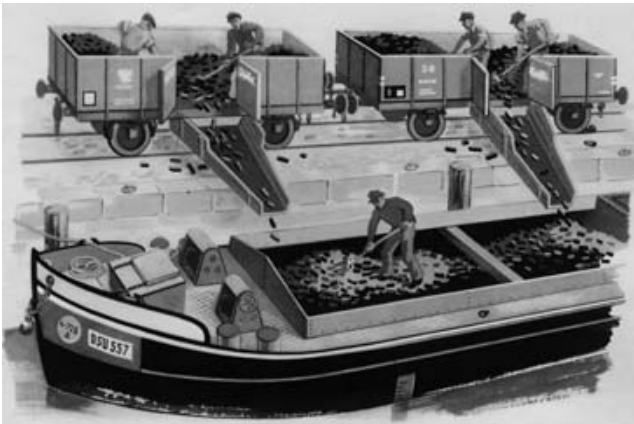
Mit Autorenwidmung auf dem Vorsatz

216 RICHTER, Götz Rudolph: Tropengewitter. 2. Auflage. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Goßmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 258 SS., 2 Bll. 28,-

Mit einer persönlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – „Einen guten Überblick über Richters erzählerisches Schaffen bietet der Band ‚Tropengewitter‘ in dem auch die erste Erzählung ‚Najok...‘, eine etwas aufklärerische Geschichte, und ‚Ameisen‘ enthalten sind: Die Geschichte von einem Weißen, der allein durch die Hilfe eines Afrikaners im Busch überlebt und seine Rassenurteile revidieren muß“ (Havekost, Helden S. 243 und S. 246). – LKJ III, 176 (Richter) und IV, 236 (Goßmann). Vgl. Wild, S. 379. – Gut erhaltenes Exemplar.

217 RICHTER, Helmut: Von Schiffen, Schleppkähnen und Schleusen. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Helmut Kloß*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1952. Quer-8vo. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 12 Bll. 26,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt C. 1996. – Havekost, Helden S. 252: „Auch das Bilderbuch der 50er Jahre wendet sich in seiner Themenwahl verstärkt neuen Gebieten zu“ und S. 271. Mück 6838. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 217

218 RICHTER, Jutta: Annabella Klimperauge. Nachtgeschichten aus dem Kinderzimmer. *Mit zahlreichen, teils farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Michael Paetow*. München. Bertelsmann, 1992. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken ganz leicht berieben). 70 SS., 1 Bll. 22,-

Erste Ausgabe. – „Nachtgeschichten – keine Geschichten zum Gruseln oder zum Angstbekommen, sondern phantasievolle Episoden aus dem Kinderzimmer.“ (Klappentext) – Innen tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 218

Mit der Spielpuppe im Schutzumschlag

219 RICHTER, Liesl: Naseweis kocht Zuckermais. *Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1985. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern ganz leicht beschädigt). 41 SS. 40,-

Erste Ausgabe. – Mit dem Untertitel: „Wenn ich zu Hause bin, wohne ich an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“ – Mit der Papp-Puppe mit beweglichen Teilen im hinteren Teil des Schutzumschlages. – Tadellos.

220 RICHTER, Ludwig: Aus dem Volksleben. Ernst und Scherz. Herausgegeben von Georg Scherer. *Mit Holzstichtitel und 35 Holzstichen von Ludwig Richter.* Leipzig. Dürr, A., (1877). 27 x 19,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 36 einseitig bedruckte Bll., 6 Bll. Verlagsanzeige. 120,-

Erste Ausgabe in dieser Form. – Seebaß II, 1750. – Wegehaupt II, 2815. Hoff-B., S. 289. Rümman 1895. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 808,17. – Titel leicht gebräunt und die Innengelenke etwas beschädigt, sonst gut erhalten.

221 RICHTER, Ludwig: Für's Haus. Gesamtausgabe der „Jahreszeiten“. 4. Auflage. 4 Teile in 1 Band. *Mit 68 Originalholzstichen auf 60 Tafeln von Ludwig Richter.* Leipzig. Dürr, A., (1903). 29,5 x 23 cm. Originalhalbleinwandband mit Vorderdeckelvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. 140,-



Tadellos erhaltenes schönes Exemplar einer der populärsten Illustrationsfolgen von Ludwig Richter. Am Anfang das den Einzelbänden meist fehlende Einführungsblatt Richters „Ein Wort vor der Thür“, in dem er ausführlich die vorliegende Sammlung begründet. – Ries, Wilhelminische Zeit, 808,33. Vgl. Hoff/Budde S.115 und S.116 Nr.506 (Einbandvignette). Siehe Abbildung links.

222 RICHTER, Ludwig: Illustrationen zu W.O. von Horn's Schriften. 2 Bände. *Mit 450 Holzstichen auf 336 Tafeln von Ludwig Richter.* Frankfurt/Main. Sauerländer, J.D., 1873–74. Groß-8vo. Ori-

ginalleinwandbände mit Rückentitel (etwas fleckig, Rücken aufgehellt). 4 Bll.; 2 Bll. 120,-

Erste Ausgabe dieser kompletten Folge aller von L. Richter für F.W. Oertels Schriften entworfenen Illustrationen. – Berühmt sind vor allem die Fortsetzungshefte der Spinnstube geworden; vgl. dazu ausführlich LKJ I, 567. – Hoff-Budde S. 288/89. Rümman 1861. Düsterdieck 6350. – Vereinzelt etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar mit vorzüglichen Abdrucken der Holzschnitte.

223 RICHTER, Ludwig: Neuer Strauss für's Haus. *Mit Titelholzstich und 16 Originalholzstichen auf 15 Tafeln von Ludwig Richter.* Dresden. Richter, J.H., (1864). 4to. Illustrierter Originalhalbbleinwandband. 16 Bll. 140,-

Erste Ausgabe mit den sehr schönen Blättern zum Johannisfest, „Die Schule ist aus“, der Marktszene „Kleinhandel“ und der berühmte „Weihnachtstraum“. – Hoff-B. S.117/18. Seebaß II, 1604. Knorr, Dresden 1660. Rümman 1866. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Titel und 1 Blatt im rechten weißen Rand mit kleinen Beschädigungen, sonst gut erhaltenes Exemplar.

224 RICHTER, Manfred: Das Ei in der Trompete. Ein Roman für Kinder, aber auch für Erwachsene, die noch wissen möchten, worauf es im Leben ankommt. *Mit Illustrationen von Karl Schrader.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 173 SS., 1 Bl. 20,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vortitel. – „Karl Schrader gestaltet seine Kinderbuchillustrationen vorrangig mit den Mitteln der Karikatur, indem er bei seine Figuren auf Proportionsverschiebungen, überspitzte Charakterisierung, Typenbildung, demonstrative Gesten Wert legt. Witzige bildnerische Einfälle und kleine phantasievolle Pointen sprechen häufig für sich selbst“ (Spickernagel in LKJ III, S.306). – Gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 225

225 RICHTER, W.R. und Franz Effenberger: Neuland Fibel. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl Kostial*. Reichenberg. Roland-Verlag, 1941. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 94 SS. 280,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – Schon auf den ersten Bildern sind Hitlerjungen, SA und Militär zu sehen. Die obligatorischen NS-Themen häufen sich, es herrscht noch Siegeszuversicht: „Jungvolk kommt, ein ganzer Zug Pimpfe mit leuchtenden Augen folgen sie dem Wimpel mit der Siegrune“ (S. 34). Auch rassistische Themen werden angeboten: auf Seite 46 werden bettelnde Zigeuner als Gesindel und Lumpenbande beschimpft. Der Führerkult darf auch nicht fehlen: „Die langen schwarzen SS-Männer müssen sich gegen die Menge anstemmen. Immer wieder rufen Tausende: Wir wollen unsern Führer sehen! Die Sprechchöre hören nicht auf...“ (S. 90). – Teistler, Fibel 2731. – Mit leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

226 RIDDELL, James: Die verrückte Arche Noah. *Mit 15 Farbtafeln von James Riddell*. Berlin. Universitas, 1959. 20 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 16 Bll. 40,-



Vergnügliches Verwandlungsbilderbuch dessen Seiten horizontal zerschnitten sind, so daß sich beim Umblättern der Einzelsegmente immer neue und komische Tierkombinationen ergeben. Die 5- bis 6zeiligen Verse auf der linken Seite bilden zusammen mit der Darstellung komische Tierbeschreibungen. „Auf diese Weise entstehen lustige Tiere wie etwa der ‚Schildhund‘ (Kombination aus Schildkröte und Seehund) mit dem alles erklärenden Text: ‚Dieses Tier bewegt sich nur langsam. Es lebt im Garten unter Hecken, und man kann es oft vergnügt auf Eisbergen herumspielen sehen‘“ (Laub/Krahe, Spielbücher 235). – Weismann 257. – Nur leichte Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 103.

227 **RIEDEL**, Gerhard: Tage, so bunt wie Luftballons. Das Buch der kleinen Hedwig. *Mit 8 Fototafeln von G. Riedel und 27 ganzseitigen farbigen Originallinolschnitten von Fritz Möser*. Buxheim. Martin-Verlag W. Berger, (1966). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 34 nn. Bll. (einschließlich der Fototafeln). 40,-



Erste und wohl auch einzige Ausgabe dieses ungewöhnlichen Bilderbuches, das in tagebuchähnlicher Form das Erleben eines kleinen Kindes schildert. Die Ichform gibt der Schilderung eine lebendige Unmittelbarkeit. G. Riedel (1932 geboren) ist uns vor allem durch seine zahlreichen Lyrikveröffentlichungen bekannt geworden; vgl. dazu auch Schlütter I, S. 349/50. – Mit Fritz Möser's farbigen Linolschnitten entsteht eine harmonische Einheit aus Wort und Bild. Der 1932 im Sudetenland (Bensen) geborene Graphiker bevorzugte vor allem den Linol- und Holzschnitt und ist durch zahlreiche graphische Folgen und Buchillustrationen bekannt geworden und in öffentlichen Bibliotheken vertreten. – Da das Vorläuferbuch „Das ist das Buch vom Liesele“ eine so rege Resonanz bei den Lesern hatte, wurde dem Liesele noch eine Schwester gegeben: „die heißt Hedwig, und ein Stück ihres jungen Lebens haben wir in Wort und Bild aufzuzeichnen versucht. Und vielleicht schenken wir den jungen Freunden und Freundinnen des Liesele mit den Erlebnissen der kleinen Hedwig Freude“ (Vorwort). – Weismann, S. 235; sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Vorsatz mit einer Kinderzeichnung in Bleistift, sonst tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 228

228 **RIESEN, A.** von: *Teddys Abenteuer*. Ein lustiges Buch. *Durchgehend illustriert von A. von Riesen*. Berlin. Schmidt, E., 1946. 20,5 x 29,8 cm. Illustrierter Originalpappband. 32 SS. 80,-

Erste Ausgabe in einem bemerkenswert gut erhaltenen und schönen Exemplar. – Fehlende Bescheidenheit, Zurückhaltung und Sittsamkeit führen den Teddy in ungene und bedrohliche Situationen, hier in kurzen, comicartigen Bildgeschichten amüsant erzählt. „Wir hoffen – mit uns jedes Kind – daß, wenn das Leben erst beginnt, auch Teddy, der hier oftmals irrt, zu einem Muster-Bären wird“. – Mück 6080 gibt als Vornamen des Autors „Otto“ an. Weismann S. 238. Siehe Abbildung oben.



Nr. 229

229 **RINGELNATZ, Joachim** (d.i.: Hans Bötticher): *Kasperle-Verse*. *Mit 14 kolorierten Zeichnungen von Eugen Schmidt*. Berlin. Henssel, K.H., 1954. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 30,-

Die Erstausgabe war 1939 erschienen, allerdings waren die Illustrationen dort nur Schwarz/Weiß (von der seltenen handkolorierten Ausgabe abgesehen). „Die Verse schenkte J. Ringelnatz zu den Figuren, die Doktor Eugen Schmidt in Baden-Baden an Weihnachten 1933 für seine Kinder geschnitzt hatte und die in den vorliegenden Zeichnungen



Nr. 230

gen von ihm wiedergegeben sind“. – Slg. Brüggemann 680. Pape 80. Kayser-des Coudres 68. – Über Ringelnetz und seine Bedeutung für die Kinderliteratur vgl. ausführlich LKJ III, 182. – Leicht stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 105.

230 RINGGENBERG, Cili: Konditorei Nüssli. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Cili Ringgenberg.* Aarau. Sauerländer, H.R., (1947). 24,4, x 17,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 24 Bll. 60,–

Erste Ausgabe. – Die Journalistin und Illustratorin C. Ringgenberg (1906–2007) beschreibt in ihrem bekannten „Konditor“-Bilderbuch mit viel Sachinformation das Berufsleben des Bäckers. „Die zahlreichen Zeichnungen, vor allem szenische Darstellungen, oft mit humoristischem Zug, veranschaulichen den Text“ (Rutschmann, Schweiz, S. 63 und Nr. 592. Mück 3540. Weismann S. 143. – Mit vereinzelt Flecken und leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 105.



231 RODARI, Gianni: Das fliegende Riesending. Übersetzt aus dem Italienischen von Ruth Wright. *Mit zahlreichen zweifarbigen (schwarz-gelb) Illustrationen von Erich Görtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 24,2 x 17 cm. Fräbige illustrierter Originalpappband. 100 SS., 2 Bll. 25,–

Erste Ausgabe deutsche Ausgabe. – „So phantastisch und märchenhaft Rodaris Geschichten auch sind, so sind sie dennoch strikt mit den Problemen und der Atmosphäre unserer Zeit verbunden. Vor allem versteht er es technische Apparate und Maschinen mit einem ‚magischen Leben‘ zu versehen. Aufregung verbreitet ‚Das fliegende Riesending‘, eine Erzählung, in der sich eine Atombombe

durch ein technisches Versehen in eine riesige Torte verwandelt“ (Kaminski in LKJ III, 194). – Wegehaupt D, 3038. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

232 RODERO, Paz: Zwei Freunde. *Ganzseitige, tfs. doppelseitige Farbillustrationen von Józef Wilkon.* Zürich. Bohem Press, (1995). 31 x 22,6 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 26 SS. 18,–

Erste Ausgabe. – Eine Freundschaft zwischen Vogel und Fisch zauberhaft erzählt in der Illustration mit zarten Blau-, Grau- und Goldtönen. – Zum Künstler vgl. LKJ III, 812f.

233 RODRIAN, Fred: Die Hasen und der Wilddieb Waldemar. 3./5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Zucker.*

Berlin. Kinderbuchverlag, 1976–86. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken oben beschädigt). 18 Bll. 25,–

„In allen seinen Geschichten vermittelt Rodrian Grundwerte einer sozialistischen Erziehung wie: Solidarität, Pflichtbewusstsein, Achtung vor der Arbeit. In ‚Die Hasen...‘ wird eine kleine Hasenfamilie vom Wilddieb Waldemar bedroht. Die Tiere flüchten in den Stadtpark und finden dort unter dem Schutz der Kinder und des Parkwächters eine neue Heimat“ (Nima-Rolf in LKJ III, 196). – Wegehaupt C, 2019. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 354. Vgl. Buchillustration der DDR S. 162.

234 **RODRIAN**, Fred: Minni und die Kuh Mariken. Eine heitere Geschichte für Mädchen und Jungen, handelnd von Erwachsenen, Kindern, Enten, Rindviechern, von einer Karnickeljagd und einem Ritt über'n See. 4./9. Auflage. *Mit meist getönten Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972/85. Farbig illustrierter Originalpappband. 63 SS., 2 Bll. 24,–



„Viele seiner Geschichten spielen auf dem Dorf. Sie zeigen die Verbundenheit des Menschen mit der Natur und betonen die Verantwortung jedes einzelnen für die sozialistische Dorfgemeinschaft, von der die Kinder nicht ausgenommen sind“ (Nima-Rolf in LKJ III, 196 und ausführlicher noch zu diesem Buch). – Wegehaupt A, 1432; C, 2022 und D, 3050. Wegehaupt B. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 354. Vgl. Buchillustration der DDR S. 162. Siehe Abbildung oben.

235 **RODRIAN**, Fred: Pantommel malt das Meer. *Mit 46 Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 18 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 24 Bll. 25,–

Erste Ausgabe. – „Der große Pantommel und der kleine Pantommel reisen ans Meer. Der kleine Pantommel beobachtet aufmerksam, wie sich sein Vater müht, das Meer zu malen. Stets kann er nur einen Teil der Wirklichkeit auf die Leinwand bannen“ (Verlagsanzeige). – Von W. Klemke sehr einfühlsam in Bilder umgesetzt. – LKJ III, 195 (Rodrian) und II, 221 (Klemke). Kunze, Klemke 738. Wegehaupt D, 3052. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

236 **RODRIAN**, Irene: Ich will ein Löwe sein. *Durchgehend farbig illustriert von Markus Grolik*. Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 22,–

Erste Ausgabe. – Leo wird zum Löwen, als keiner mit ihm spielen will. Die höchst kreative Idee von Isolde rettet beide. – Eine vergnügliche



Nr. 236

Geschichte der ersten deutschen Krimiautorin, illustriert von dem Comic-Preisträger 1991. – Tadellos. Siehe Abbildung links.

237 RÖCHLING, Carl, und Richard Knötel: Der alte Fritz in fünfzig Bildern für Jung und Alt. *Mit 50 Chromotypien von Röchling und Knötel.* Berlin. Kittel, P., (1895). 25 x 34 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 2 Bll., 50 num. einseitig bedruckte Bll. 250,-

Erste Ausgabe. – „Das Pendant zur Königin Luise bildet für den preußischen Identifikationsprozess der Alte Fritz“ (Bilderwelt 8141). – „Das Werk ist stark von der Militärgeschichte geprägt. Theatralisch inszenierte Momente, beeinflusst von der Schlachtenmalerei, rücken erzählerisch den als Helden Handelnden ins Zentrum. Das Bilderbuch ‚Der alte Fritz‘ arbeitet die Bedeutung der Geschichte für den Identifikationsprozess des modernen Preußens am Ende des 19. Jhdts. heraus. Es entwickelt dabei einen Bildtypus, der bis in die 1940er Jahre hinein ganze Jahrgänge von Schülern in ihrem szenischen Geschichtsbild prägte“ (Neuer Korb voll Allerlei, Nr. 10.2). – Ries S. 816,1, und S.350, wo er u.a. sehr ausführlich Leopold Köster zitiert, der sich in eindrucksvoller Weise vor allem mit der Qualität der französischen Historienbüchern dieser Zeit beschäftigte. – LKJ IV, 472. Doderer-M. 129. Seebaß I, 1632. Wegehaupt II, 39. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 237

238 RÖCKENER, Andreas: Alles im Traum. *Durchgehend farbig illustriert von Andreas Röckener.* Weinheim. Beltz & Gelberg, (1989). 28 x 21 cm. Illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 24,-

Erste Ausgabe der Traumreisen von Isabell, Tim und der Elefantendame Samantha. – Der 1956 bei Münster geborene Illustrator lebt heute in Hamburg. Siehe Abbildung unten.



Nr. 238

239 RÖHL, Ernst: Der König mit dem Mauseschwanz. *Mit farbigen Illustrationen von Christine Brandt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Farbige illustrierter Originalpappband. 101 SS., 1 Bl. 25,-

Erste Ausgabe. – „Eine durch und durch unwahre Geschichte, an der nichts, aber auch gar nichts stimmt, am allerwenigsten die Tatsachen“ (Titel). – Wegehaupt D, 3064. Siehe Abbildung rechts.

240 (RÖMHILDT – KOPP-RÖMHILDT, Gertrud): Osterhasen – Schabernack. *Mit 7 farblithographierten ganzseitigen Illustrationen in der Form eines Eis und farbigem Buchschmuck von G.Kopp-Römhildt.* Esslingen.



Nr. 239



Schreiber, J.F., (1927). 26,5 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückenbezug etwas beschädigt). 8 Bll. Vlg.Nr. 278a. 140,-

Vermutlich erste Ausgabe dieses außergewöhnlichen Oster-Bilderbuches, das hier in einer anonymen Fassung vorliegt. Gegenüber den im Handel üblichen Ausgaben gibt es hier keinen Hinweis auf die Illustratorin und der Verlagshinweis ist nur in abgekürzten Buchstaben vorhanden. Außerdem haben wir hier eine völlig andere Einbandillustration vorliegen. Die in Eiform gehaltenen Illustrationen und das lange Eingangsgedicht

mit farbiger Blumenranke in Eiform sind offensichtlich identisch mit der üblichen Ausgabe. – Gertrud Römhildt hat sich hier einen Spaß mit den Osterhasen und dem Eierverstecken gemacht, indem sie auf die Gefahren hinweist, denen die Osterhasen ausgeliefert sind: „Ein Vergnügen ist es nicht, Lauern oft Gefahren, Und so mancher junge Has, Büßte schon an Haaren“. – Vgl. Klotz, Bilderbücher II, 4726/9 ohne weitere Angaben. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

241 ROHR, Karl: Frohe Stunden in Wald und Feld. *Mit farbiger Titelvignette und 8 Farbtafeln von Karl Rohr*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1936). 15,5 x 15,5, cm. Blauer Originalpappband mit farbigem Titelbild (leicht berieben). 9 Bll. Vlg.Nr.168. 45,-

Erste Ausgabe dieses typischen Rohrschen Bilderbuches, das sich in Versen und Bildern mit Hasen, Igel, Eichhörnchen, Vögeln, Rehen, Raben, dem Uhu und dem Fuchs, der einen Sonntagsschmauß ergattert hat, beschäftigt. – Bibliographisch war das Bilderbuch nicht nachweisbar, auch nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Sehr gut erhalten.



Nr. 242

242 ROHR, Karl: Wer fährt mit!. *Mit 8 farbigen und 8 schwarz/weiß Illustrationen von Karl Rohr*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1927). 20,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 8 Bll. Vlg. Nr. 193. 220,-

Erste Ausgabe eines lebendig illustrierten Bilderbuches, das den Kindern Verkehrs- und Transportmittel veranschaulicht. Gezeigt werden u.a.: Fahrrad, Automobil, Motorrad, Straßenbahn, Drahtseilbahn, Bahnhof, Sprengwagen, Segelschiff, Ozeandampfer, Flugzeug, Luftschiff und Luftballon. Die Bilder sind jeweils mit einem längeren erklärenden Vers versehen. – Klotz, Bilderbücher II, 4712/22. Der Titel erschien auch als Umrissbilderbuch; vgl. dazu Slg. Breitschwerdt, Schreiber Esslingen 193. – Etwas fleckig sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 110.

Bremer Fibel

243 ROLAND-FIBEL, Erstes Lesebuch für die Bremer Jugend. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Ernst Müller-Scheessel und Theodor Herrmann*. Bremen. Verlag der Bücherkommission, 1923. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas lichtrandig und leicht berieben). 112 SS. 240,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der ersten Bremer Roland-Fibel, die in späteren Ausgabe dann von E. Kutzer illustriert wurde. – „Die Roland-Fibel ist Gansbergs Fibel ähnlich im Aufbau und in der Art der Verbindung Text-Illustration. Sie erschien im gleichen Jahr. Die Text spielen z.T. in ländlicher Umgebung; z.T. auch in der Stadt“ (Nagel, Bremen 343). – Zu dem in Stade 1881 geborenen und 1926 in Bremen gestorbenen Maler und Illustrator Th. Herrmann vgl. ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 590. – Teistler, Fibern 2667. Sonst in keiner der großen Fibelsammlungen nachweisbar. – Gut erhalten

244 ROPP, Katja von der: Zwerge sehen dich an. *Mit Titelvignette und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Erika Engel*. Berlin. Schmidt, E., 1949. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Schutzumschlag mit kleinen Einrissen). 59 SS., 2 Bll. Anzeigen. 50,-

Erste Ausgabe. – Erzählt wird die Geschichte von zwei kleinen Jungen, die sich Tieren gegenüber böse verhalten und sich darüber den Zorn des Waldgeistes Grisebart zuziehen. Dieser verwandelt die Jungen in kleine Zwerge, die nun einige unangenehme Abenteuer mit den gleich großen Tieren erleben müssen, bevor sie erlöst werden. – Mück 7675 datiert 1948 und gibt 69 Seiten an. Nicht bei Weismann. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



245 ROSIN, Robert: Das gerettete Kiefernbaumchen. Eine Bilderbuchgeschichte für Kinder und Erwachsene. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – „Rosin führt in dieser Familiengeschichte am Beispiel einer Familie, in der sich Vater und Mutter nicht mehr über den gemeinsamen Weg einigen können, modellhaft vor, wie ein Streit durch das gemeinsame Engagement, hier durch den Schutz der Natur, zu schlichten ist. Die allegorische Handlung teilt die Haltung der SED, der gemäß jede Abweichung, ein ‚dritter Weg‘ als gesellschaftliche Alternative, zu verwerfen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 228 und Nr. 607). – Wegehaupt D, 3077. – ‚ABC-Ich kann lesen‘. – Titel gestempelt; mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung unten.



Nr. 245 / 246

246 ROSIN, Robert: Das gerettete Kiefernbaumchen. Eine Bilderbuchgeschichte für Kinder und Erwachsene. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 24 Bll. 20,-

Wegehaupt D, 3077. Steinlein/Strobel/Kramer 607 und Sp. 228. – ‚ABC-Ich kann lesen‘. Siehe Abbildung oben.

247 ROSS, Tony: Ein Märchen. Deutsch von Eva Riekert. *Durchgehend farbig illustriert von Tony Ross*. Stuttgart. Thienemann, 1992. 25,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 25,-

Erste Ausgabe. – T. Ross, bekannt für witzig-freche Bilderbücher, beweist mit diesem Märchen um eine Fee, die es vielleicht gar nicht gibt, sein poetisches Talent.



»Wie sollte ich sein?« fragte die kleine Prinzessin.
 »Sei sauber«, riet ihr der Koch.

Nr. 248

248 **Ross, Tony**: Endlich erwachsen! oder: Polly Problem mit der Lebensplanung. *Mit farbiger Titelvignette, 23 Farbtafeln und eine mehrfach gefaltete Farbtafel im hinteren Innendeckel von Tony Ross.* Frankfurt/Main. Alibaba Verlag, 1993. 23,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Polly merkt, wie die Tage der Kindheit vergehen, und bereitet sich darauf vor, erwachsen zu werden. Die farbige Falttafel am Ende zeigt eine Leiter, die Polly nach oben steigt, bis zum „endlich erwachsen“. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

249 **Ross, Tony**: Ich komme dich holen! Deutsch von Eva Riekert. *Durchgehend farbig illustriert von Tony Ross.* Stuttgart. Thienemann, 2002. 26,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll (inklusive Vorsätze). 25,-



Vorsatz mit dem eingedruckten Hinweis: „Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, Deutscher Bilderbuchpreis 1986“. – „Die dynamischen farbigen Bilder verwandeln die im Text gezeigte Ängstlichkeit zu humorvollen Abenteuern“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher* 237 zur EA). – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

250 Ross, Tony: Ich will eine Schwester. *Mit farbiger Titelvignette und 23 Farbtafeln von Tony Ross.* Oldenburg. Lappan Verlag, 1999. 23,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – „Wir bekommen ein neues Baby, sagte der König und die Königin. Prima sagte die kleine Prinzessin, ich will eine Schwester. Doch sie musste lernen, dass man nicht immer alles bekommen kann, was man gerne haben möchte“ (Klappentext). – Tadelloses Exemplar.

251 Ross, Tony: Pollys Pisspott oder: Die Suche nach dem Königlichen Nachtgeschirr. *Mit farbiger Titelvignette und 23 Farbtafeln von Tony Ross.* Frankfurt/Main. Alibaba Verlag, 1986. 23,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – Eine typische Tony Ross Geschichte, witzig und skuril ins Bild gebracht: Polly ist eine kleine Prinzessin, und ihre Fertigkeiten im Umgang mit dem Nachtgeschirr werden vom ganzen Hofstaat bewundert. Eines Tages ist der Pott nicht da, gerade, wenn sie ihn am dringendsten braucht. – Etwas stockfleckig, insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 251



Nr. 252

252 Ross, Tony: Die Steinsuppe. *Durchgehend farbige illustriert von Tony Ross.* Freiburg. Herder, 1987. 23,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Wie Mutter Henne den Wolf dazu bring, sie nicht zu fressen, sondern ihm erst eine Steinsuppe anbietet und damit ihre Haut rettet. Eine typische, farbenfroh erzählte Tony Ross Geschichte. – Etwas fleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

253 Ross, Tony: Towser und die Wasserratten. – Towser und das Schreckensding. Aus dem Englischen von Christine Nöstlinger. 2 Bände. *Durchgehend farbige illustriert von Tony Ross.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1984. 15,5 x 15,5 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. Je 14 Bll. 20,-

Erste Ausgaben. – Etwas fleckig, insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 115.



Nr. 253



Nr. 254

254 RUBIN, Eva Johanna: Panorama der Wundertiere. 4 doppelblattgroße Tafeln. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Johanna Rubin.* München. Sellier, 1986. 28 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalumschlag mit darüberliegender losen Folie. 16 Bll. als Leporello. 140,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. „Das Leporello kann auch aufgestellt oder als Wandschmuck aufgehängt werden. Die Illustrationen sind dem im gleichen Jahr und beim gleichen Verleger erschienenen ‚Zappeltheater‘ entnommen“ (Bode, Rubin 79). – Mit nur leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

255 SCHÄFER-LUTHER, Eva: Auf in die weite Welt. *Mit Titelvignette und 10 Farbtafeln von Hildegard Bantzer.* Reichenau. Schneider, R., (1937). 15,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 11 Bll. 50,-

Erste Ausgabe. – Die von Gretchen vergessenen Spielsachen machen sich selbständig und erforschen ihre unmittelbare ländliche und städtische Umgebung. – Aus der Reihe „Künstlerische Bilderbücher ‚Kleine Welt‘, Band 21“. – Die verwendete Sütterlinschrift ist von Thea Röttger geschrieben. – Klotz, Bilderbücher I, 191/1 nennt irrtümlich(?) Ernst Füge als Autor. – Etwas stockfleckig sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 255



Nr. 256

256 SCHÄFER-LUTHER, Eva: Die hilfreichen Spielsachen. *Mit illustriertem Titel und 9 Farbillustrationen von Elisabeth Raasch-Hasse.* Reichenau. Schneider, R., (1936). 18,5 x 15,5 cm. Farbbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 10 Bll. 50,-

Erste Ausgabe. – Bemerkenswert gut illustriertes Spielzeugbilderbuch aus der Reihe „Künstlerische Bilderbücher ‚Kleine Welt‘, Band 20“. – Die verwendete Sütterlinschrift ist von Thea Röttger geschrieben. – Klotz, Bilderbücher II, 4441/9. – Mit leichten Lesespuren und im Bund etwas locker, insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Schmackhaft für Kinder und für Engel —
Lakritzen gabs und Zuckerstengel,
Die man ihn gern erproben ließ.

257 SCHANZ, Frida: Das Himmels-Hospital. *Mit farbig illustriertem Titel, 14 Farbtafeln und Textillustrationen von Tamara Ramsay.* Fürth. Löwensohn, G., (1929). 26,5 x 21 cm. Farbbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 15 Bll. 160,-

Erste Ausgabe einer amüsanten Zusammenarbeit der Erfolgsautorin Frida Schanz (1859–1944) und der in Kiew 1895 geborenen und 1985 in Mühlacker gestorbenen Schriftstellerin Tamara Ramsay; sie wurde im Bereich des Jugendbuches vor allem

durch ihr dreibändiges Werk „Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleine Dot“ bekannt, das in der Erstausgabe auch von ihr illustriert wurde. Als Bilderbuchillustratorin ist sie vor allem in der 30er Jahren sehr erfolgreich gewesen. – Klotz, Bilderbücher II, 4466/2. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung links.

Die komplette Reihe

258 SCHARRELMANN, Heinrich: Berni. Verschiedene Auflagen. 5 Bände. *Mit 6 illustrierten Titeln und zahlreichen Illustrationen in Farbautotypie von Paul Helms und Theodor Herrmann (Bd. IV).* Hamburg und Braunschweig. Westermann, G., 1926–29. 19 x 15,3 cm. Farbige illustrierte Originalleinwandbände. 450,—

Die komplette Reihe der berühmten „Berni-Bücher“ mit den Farbillustrationen von Paul Helms; lediglich Band IV liegt in der Erstausgabe mit den Illustrationen von Theodor Herrmann vor. – Heinrich Scharrelmann gehörte dem Kreis der Bremer Reformpädagogen an und führte gemeinsam mit F. Gansberg einen harten Kampf gegen die reine „Lernschule“; er verfocht die Erlebnis- und Arbeitsschulidee, die zur freien Entfaltung des Kindes führen sollte. „In der Reihe der ‚Berni-Geschichten‘ kann sich das Kind mit seinen Helden identifizieren, erlebt die gleiche oder ähnliche Umwelt in einer Sprache, die der von ihm selbst gesprochenen recht nahekommt und die ihm vom Alltag her vertraut ist“ (Merz in LKJ III, S. 269). – „Ein erfreulicher Fall von farbautotypisch gedruckten Kinderbuchillustrationen der Zeit vor dem 1. Weltkrieg sind schließlich die Bilder von P. Helms zu H. Scharrelmanns pädagogisch neuartig konzipierten Berni-Büchern“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 378 und S. 586,1). – Vgl. zu Einzelbänden der Reihe Slg. Brüggemann I 707/708; Stuck-Villa II, 206; Klotz, Bilderbücher I, 2207/1–2 und 4; Wangerin, Slg. Seifert Nr. 36 und S. 314 mit Farbabb.: „Einen Ausgangspunkt nehmen positive Großstadtdarstellungen in der Reformpädagogik. F. Gansberg und H. Scharrelmann mit den Berni-Büchern sind hier besonders zu nennen“. – Schöne und sehr gut erhaltene Exemplare.

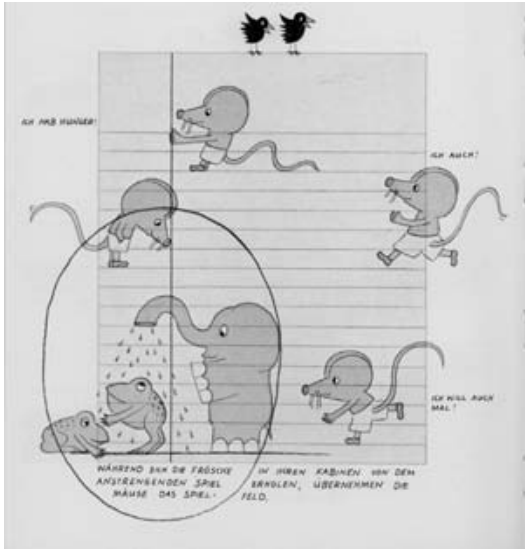


Nr. 259

259 SCHENKE, Ernst: Des Sommerwaldes süsse Gaben, die alle Kinder gerne haben. *Mit farbig illustriertem Titel, 10 Farbtafeln und Buchschmuck von Marianne Schneegans.* Reichenau. Schnei-

der, R., (1936). 15,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-
leinwandband. 11 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – „Der Stil der Illustratorin Marianne Schneegans ist verhaftet in der pädagogischen Anschauung der zwanziger und dreißiger Jahre, in der es zu den wichtigsten Aufgaben des Bilderbuchs gehörte, dem kleinen Kind Natur und Mensch einer dörflichen Umgebung nahe-zubringen“ (Doderer-Müller S. 377), was in diesem Bilderbuch sehr ein-drucksvoll gelungen ist. – Klotz, Bilderbücher III, 5123/8. – Aus der Reihe: „Kleine Welt, Band 18“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 117.



Nr. 260

260 SCHLOTE, Wilhelm: In Sarah's Schreibheft ist der Teufel los!.
Durchgehend farbig illustriert von Wilhelm Schlotte. Frankfurt/M.
Insel, 1982. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband.
18 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Insel-Bilderbuch. – Der Autor „verfügt über eine breite Skala von Witz und Humor..., nimmt Redensarten beim Wort und wendet Dialog-Komik und Situations-Groteske“ in seinen ‚cartoons‘ und Bildergeschichten an (Horst Künnemann, in: LKJ III, 289f.). Vgl. auch Dolle-Weinkauff, Comics. 302f. Siehe Abbildung oben.

261 SCHMIDHAMMER, Arpad: Der verlorene Pfennig. Hans Däumlings seltsame Abenteuer in 5 Kapiteln gereimt und gezeichnet.
Mit farbig illustr. Titel und zahlreichen farbigen Textillustrationen von A. Schmidhammer. Mainz. Scholz, J., (ca.1913). 30,5 x 23 cm.
Illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken bestoßen). 12 Bll. 190,-

Schmidhammers schönstes Bilderbuch, zu dem er selbst die Verse geschrieben hat, mit teils grotesken und komischen Szenen und (wie Doderer-Müller schreibt) „außerdem hinreißend in der Konfrontation des Kleinen mit den überdimensionalen Haus- und Küchengeräten und Pflanzen“ bei des Däumlings Suche nach seinem Pfennig. – „Die prächtig bewegte, fast dramatische Bildergeschichte gehört gewiß zu den schönsten und zugleich kindertümlichsten Bilderbüchern, die in dieser Zeit entstanden sind“ (Dyhrenfurth 190). – „Schmidhammer zeichnet mit seinen Bildern in humoristischer bis karikierender Weise die dramatischen Konflikte des kleinen, dünnbeinigen und etwas vorwitzigen Hans mit Dingen, die in ihrer normalen Größe völlig harmlos wären. Die Kampfszenen mit den Rieseninsekten sind in Phasen zerlegt, die Handlung verläuft szenisch. Dieses Gestaltungsprinzip wurde schon von W. Busch und auch von L. Megendorfer angewandt“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 150). – Doderer-M., S. 260. Ries 850,15. H. Müller in LKJ III, 293. Vgl. Stuck-Villa II, 289 und Seebaß I, 1745 (spätere Auflagen). – Die Frage der Erstausgabe ist bibliographisch noch nicht geklärt. Vorliegende Ausgabe ist in einen Halbleinwandband mit grünem Bezugspapier gebunden, auf dem Vorderdeckel der kleine Hans in lila Kleidung, den Pfennig mit beiden Händen über seinem Kopf haltend, rechts und links von einem ornamentalen Muster begrenzt. Auf dem Unterrand des Titels „Scholz' Künstler-Bilderbücher (Das Deutsche Bilderbuch)“. Ohne Verlagsnummer. – Durchgehend etwas stärker fingerfleckig; insgesamt aber ein noch ordentliches Exemplar.

262 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 05: Hänsel und Gretel. *Mit farbig illustr. Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und einigen Textillustrationen von Richard Scholz.* Mainz. Scholz, J., (1904). 22,7 x 29,5 cm. Farbig illustr. Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. 250,–

Die seltene erste Ausgabe mit dem herrlichen Jugendstileinband und den Jugendstilvorsätzen. – Ries, Scholz, S. 133. Stuck-Villa II, 291. Doderer-M. 540. – Etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

263 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 05: Hänsel und Gretel. *Mit farbig illustr. Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und einigen Textillustrationen von Richard Scholz.* Mainz. Scholz, J., (1919). 22 x 29 cm. Farbig illustr. Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rücken fachmännisch ergänzt). 8 Bll. 160,–

Ries, Scholz-Vlg. S. 133. Stuck-Villa II, 291. Doderer-M. 540. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

264 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 09: Hans im Glück. *Mit farbig illustr. Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlr. Textillustrationen von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1927). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und etwas fleckig). 8 Bll. 95,–

„Hans Schroedter gestaltete den ‚Hans im Glück‘ in freundlich-klaren, wenn auch etwas eintönigen Szenen“ (Ries, Scholz-Vlg. S. 131). – Hans Schroedter (1872–1957) stand in enger Verbindung zu Hans Thoma. –

Ries Wilhelminische Zeit, S. 869,8. Klotz 9000/503. Doderer-M. 546. Dusterdieck 2706. Stuck-Villa II, 295. – Fleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches erhaltenes Exemplar.

265 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 15: Tischlein deck dich. *Mit 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1914). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag berieben). 8 Bll. 290,–

Erste Ausgabe. – Schmidhammer repräsentiert den karikierend-witzigen Stil der Münchener Version des Jugendstils. Doderer-M. 761. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 851,64. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem seltenen Schutzumschlag.

266 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 16: Das tapfere Schneiderlein. *Mit 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Emil Heinsdorf (sic!).* Mainz. Scholz, J., (ca. 1925). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. 290,–

Eines der ganz seltenen Scholz-Künstlerbilderbücher, das erstmals 1919, direkt nach dem Ersten Weltkrieg auf entsprechend schlechtem holzhaltigem Papier erschienen war. Da vorliegende Ausgabe keine Anzeigenseite enthält, datieren wir das Exemplar nach Ries, Scholz Verlag S. 228, Abb 8a für die Einbandleisten und 11 a für die Vorsatzillustration. Vorliegendes Exemplar auf entsprechend gutem Papier gedruckt. Doderer-M. 754. Klotz, Bilderbücher I, 2178/9. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

267 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 17: Rapunzel. *Mit 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Liebermann.* Mainz. Scholz, J., (1922). 22 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. 320,–

Erste Ausgabe. – „Seine Märchengestalten bringt Liebermann teilweise als monumentalisierte, ausdrucksvolle Gestalten in klaren Farben und festgefügtten Flächen“ (M. Claussen in LKJ IV, 378). – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

268 SCHROEDER, Binette: Lupinchen. 3. Auflage. *Mit doppelblattgroßen und ganzseitigen Farbillustrationen von Binette Schroeder.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1972. 21,8 x 27,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 38,–

Mit ihrem ersten Bilderbuch – 1969 erschienen – gelang der Künstlerin bereits der internationale künstlerische Durchbruch. – „Das alte Motiv der abenteuerlichen Reise mit verbürgt glücklicher Heimkehr wird ... wie ein Federtanz dargestellt“ (Ulrich Hann im LKJ III, 310). – „B. Schroeder sucht nie die direkte Auseinandersetzung mit der Realität, sondern immer eine zeichenhaft verschlüsselte Form, deren Enträtselung

erst zur Realität zurückführt. Schon ihr erstes Bilderbuch ‚Lupinchen‘ changiert zwischen fassbarer Realität und Imagination. Das Buch führt uns bereits im Titelbild zwei Ebenen vor Augen: den phantasierten Raum und einen plastisch gezeichneten Fenster- oder Bühnenraum, zum Anfassen konkret“ (J.Thiele in LdI).

269 SCHROEDER, Binette: Ritter Rüstig & Ritter Rostig. *Durchgehend farbig illustriert von Binette Schroeder.* Zürich. NordSüd Verlag, 2009. 33 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 35,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – „Geschichte über Freundschaft und Glück und Neid und Streit, aber mit einem guten Ende“ (Klappentext). Siehe Abbildung rechts.



Nr. 269

270 SCHROEDER – LE PRINCE DE BEAUMONT, Jeanne-Marie: Die Schöne und das Tier. Aus dem Französischen nacherzählt von Peter Nickl. *Mit doppelblattgroßen und ganzseitigen Farbillustrationen sowie farbigen Vignetten von Binette Schroeder.* Stuttgart. Thienemann, K., 1986. 27 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 75,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen – Die beiden letzten Seiten enthalten ein ‚Postscriptum‘ von Barbara von Wulfen. – Nach Reinbert Tabbert (im KJL) hat die Künstlerin „während des Entstehungsprozesses wie kaum zuvor in den dargestellten Figuren gelebt und mit ihnen gelitten“. In Deutschland hatte sich ihr Verlag für die Idee nicht erwärmen können – so erschienen Binette Schroeders Illustrationen, die „Spuren der holländischen



Nr. 270

Genremalerei als auch der italienischen Renaissance aufweisen“ erstmal 1986 in London. Vgl. auch ausführlich zu B. Schroeder J.Thiele in LdK: „Gefühl und Pathos in Binette Schroeders Werk sind nie maßlos, sondern immer beherrscht von einer Form, zu der auch die subtile Ironie

gehört“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 121.

271 SCHROEDER – NICKL, Peter: Die wunderbaren Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. *Mit zahlreichen farbigen ganzseitigen und Text-Illustrationen von Binette Schroeder.* Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1977. 32,5 x 24,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 52 SS., 2 Bll. 40,-

Erste Ausgabe. – LKJ III, 310. KJL, Tl.2 (mit Bild). Slg. Hürlimann 1735. – Peter Nickl verwendete für seine Bearbeitung die Buchausgaben von G. A. Bürger und R. E. Raspe. – „Binette Schroeders Temperafarbezeichnungen haben etwas wiedererfunden von der Rokoko-Verspieltheit, einem märchenhaften Surrealismus und dem feinsinnigen Überspitzen dieser Fabelpointen“ (Peter von Becker, Umschlagtext).



Nr. 272



Nr. 273

272 SCHULENBURG, Bodo: Geschichten vom Pflaumengarten. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erika Klein.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 17,7 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 48,-

Erste Ausgabe. – „In diesem Buch wird in ungueter Holzhammermanier vom bösen Gutsherren erzählt, der von den guten Sowjetsoldaten vertrieben wird und in den kapitalistischen Westen flüchtet, von wo aus er über die von den ‚Kampfgruppen‘ beschützte dichte Grenze nach Osten schimpft. Das Buch, das mit treuherzig kindlichen Illustrationen um die Gunst der Kinder buhlt, erschien in der Reihe ‚Ich kann lesen‘, sollte also mit wenig Text und vielen Bildern schon den Leseanfänger indoktrinieren“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 889). – Wegehaupt D, 3272. LKJ II, 221. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

273 SCHWARZ, Georg: Wir feiern Geburtstag. *Durchgehend farbige illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H.E., (1955). 26,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas fleckig). 8 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Von der Tochter von Else Wenz-Viëtor lebendig illustrierte Verse zu einem Kindergeburtstag. – Weismann 285. Mück 7308. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 122.

274 SEIDEL, Johanna Maria: Das Zirkusschifflein Birili. *Durchgehend farbig illustriert von Therese Fiberla*. Wiesbaden. Scholz, J., (ca.1960). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 491. 45,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Th. Fiberla; das Buch erschien auch 1948 mit Illustrationen von B. Braun-Fock. – Gut erhaltenes Exemplar mit sehr lebendigen Illustrationen. – Nicht bei Mück und Klotz, Bilderbücher I, 1386. Siehe Abbildung unten.



Nr. 274

275 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädlein. Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann*. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1911). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. 240,-

Erste Ausgabe. – „Man kann bei Sergel gelegentlich auch auf schlichte, aber eindringliche Töne stoßen, die an Eichendorff oder M. Claudius erinnern. Von sich selbst sagt Sergel, sein Schaffen gelte vor allem der Kinderwelt: ‚Mit einfachen Mitteln schlichte Schönheit zu geben, ist in der Lyrik mein Ziel‘. Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont“ (K.Doderer in LKJ III, 381). – Zu den biographischen Daten des bekannten Landschaftsmalers und Illustrators H.R. von Volkmann vgl. ausführlich LKJ III, 723. und zu seiner künstlerischen Tätigkeit siehe Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,14 und vor allem S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik, die hier besonders gut erkennbar ist. Zu den

drei Liedern mit Noten siehe MGG VI,948 mit der Jahreszahl (1909). – Klotz, Bilderbücher III,6084/4. – Tadelloses Exemplar des schön gestalteten Jugendstilbandes, dessen dekorative Vorsätze hier in der Erstausgabe Hasen auf einer grünen Wiese zeigen. Siehe Abbildung unten.



Nr. 275



276 SHOOK HAZEN, Barbara: Vom Ritter, der sich im Finstern fürchtete. Aus dem Amerikanischen von Inge M. Artl. *Durchgehend farbig illustriert von Tony Ross*. Hamburg. Carlsen, 1990. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe war 1989 erschienen. – Ein übermütig und ironisch illustrierter Bilderbuchspaß um Lady Wendylyn. – Tadellos. Siehe Abbildung links.

277 SIS, Peter: Ein Hund für Madlenka. Deutsch von Uwe-Michael Gutzschhahn. *Durchgehend farbig illustriert von Peter Sis*. München. Hanser, C., 2002. 26 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich Vorsätze). 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe ist im gleichen Jahr erschienen. – Die phantasievollen Tafelillustrationen hier mit einigen aufklappbaren Teilen. – Madlenka wünscht sich sehnlich einen Hund; nur ihre Eltern wollen das nicht. Sie tut so, als hätte sie einen und plötzlich ist das Spiel mit der Fantasie viel aufregende als die Wirklichkeit. „Ein Buch über die Freude am fantasievollen Spiel“ (Klappentext). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 125.

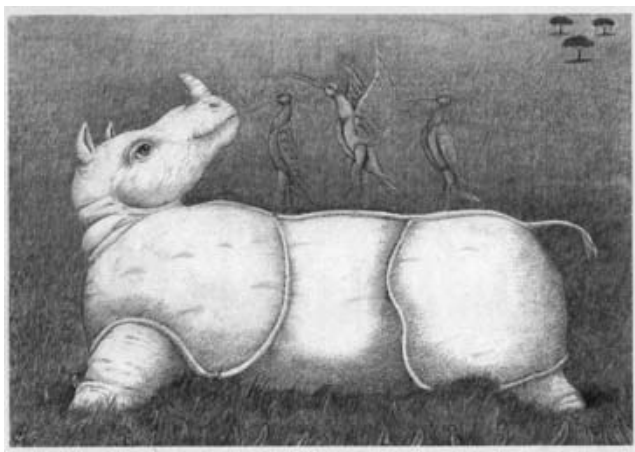


Nr. 277

278 Sís, Peter: Madlenka. Deutsch von Uwe-Michael Gutzschhahn. *Durchgehend meist farbig illustriert von Peter Sís.* München. Hanser, C., 2000. 26 x 26 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 22 Bll. (einschließlich Vorsätze). 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe ist im gleichen Jahr erschienen. – Madlenka läuft einmal um den Häuserblock um allen Menschen in ihrer Umgebung von ihrem wackeligen Zahn zu erzählen: Franzosen, Deutsche, Italiener, Inder, Mexikaner und Chinesin. „Eine Reise um die Welt, bei der man typische Dinge aus anderen Ländern kennen lernt und auf jeder Seite eine ganze Bildergeschichte erzählt bekommt (Klappentext). – Tadelloses Exemplar.

279 Sís, Peter: Rhino Regenbogen. Deutsch von Uwe-Michael Gutzschhahn. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Peter Sís.* München. Hanser, 2000. 21,8 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,-



Nr. 279 / 280

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe (1987) war Sis' erstes Kinderbuch als Autor und Illustrator. – Vgl. Engelbrechten/Weber, Sis, 1. – Ein Bilderbuch über Freundschaft. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 125.

280 Sfs, Peter: Rhino Regenbogen. Deutsch von Uwe-Michael Gutzschhahn. 5. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Peter Sfs*. München. Hanser, 2004. 21,8 x 25,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 12,–

Vgl. Engelbrechten/Weber, Sis, 1. – Ein Buch über Freundschaft. Siehe Abbildung Seite 125.

281 SITIER, Otto: Zwerg Purzel unter seinen Tieren. *Durchgehend farbig illustriert von Gerd Schumacher*. (Calbe. MDV, 1947). 14,5 x 21 cm. Farblich illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 45,–



Erste Ausgabe. – Zwerg Purzel schreibt den Tieren im Walde, dass er sie besuchen möchte, macht sich dann mit einem von einem Hirsch gezogenen Wagen auf den Weg zum Rehkitzlein, tanzt mit dem Maikäfer und spielt mit 2 Füchslin, besucht das Froschkonzert und läßt sich vom Hasen zu einem Pilzessen einladen. – Mück 7672. Nicht bei Weismann. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

282 SIXTUS, Albert: Im Schmetterlingsreich. Neue Ausgabe mit Versen von Albert Sixtus. 9. Auflage. *Mit 7 Farbtafeln von S.von Olfers*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1940). 16,8 x 23 cm. Farblich illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 8 Bll. Vlg.Nr.18a. 60,–

Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der „Kleinen Ausgabe“ in Broschur. – „Auf Anfrage des Verlages J.F.Schreiber verfasste Sixtus neue Verse, die Olfers' Prosatext ersetzen sollten. Mit Sixtus' Text erschien es dann 1935; die Originalausgabe mit dem Olferschen Text war schon 1913 erschienen“ (U.und B. Knebel zu Sixtus in KJL und Ries, Wilhelminische Zeit, S.760,9). – Ob es sich hierbei um die erste Ausgabe mit den Versen von Sixtus handelt, konnten wir bibliographisch nicht nachweisen. – Klotz IV, 6857/58 und Klotz, Bilderbücher II, 4088/5, beide Nachweise leider sehr ungenau und unvollständig.



Nr. 283



Nr. 284

283 SNELLEN, Agatha: In der Mäusewelt. Eine neue Erzählung mit Klavier. Mit Musik von Catharina van Rennes. Aus dem Holländischen. *Mit Noten und zahlreichen (9 kolorierten) Illustrationen von Ludwig Willem Reymert Wenckebach.* Stuttgart. Kraiss, F., (1895). 32,5 x 24 SS. Illustrierter Originalpappband (etwas berieben, leicht fleckig). 28 SS. 260,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Sehr originelles Jugendstil-Kinderbuch, das die Traumerlebnisse zweier Kinder in der Mäusestadt erzählt, wobei der Text immer wieder durch längere oder kürzere Musikpassagen unterstrichen oder verlebendigt wird. Zu Beginn eine kurze Anweisung, wie die Geschichte Kindern vorgetragen werden soll“ (Seebaß II, 1902). – LKJ II, 100 (unter Jugendstil): „Eigenständige, nur wenig vom Zeitgeschmack beeinflusste Leistung“. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 970, 1, gibt den Hinweis, dass Wenckebach (1860–1937) ein Onkel von Ludwig Oswald war. Doderer-Müller S. 270: „Die Handlung steht in der Tradition der ‚Alice im Wunderland‘“ (ausführlich). Wegehaupt IV, 2108. *Düsterdieck* 7296. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

284 SPECHT, Friedrich: Caro, das schlimme Hündchen. Ein Bilderbuch ... nebst belehrenden Reimen. *Mit 6 farbigen Originallithographien von Friedrich Specht.* Esslingen. Schreiber, J.F., (1871). 27,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. Text. Ohne Verlagsnr. 380,-

Erste Ausgabe mit den Originallithographien von Friedrich Specht (1839–1909), der, wie sein Bruder August, als Maler und Lithograph auf Tierdarstellungen spezialisiert war. „Die Fälle, in denen ein ausgebildeter Künstler die Rolle des Lithographen übernahm, wie etwa bei Friedrich Specht, sind höchst selten“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 281 und S.890,8. – „Der Inhalt des Bilderbuches entspricht genau dem schwedischen Original von 1867, nur dass die Lithographien von Fr. Specht neu sind, wenn auch den alten Motiven genau nachempfunden. Die recht einfache Bilderbuchgeschichte handelt von dem kleinen Hund, der nur Leckerbissen mag und deshalb aus der Küche stiehlt, und der andere Tiere wie z.B. Küken und kleine Katzen ärgert. Als ihn sein Herr schließlich

kräftig durchprügelt, bessert er sich“ (Rühle 2082b und 2082a). Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 5511. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 127.

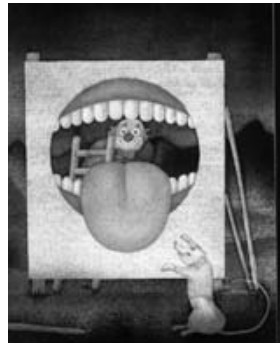
285 SPOHN, Jürgen: Ali Gator auf der Suche. *Durchgehend farbig illustriert von Jürgen Spohn*. Stuttgart. Thiene-
mann, 1987. 30,5 x 23,5 cm. Farbig
illustrierter Originalpappband (ganz
leicht berieben). 14 Bll. 45,-



Nr. 285

Erste Ausgabe. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

286 SPOHN, Jürgen: Nach 8 bei Nacht. *Durchgehend farbig illustriert von Jürgen Spohn*. Reinbek. Carlsen, 1989. 31 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (untere Ecke leicht be-
stoßen). 16 Bll. 35,-



Nr. 286

Erste Ausgabe in einem gut erhaltenen schönen Exemplar. – Künemann in LKJ III, 446. J. Thiele in Lexikon der Illustration. Siehe Abbildung rechts.

Das erste Heft von „Williams Jugendhefte“

287 SPYRI, Johanna: Heidi. Heidis
Lehr- und Wanderjahre. *Mit Feder-
zeichnungen von Elisabeth Raasch-
Hasse*. Berlin. Williams, 1947. 30 x
21,5 cm. Farbig illustrierte Originalb-
roschur. 41 SS. 80,-



Nr. 287

„Nach Flechtmann handelt es sich um die erste Nummer der im Illustriertenformat (Rotationsdruck) hergestellten ‚Williams-Jugendhefte‘. Der Vergleich mit einer Ori-

ginalausgabe zeigt beinahe Zeile für Zeile Textveränderungen. Die alte etwas ausladende Sprache ist gestrafft, stellenweise gekürzt und modernisiert“ (Brüggemann, Williams S. 269). Flechtmann 72. Klotz Bilderbücher II, 4441/12. – Tadellos erhaltenes Exemplar; in diesem Zustand selten. Siehe Abbildung Seite 128.

Südafrikanische Ausgabe

288 STEHAUF-BILDERBÜCHER – CARINUS, A.E.: *Hasies. Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Mary Leuschner*. Pretoria. Schalk, J.L.van, (ca. 1950). 15 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Ohne Verlagsnr. 110,–

Tadellos erhaltenes Exemplar der südafrikanischen Erstausgabe von: „Ellen Fechner, Von Hasen und Hasenkindern“ – Originalausgabe von 1938. Die Illustrationen sind dieselben wie die der Originalausgabe und zeigen: Die Schule – Die Werkstatt – Das Eierverstecken und -suchen – Nach getaner Arbeit. Der entsprechende Text in südafrikanischen Versen steht unter der jeweiligen Darstellung. Etwas drastisch ist das Bild ‚Schule‘ dargestellt, auf dem ganz vorne ein Hasenmädchen und ein Hasenjunge stehen, versehen mit einem Schild: ich war unartig; ich war faul. – Zur deutschen Originalausgabe vgl. Klotz, Bilderbücher II, 3369/2. – Mit Archivstempel des Schreiber Verlags.



Nr. 289

289 STEHAUF-BILDERBÜCHER – MEIXNER, Hans Karl: *Deutsche Soldaten. Mit 4 farblithographierten Aufstellbildern von Richard Friese*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1938. 15 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.snr. 325. 340,–

Eines der selteneren Aufstellbilderbücher aus der Reihe „Schreibers Stehauf-Bilderbücher“. – Auf 4 Pop-up-Bildern werden Angriff und Verteidigung der Wehrmacht in Szene gesetzt, begleitet durch etwas pathe-

tische Reime in Sütterlin. – Klotz III, 4557/22 und Bilderbücher I, 1542/1. Slg. Brüggemann I, 533. Düsterdieck 5104. – 2 Tafeln mit leichten Beschädigungen, insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 129.

290 STEMPEL, Hans: Andromedar SR1. *Durchgehend meist farbig illustriert von Heinz Edelmann*. Köln. Middelhaue, 1970. 32 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken mit kleinem Einriß. Ecken und Kapitale etwas bestoßen). 14 Bll. 38,–

Erste Ausgabe. – „Die Darstellung des gelernten Graphikers und Werbedesigners Edelmann sind nach Farbgebung und Form der Pop-Art verwandt. Sowohl die etwas langatmige Geschichte als auch das zum Teil verwirrende Layout verdeutlichen, daß dies kein leicht faßbares Bilderbuch für Kinder sein konnte und wollte. Vielmehr spiegelt das Buch verschiedene zeitbedingte Tendenzen um 1970 wider: ironische Kritik am technischen Fortschrittsglauben, Einflüsse der Hippy- und Flower-Power-Bewegung, sowie der Comics im bildnerischen Bereich. Das Buch ist ein Beispiel dafür, daß sich einige Autoren und Verlage gegen das anspruchslose, idyllische Bilderbuch wandten“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 222). – Slg. Brüggemann III, 902. – In der Bindung teild etwas locker, sonst gut erhalten.

291 STRASSBURGER, Egon Hugo: Firlefanz der Pupp doktor. Märchen. 2. Auflage. *Mit 6 Farbtafeln von Adolf Propp*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1926). 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 102 SS. Vlg.Nr. 402. 80,–

Erste Ausgabe bei Schreiber; die Originalausgabe war 1921 bei Heine mann in Berlin erschienen. – Sehr einfallsreich und teils etwas expressiv illustrierte Ausgabe des „Firlefanz“, der als Märchenoper in den Jahren 1921–23 beispiellose Erfolge auf deutschen Bühnen erlebte. Der 1882 in Memel geborene Maler Adolf Propp lebte in Berlin und war Schüler von E.Doepler und E.Orlik; vgl. Vollmer III, 629. – Klotz, Bilderbücher II, 4408/3 geht irrtümlich davon aus, dass diese Schreiber-Ausgabe ohne Illustrationen erschienen sei. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

292 STRINDBERG, August: Märchen. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Thorsten Schonberg*. München. Dietrich, G.W., (1916). 23,5 x 20 cm. Originalleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 96 nn. Bll. 150,–

Erste deutsche Ausgabe dieser seltenen Märchensammlung Strindbergs; die Übersetzung besorgte Emil Schering. Mit sehr schönen und interessant angeordneten Jugendstilillustrationen des schwedischen Zeichners und Malers Torsten Schonberg (1882–1970). „Der bei Seebaß II, 1994 als ‚einer der schönsten deutschen (!) Bücher aus der Zeit des Jugendstils‘ bezeichnete und ‚um 1914‘ datierte Märchenband ist tatsächlich erst 1916 erschienen; die schwedische Originalausgabe: Stockholm 1915“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 865). – Thieme-B. 30, 248. Slg. Hürlimann 676. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

293 (THIENEMANN, Carl): Spielereien für Kinder. Mit vielen Bildern und Geschichten. *Mit 8 lithographierten Tafeln mit 40 altkolorierten Abbildungen von C.J.Roth.* Stuttgart. Thienemann, K., (1849). 20,7 x 15,8 cm. Originalhalbbleinwandband mit handkolorierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen, leicht fleckig und angestaubt). 2 Bll. (Titel und Einleitungsgedicht), 8 einseitig bedruckte Tafeln. 340,–

Sehr seltene erste Ausgabe des dritten Kinderbuches des Karl Thienemann Verlags! Der Verleger und Jugendschriftsteller K.L.C. Thienemann (1786–1863), gründete nach seiner Zeit im Schreiber Verlag Esslingen 1849 seinen eigenen Verlag und verfasste auch die Texte zu seinen ersten Kinderbüchern. – „Das Bilderbuch für kleine Kinder enthält acht Bildergeschichten, die jeweils aus fünf farbigen Bildern auf einer Seite bestehen, denen jeweils ein greimter Zweizeiler zugeordnet ist. Die Bildergeschichten kommen ohne moralische Appelle aus. Sie gelten in bunter Folge verschiedenen Aspekten des Kinderaltags, z.B. Spielzeug und Kinderspiel, Tieren, kindlichen Wünschen und dem Ausklang des Tages. Die klar konturierten Szenen mit wenigen Gestalten bieten eine Reihe von Details, die zum genauen Hinsehen und Entdecken anregen“ (Handbuch der Kinderliteratur 1800–1850, Nr. 898, die Ausgabe bei Schreiber und Schill in Eßlingen). Nicht bei Klotz V, 7377. Wegehaupt I, 2072, ebenfalls nur die Ausgabe bei Schreiber und Schill). – Die vorliegende Originalausgabe ist lediglich bei Liebert, Stuttgarter Verlage S.12 und in der Sammlung Vogel, Leipzig Nr. 442 nachweisbar. – Auf dem Einband eine „17.Oktober 1850“ datierte handschriftliche Widmung. – Von leichten Flecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

294 THONY, F.: Naturgeschichte in Bildern. Das Tierreich. 2. Auflage. *Mit 27 chromolithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1907). 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (etwas berieben). 65 SS. Vlg.Nr. 277. 80,–

Sehr schönes und gut erhaltenes Tierbilderbuch, das, mit dem reichhaltigen Illustrationsmaterial des Verlages aus den zahlreichen naturgeschichtlichen Werken versehen, in lockerem Ton ausführlich Tiere in ihrer Art, Heimat, Lebensweise etc. vorstellt. – Klotz V, 7400/1, nennt irrtümlich nur 25 Tafeln.

295 TRAXLER, Hans: Franz der Junge, der ein Murmeltier sein wollte. *Durchgehend farbig illustriert von Hans Traxler.* München. Hanser, C., 2009. 32 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 20 Bll. 48,–

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Bilderbuches, in dem es vor allem um Freundschaft geht.

296 TUROWSKI, Hanne: Waldzauber. Was die kleine Lisa ganz allein im Wald sucht und was sie dort schließlich findet. *Mit Titelvignette, 16 Farbtafeln und Textillustrationen von Wilfried Blecher.* Echingen. Sellier Verlag, 1988. 28,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 32 SS., 1 Bl. 28,–

Erste Ausgabe. – Staunend erlebt Lisa die Tiere und Pflanzen des Waldes und vergißt, nach Hause zu gehen. Es beginnt eine aufregende Suchaktion von Bruder, Mutter und Vater. – Zu dem 1930 in Hamborn geborenen Graphiker und Bilderbuchkünstler W. Blecher vgl. ausführlich LKJ I, S.177. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

297 **UMLAUF-LAMATSCH, Annelies:** Blumenkinder im Jahresreigen. *Mit 9 Farbtafeln von Lisbeth Hölzl.* Dresden. Flechsig, W., (1940). 17 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Erinert in der Konzeption an Ernst Kreidolf. – Über die österreichische Illustratorin und Graphikerin L. Hölzl (1909–75) vgl. Heller, Bunte Welt S. 357. Klotz, Bilderbücher I 2420/1. Knorr, Dresden 2184. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

298 **UNSERE HAUSGENOSSEN.** *Mit 15 chromolithographierten Tafeln.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1900). 21 x 27,5 cm. Originalhalbleinwandband in Leporellofaltung. Vlg.Nr. 142. 120,-

Erste und vermutlich einzige Ausgabe dieses schönen Leporello-Albums, das auf jedem Blatt ein Tier mit seinen Jungen in einer Landschaftsstaffage zeigt. Gezeigt werden: Pferd, Ziege, Huhn, Hase, Gans, Kuh, Ente, Esel, Taube, Katze, Fasan, Schaf, Kanarienvogel, Storch und Pfau. – Weder bibliographisch noch in einer Bibliothek nachweisbar. – Im weißen Oberrand der Tafeln der Archivstempel: „Meggendorfer Blätter (J.F.Schreiber) München“. – Einige Tafeln leicht berieben, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar.

299 **WANDREY, Uwe:** Traumvogel flieg. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Elisabeth Reuter.* Hamburg. Carlsen, 1991. 26,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 20,-

Erste Ausgabe einer Geschichte um ein kleines Mädchen und ihren Vogel „Jumbo“. Eine Geschichte, die Mut macht zum Träumen. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 299

300 **WETZSTEIN, Hedda:** Aufruhr im Städtchen. Eines Riesen Spaziergang. Märchen. *Mit illustriertem Titel, 5 Farbtafeln und zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen Textillustrationen von Margret Wolfinger.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1936). 24,5 x 21 cm.

Farbig illustrierte Originalbroschur
(etwas berieben). 10 Bll. Vlg.Nr.67.

120,-

Erste und einzige Ausgabe dieser sehr lebendig und farbenfroh illustrierten Verserzählung, in der ein „Riesenkind“ aus „Riesenland“, beladen mit einem Geburtstagskuchen ein Jahrmarktstädtchen aufsuchte. – Die fränkische Künstlerin Margret Wolfinger ist uns vor allem durch ihre zahlreichen Fibelillustrationen bekannt. – Klotz, Bilderbücher III, 6505/1. – Gut erhalten und selten. Siehe Abbildung rechts.



301 WILDE, Oscar: Drei Märchen. *Mit 4 Farbtafeln und 3 ganzseitigen s/w.Tafeln von Karl Harnos.* Wien. Herz-Verlag, 1922. 22,5 x 17 cm. Originalhalblederband (etwas berieben). 47 SS., 2 Bll. 120,-

Eins von 150 num. Exemplaren der Erstausgabe; im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert. Hergestellt in der Offizin der Gesellschaft für graphische Industrie in Wien. Enthalten sind die Märchen: Der glückliche Prinz – Nachtigall und Rose – Der eigensüchtige Riese. – Klotz, Bilderbücher I, 2058/1 . Nicht bei Heller,Wien. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

302 WILDE, Oscar: Das Gespenst von Canterville. Deutsch von Hans Gärtner. *Mit Titelzeichnung und 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger.* Salzburg-München. Neugebauer Press, 1986. 29 x 20,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll.

40,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – LÖK, Tl.2 : „Z. gelingt nicht nur der Schwenk ins Irreale und Phantastische, auch humorvolle Züge bereichern ihre Bildkunst“. – Siehe auch ausführlich: Silke Rabus, in LdI. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 301



Nr. 302

303 WILDE, Oscar: Der glückliche Prinz. *Mit 12 Originalholzschnitten von Edwin Keller-Venton.* Basel. Birkhäuser, 1980. 28 x 21 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 24 SS., 2 nn.Bll. (als Blockbuch gebunden). 25,-

Eins von 600 num. Exemplaren, vom Künstler im Impressum handschriftlich signiert. – Interessante Interpretation des Baseler Künstlers des bekannten Wilde'schen Märchens. Siehe Abbildung unten.



Nr. 303



Nr. 304

304 WILDE, Oscar: Der glückliche Prinz. In der Übertragung von Franz Blei. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Ota Janecek.* München. Südwestverlag, 1968. 28,5 x 22 cm. Illustr. Originalleinwandband mit farbig illust. Schutzumschlag (letzterer mit 2 Einrissen). 55 SS. 25,-

Die erste deutsche Auflage der im gleichen Jahr bei Artia, Prag, erschienenen Ausgabe mit den kongenialen Illustrationen des mehrfach ausgezeichneten tschechischen Illustrators. – LKJ II,54f. – Sehr schönes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



305 WILLIS, Jeanne: Ich will ein Cowgirl sein. Aus dem Englischen von Nicola T.Stuart. *Durchgehend farbig illustriert von Toy Ross.* Hildesheim. Gerstenberg, 2002. 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe war 2001 erschienen. – Ein kleines Mädchen wehrt sich gegen Konventionen mit einem überraschenden Erfolg am Ende. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.



Nr. 306

306 WINTGEN, Suse: Die Wunderinsel. Kindergedichte. *Mit Farb-illustrationen von Ellen Beck*. Leipzig. Wunderlich, E., 1949. 17,2 x 16 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 22 SS., 1 Bl. 50,-

Mit sehr einfühlsamen Illustrationen der in Düren 1900 geborenen Malerin und Illustratorin Ellen Beck; vgl. Vollmer I, 147. Sie ist uns vor allem durch ihre bezaubernden Märchenillustrationen bekannt. – Klotz, Bilderbücher I, 307/8. Vgl. Weismann, S. 290 ohne Verlagsangabe. Haase, Slg. Kling 55, Anmerkungen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 307

307 ZIEGLER, Anna: Das Reiterlein. 5 Märlein für kleine Leute. *Mit 4 Farbtafeln und Buchschmuck von Lisbeth Hölzl*. Großschönau. Kaiser-Verlag, (1936). 18,5 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (gering bestoßen). 32 SS. 55,-

Erste Ausgabe. – Kunstmärchen, von der österreichischen Illustratorin hübsch illustriert. – Der Einbandtitel in Sütterlinschrift kündigt fälschlich „6 Märlein“ an und schreibt auch den Namen der Künstlerin falsch (Hölzel). – Heller, Wien, S. 357. Klotz, Bilderbücher I, 2420/2. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

KÜNSTLER

- Anderson, A. 11
 Bantzer, H. 255
 Bantzer, M. 31, 59, 60,
 61, 76
 Barbe, A. 19
 Barta, E. von 118
 Bauer, Fred 52
 Baumgarten, F. 21–28,
 153
 Bayley, N. 53
 Beck, E. 12, 306
 Behrens, M.M. 22, 24, 25,
 26, 28
 Bergen, F. 23
 Bernadette (Watts) 38, 39
 Bernard-Kress, M. 41
 Berner, R.S. 153
 Bertall 33
 Beyer, W. 150
 Bilibin, I.J. 55
 Binder, E. 194
 Blecher, W. 44–47, 296
 Bohatta-Morpurgo, I. 49
 Boris, O. 56
 Bradley, H. 57
 Brandes, S. 58
 Brandt, C. 239
 Brösel, M. 22, 26
 Brüggmann, M. 62
 Burningham, J. 64
 Busch-Schumann, R.
 65–68, 168
 Busse, F. 121
 Calvo, E.F. 69
 Caspari, G. 34, 71, 184,
 185
 Claudius, I. 75
 Conny 182
 Cramer, R. 23
 Crodel, C. 79
 Daenert, R. 150
 Dinkelacker, E. 83
 Dix, O. 85
 Draheim, Chrl. 87
 Dübbers-Richter, R. 88
 Düwahl, L. 89
 Edelmann, H. 290
 Eichrodt, H. 175
 Eisgruber, E. 95, 162
 Eisgruber, T. 130
 Engel, E. 244
 Fiberla, T. 151, 274
 Fieber, G. 97, 105
 Flinzer, F. 107
 Fluck, I. 18
 Föhr, K. 211
 Friend, E. 86
 Friese, R. 133, 289
 Gampp, J.L. 196
 Gaul, L. 110
 Geißler, G. 160
 Geyer, J. 113, 114
 Gnauth, A. 191
 Gossmann, G. 213, 216
 Graaf, M. 96
 Gramberg, A. 73
 Grolik, M. 236
 Gürtzig, E. 231
 Guyot, D. 137
 Hagmann, J.A. 187
 Harnos, K. 301
 Heidelbach, N. 3–6, 139
 –144
 Heim, L. 135, 136
 Heine, H.
 145–148
 Heinsdorff, E. 266
 Heise, E. 99
 Helms, P. 258
 Helwig-G., H. 35, 37
 Herrfurth, O. 15
 Herrmann, Th. 243, 258
 Hessel, W. 72
 Hinderks-Kutscher, R.
 16, 206
 Hölzl, L. 36, 297, 307
 Hoffmann, F. 123
 Hummel, J.B. 42
 Janecek, O. 304
 Junge, N. 163, 164, 197
 Junghändel, C. 167
 Kainradl, L. 171
 Kammeier, E. 17
 Karlson, M. 94
 Keller-Venton, E. 303
 Kemper, Chr. 102
 Keussen, G. 170
 Klein, E. 272
 Klemke, Chr. 219
 Klemke, W. 235
 Klimsch, E. 205
 Kloss, H. 217
 Knötel, R. 237
 Knorr, P. 51
 Knudsen, K. Chr. 77
 Konewka, P. 27
 Kopp-Eschach, J. 172
 Kopp-Römhildt, G. 240
 Kostial, K. 225
 Kubin, A. 63
 Kutzer, E. 22, 23, 26,
 157, 158
 Lemke, H. 90
 Leuschner, M. 288
 Lewinski, A. von 171
 Liebermann, E. 267
 Lindloff, H. 125
 Martiny-Holzhausen,
 G. von 181
 Mauder, J. 134
 Maurer, W. 152
 Meyer-Rey, I. 103
 Möser, F. 227
 Mohr-Möller, V. 192
 Müller-Münster, F. 24, 25
 Müller-Scheessel, E. 243
 Natus-Salamoun, E. 198
 Nerman, E. 13
 Niedner, G. 202
 Nisle, J. 191
 Nußbiegel 190
 Obermaier-Wenz, H. 273
 Oelschlaeger, E. 245, 246
 Ohser-Bantzer, M. 155,
 180
 Olfers, S. von 203, 204,
 282
 Paetow, M. 218
 Payne, C.F. 178
 Petraskevics, J. 20
 Pötzsch, K. 208
 Pommaux, Y. 209
 Ponickau, H. von 159
 Ponickau, H.W. von 160,
 161
 Probst, W. 29
 Propp, A. 291
 Raasch-Hasse, E. 156,
 256, 287
 Ramsay, T. 149, 257
 Reibert, E. 186
 Reuter, E. 212, 299
 Richter, L. 220–223
 Riddell, J. 226
 Riesen, A. von 228
 Ringenberg, C. 230
 Ritter, M. 101, 116, 117
 Roca, F. 40
 Röchling, C. 237
 Röckener, A. 238
 Rohr, K. 241, 242
 Ross, T. 70, 247–253,
 276, 305
 Roth, C.J. 293
 Rubin, E.J. 173, 254
 Scheffler, A. 43
 Schindelman, J. 80
 Schlötter, B. 122, 126, 127
 Schlote, W. 54, 260
 Schmauk, C. 131
 Schmidhammer, A. 261,
 265
 Schmidt, E. 229
 Schneegans, M. 259

KÜNSTLER

- Scholz, R. 262, 263
Schonberg, Th. 292
Schrader, K. 224
Schroeder, B. 268 –271
Schroedter, H. 264
Schroll, W. 115
Schultz-Debowski, R.
103
Schulz, O. 207
Schumacher, G. 281
Schwindrazheim, O.
93, 109
Sis, P. 277–280
Slevogt, M. 124, 128
Sohnius, H. 104
Specht, F. 284
Spohn, J. 285, 286
Sporer, E.O. 120
Staeger, F. 132
Thiel, J. 169, 183
Traxler, H. 295
Trier, W. 199
Ventura, P. 74
Volkman, H.R. von 275
Voltz, J.M. 160
Waffenschmied, O. 176,
177
Weinitschke, H. 210
Weise, O. 129
Wenckebach, L.W.R. 283
Wendorff-Weidt, U. 214
Wenz-Viëtor, E. 104,
154, 188
Wilhelm, Chr. 32
Wilkon, J. 232
Wolfinger, M. 300
Woodroffe, P. 193
Worm, P. 30
Würfel, W. 48
Zepf, M. 111
Zimmermann, K. 215
Zucker, G. 233, 234
Zwerger, L. 14, 119, 195,
302
Zoberbier, E. 150

SACHGEBIETE

- ABC 1–8
Ägypten 74
Afrika 214
Arbeiterklasse 100
Arche Noah 226
Architektur 96
Atombombe 231
Bastelbögen 179
Bergbau 48
Beschäftigung 219
Bibel 42, 200
Böse Kinder 244
Brasilien 56
Bremen 243
Bulgarien 213
Buschiade 26, 135, 136,
176, 177
Dreikönige 114
Eisenbahn 62, 76, 211,
242
Exil 100
Fibel 84, 93, 104, 150,
169, 175, 225, 243
Geographie 190
Geschichte 207
Gewalt 212
Hamburg 75, 109, 192
Handwerk 96
Hasen 38, 59, 181, 233,
240, 288
Hebräisch 112
Hunde 167, 277, 284
Impressionismus 124, 128
Indoktrination 272
Jahreszeiten 102
Jugendbewegung 166
Jugendstil 11, 13, 150,
157, 196, 262, 263,
275, 292
Kalender 168
Kasperle 161
Katzen 201, 209, 298
Kinderkunst 189
Konditor 230
Leporello 62, 254, 298
Lieder 134
Liederbücher 193
Luftfahrt 40
Lyrik 198
Märchen 11, 12, 14, 15,
16, 17, 18, 29, 34, 72,
73, 94, 118, 119, 121,
122, 123, 125, 126,
127, 129, 131, 132, 133,
182, 191, 247, 264, 265,
266, 267, 270, 292
Max & Moritz 135, 136
Münchhausen 63
Musik 146, 178, 275, 283
Nationalsozialismus 26,
27, 28
Niederdeutsch 75, 109
Ostern 113, 240
Pädagogik 107
Pantomime 182
Phantastika 69
Physik 92
Pilze 10
Pinocchio 163
Plattdeutsch 89
Pop-Up 99, 133, 288, 289
Preußen 237
Puppen 291
Puppenbücher 99
Rassismus 30, 225
Rebus 200
Reisen 78
Sagen 220
Schattenbilder 22, 23
Scherenschnitt 27, 28
Schmetterlinge 174
Schulbücher 50, 103, 112
Schweiz 230
Spielbücher 173, 206, 277
Spiele 9
Sport 87
Struwelpeteriaden 284
Sütterlin 66, 122, 126,
127, 156, 169, 175, 211,
255, 256, 259, 297
Teddy 228
Umrißbücher 132
Verkehrsfibel 103
Verwandlungsbücher 47,
91, 226
Weihnacht 114, 149
Widmungsexemplare 20,
162, 213, 215, 216, 224
Williams Jugendhefte
90, 287
Zehn kleine Negerlein
167
Zeitschriften 106
Zoologie 1, 294

- Ähren-Verlag 88
 Alibaba Verlag 248, 251
 Allen, George 193
 Amerbach 187
 Anton, A. 11, 118, 125
 Arani-Verlag 87
 Artemis 52, 57, 74
 Aufbau Verlag 197
 Balz, P. 191
 Beltz & Gelberg 3–6, 43,
 139–144, 148, 164,
 238, 253
 Berndt, E. 2
 Bernheim 167
 Bertelsmann 218
 Birkhäuser 303
 Bischof und Klein 161
 Bodensee-Verlag 72, 73
 Bohem Press 32, 232
 Büchergilde Gutenberg
 44, 120, 163
 Campe, F. 190
 Carlsen 212, 276, 286, 299
 Cassirer, B. 124, 128, 196
 Chelius, R. 115, 138
 Daco Verlag 77
 Dausien 194
 Dietrich, G.W. 292
 Diogenes 145
 Dürr, A. 220, 221
 Edition G.P. 69
 Ehlermann, L. 58, 137
 Ellermann, H. 110, 189,
 192
 Ensslin & Laiblin 158,
 275
 EOS Verlag 97
 Fernau, L. 21–28
 Flechsig, W. 35, 36, 37,
 170, 181, 297
 Freitag-Verlag 106
 Gerstenberg 40, 46, 305
 Gräfe, H. 9
 Greifenverlag 48
 Günther, H.E. 273
 Gutenberg Verlag Ernst
 Schultze 109
 Hachette, L. 33
 Hahn, A. 34, 71
 Hanf, K. 75
 Hanser, C. 146, 153,
 277–280, 295
 Henssel, K.H. 229
 Herder 169, 183, 252
 Herz-Verlag 301
 Hinstorff 89
 Hoffmann und Campe 56
 Holz, A. 29
 Hüttmann, G., und
 Günther Wolff 166
 Juncker, A. 182
 Kaiser-Verlag 307
 Kinderbuchverlag 198,
 213, 215, 216, 217,
 224, 231, 233, 234, 235,
 239, 245, 246, 272
 Kinderland Verlag 105
 Kittel, P. 237
 Kleins Buch- und
 Kunstverlag 159, 160
 Klinkhardt, J. 107
 Knopf 80
 Kraus, F. 283
 Krick, F. 62
 Kunstgewerbeschule 17
 Lange 108
 Lappan Verlag 70, 250
 Leff, R. 129
 Löwensohn, G. 149, 184,
 185, 257
 Maier, O. 64, 85
 Marcus, A. und E. Weber
 150
 Martin-Verlag W. Berger
 227
 MDV 281
 Middelhaue 20, 147, 290
 Moritz Verlag 209
 Müller & Kiepenheuer
 210
 Müller, J. 49
 Müller, Max 31, 59, 60, 61
 Mulder 30
 Neugebauer Press 14,
 119, 195, 302
 Nord-Süd Verlag 38, 39,
 82, 268, 269, 271
 Oetinger 51
 Orion 121
 Pestalozzi-Verlag 13, 135,
 136, 176, 177
 Phoebus Verlag 15
 Quelle & Meyer 175
 Ravensburger Buchverlag
 1
 Renger 112
 Richter, J.H. 223
 Roland-Verlag 225
 Rütten & Loening 205
 Sauerländer, H.R. 19, 123,
 178, 230
 Sauerländer, J.D. 222
 Schalk, J.L. van 288
 Schelter J.H. & Giesecke
 12
 Scherer 113, 114
 Scheufele, Chr. 18
 Schmidt, E. 94, 228, 244
 Schneider, F. 101
 Schneider, R. 16, 66, 76,
 116, 117, 155, 156,
 180, 255, 256, 259
 Scholz, J. 65, 67, 68, 122,
 126, 127, 151, 165, 188,
 206, 261–267, 274
 Schreiber & Schill 42
 Schreiber, J.F. 7, 8, 10, 50,
 78, 81, 84, 91, 92, 98,
 99, 131, 132, 133, 134,
 171, 172, 174, 179, 186,
 201, 204, 207, 208, 240,
 241, 242, 282, 284, 289,
 291, 294, 298, 300
 Schwann 104
 Seemann, E.A. 79
 Selbstverlag 211
 Sellier Verlag 254, 296
 Spectrum-Verlag 47
 Stalling 45
 Steinkamp, J.A. 157
 Stritzinger, F.W. 86
 Südwestverlag 304
 Sylvan Press 199
 Thienemann 236, 247,
 249, 285
 Thienemann, K. 111, 130,
 154, 270, 293
 Universitas 226
 Verlag der
 Bücherkommission
 243
 Verlag des literarischen
 Comtoirs 200
 Verlag Dürer-Haus 168
 Verlag Junge Gemeinde
 83
 Verlag Junge Welt 219
 Verlag Neues Leben 214
 Volk und Wissen 103
 Waldmann 203
 Walter 152
 Weber, W. 102
 Westermann, G. 258
 Westphalen, A. 93
 Williams O, 287
 Winkler 63
 Wittig, F. 41, 173
 Wort + Bild 202
 Wunderlich, E. 95, 162,
 306

DRUCKORTE

- Aarau 19, 123, 178, 230
Baden-Baden 121
Basel 187, 303
Berlin 29, 77, 87, 90, 94,
97, 103, 105, 124, 128,
166, 182, 196, 197, 198,
213–217, 219, 224,
226, 228, 229, 231, 233,
234, 235, 237, 239, 244,
245, 246, 272, 287
Bonn 150
Bremen 243
Buxheim 227
Calbe 281
Chemnitz 31, 59, 60, 61
Coburg 63
Dresden 9, 35, 36, 37,
137, 170, 181, 211,
223, 297
Düsseldorf 104
Duisburg 157
Echingen 296
Emmerich 30
Essen 17
Esslingen 8, 10, 42, 84, 50,
78, 91, 92, 179, 186,
201, 207, 240, 284
Esslingen und München
7, 81, 98, 99, 131, 132,
133, 134, 171, 172,
174, 204, 208, 241,
242, 282, 289, 291,
294, 298, 300
Flensburg 93
Frankfurt/Main 44,
53–55, 120, 163, 205,
209, 222, 248, 251, 260
Freiburg 169, 183, 252
Fürth, 135, 136, 149, 167,
176, 177, 184, 185, 257
Großschönau 307
Hamburg 41, 51, 56, 75,
108, 109, 110, 173, 189,
192, 212, 276, 299
Hamburg und
Braunschweig 258
Hanau 194
Heidelberg 88
Heilbronn 113, 114
Hildesheim 40, 46, 305
Kiel 119
Köln 20, 147, 290
Leipzig 2, 11, 12, 21–28,
34, 62, 71, 79, 95, 112,
118, 125, 129, 162,
175, 220, 221, 306
Leipzig und Wien 107
Lengerich 159, 160, 161
London 193, 199
Mainz 122, 126, 127, 165,
206, 261–267
Marburg 168
Markersdorf/Zittau 101,
116, 117
Mönchaltorf 38, 39, 82,
268, 271
München 15, 49, 58, 106,
146, 153, 218, 254,
277, 278, 279, 280,
292, 295, 304
Neu-Isenburg 86
New York 80
Niedersedlitz/Dresden
202
Nürnberg 190
Oldenburg 45, 70, 250
Olten und Freiburg 152
Orpington 100
Paris 33, 69
Plauen 166
Potsdam 166, 210
Pretoria 288
Ravensburg 64, 85
Reichenau 16, 66, 76, 155,
156, 180, 255, 256, 259
Reichenberg 225
Reinbek 286
Reutlingen 158, 200, 275
Rudolstadt 48
Salzburg 14
Salzburg-München 302
Stuttgart 18, 47, 72, 73,
83, 111, 115, 130, 138,
154, 191, 247, 249, 270,
273, 283, 285, 293
Stuttgart-Wien 236
Überlingen 102
Weinheim 3–6, 43, 139–
143, 144, 148, 164,
238, 253
Wien 301
Wiesbaden 13, 65, 67, 68,
151, 188, 274
Wismar 89
Zürich 32, 52, 145, 195,
203, 232, 269
Zürich und München
57, 74

NOTIZEN
